

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15.250.
Abonnementpreis viertel 47/2, halbjährlich 92, jährlich 184, incl. Fracht 1/2 Mk. durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 50 Pf. Belgieremplar 10 Pf. Gedruckt für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 Pf. mit Postbefreiung 40 Pf. Jahreszahl 48 Pf. Druckerei 30 Pf. Mehrere Exemplare laut unten Preisverzeichnis — Tabellen für das Jahr nach höherem Tarif. Anzeigen unter dem Redaktionsstempel die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postordnung.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisplatz 23.
Nachmittags der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächste Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/2 Uhr. In den Fällen für Zulassung: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Marktstraße, Rathhausstr. 19, nur bis 1/2 Uhr.

N^o 237.

Sonnabend den 25. August 1877.

71. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 26. August nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Es ist bemerkt worden, daß neuerlich in den Drogenhandlungen häufig Arzneiwaaren, deren Detailverkauf nur in Apotheken gestattet ist (Verordnung vom 4. Januar 1876, Reichsgesetzblatt S. 5), im Detail verkauft werden.
Wir verweisen daher auf §. 367, 3. des Strafgesetzbuchs, wonach Uebertretungen der bezüglich des Arzneihandels bestehenden Vorschriften mit Geldstrafe bis zu 150 \mathcal{A} oder Haft zu bestrafen sind, und werden gegen derartige Uebertretungen vorkommenden Falls unmissichtlich einschreiten.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Bilisch, Refor.

Die Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhanden gekommen angezeigten Pfandscheine Lit. H. Nr. 41488 54552 57044 70630 77325 und Lit. J. Nr. 700 1653 12478 13016 28797 35105 42895 46765 62152 65921 66043 66078 66087 67692 68849 69271 70045 74547 74548 76443 79568 80184 85434 85707 91996 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichnetem Anhalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Lehnhaus-Ordnung gemäß den Anzeigern die Pfänder werden ausgeliefert werden.
Leipzig, den 23. August 1877.
Die Verwaltung des Lehnhauses und der Sparcasse.

Selbsthilfe im dänischen Handwerkerstande.

Bei dem großen Interesse, welches gegenwärtig den Verhältnissen des deutschen Handwerkes gekehrt wird, möge es gestattet sein, ein Bild dessen zu geben, was in Dänemark auf dem Wege der Selbsthilfe seitens der dortigen Handwerker zu Stande gebracht worden ist.
Nicht minder als in Deutschland lagen in dem genannten Lande bis vor wenigen Jahren die Lehrlingsverhältnisse allgemein im Argen. Das Freiheitsgefühl der Herren Lehrlinge, welches sie berechtigt, ihren Weg zu gehen, sobald der Meister sich nicht nach ihrem Sinne benahm, machte immer reichendere Fortschritte, und ganz wie bei uns wußte mancher Meister heute nicht, wie viele Lehrlinge er morgen haben werde. Arbeit war damals langem vorhanden, so daß der Darsche nicht genug nach einem Unterkommen zu suchen brauchte — nach einem neuen Meister, bei dem er blieb, bis auch hier ein Theil des andern überdrüssig geworden.

Da trat im November 1874 eine Anzahl Kopenhagener Handwerker in der Absicht zusammen, eine gründliche Reform der Lehrlingsverhältnisse in die Hand zu nehmen. Bereits in der ersten Versammlung fand das Project lebhafteste Zustimmung; in kurzer Zeit hatte ein „Verein zur Ausbildung der Lehrlinge in Handwert und Industrie des ganzen Landes“ seine Thätigkeit begonnen. Mitglied dergestalt jeder unbescholtene, unfähliche Arbeiter, außerordentliches Mitglied jeder in selbstständiger bürgerlicher Stellung stehende Mann zu werden. Kein Lehrling darf bei Vermeidung des betreffenden Arbeitgebers von demselben ohne einen vom Verein geschlossenen Lehrvertrag eingetret werden. Auch ist die Annahme eines Lehrlings verboten, der unzumuthbarerweise seinen früheren Herrn verlassen hat. Die Lehrlinge werden während drei Monaten nur auf Probe angenommen. Der Lehrvertrag muß enthalten: a) daß der Lehrling während der Lehrzeit (die längstens fünf Jahre dauern darf) vom Arbeitgeber einen Wochenlohn erhält; b) daß der Arbeitgeber für jeden Lehrling in eine vom Verein einbehaltenen genehmigten Spar- oder Versorgungs-casse monatlich 16 Dore (18 Pf.) einzahlt (die Gesamtsumme der Einlagen wird dem Lehrling nach abgelaufener Lehrzeit übergeben), sowie 4 Dore, welche als Prämium und Rückstellungen Verwendung finden; c) daß der Arbeitgeber auf seine Kosten während der ganzen Lehrzeit den Lehrling in die vom Verein gegründete Krankencasse einfaßt; d) daß sowohl der Arbeitgeber als der Lehrling, beim dessen Tode oder vorzeitigem Abgange, die Differenzen eines vom dem Verein eingeschickten Schiedsgericht unterworfen sind. Nach beendeter Lehrzeit hat sich der Lehrling einer vom Verein vorgeschriebenen Prüfung zu unterwerfen. Jeder auswärtige Arbeiter-Verein kann dem Kopenhagener als Filiale beitreten.

Der Verein begann mit circa 250 Kopenhagener Mitgliedern; um die Rücksicht nach Lehrlingen beizubringen zu können, wandte sich der Vorstand an die Armencommission, das Erziehungsamt, die öffentlichen Schulen, die Bezirksvorsteher u.

in Kopenhagen. Mehrere technische Institute und Gewerbeschulen stellten dem Verein freigestellte für seine Lehrlinge zur Verfügung, höherten Orts wurde den letzteren der nennigsteilhige Zutritt zu den öffentlichen Sammlungen u. s. w. gestattet. Der Verein veranstaltete gut besuchte Vorträge, die eine Reihe bekannter Männer der Wissenschaft bereitwillig übernahmen. Auch eine Bibliothek wurde begründet. Eine glänzende Gelegenheit, seine Grundzüge zu vertreten, bot sich dem Verein, als derselbe von der seitens der Regierung und der Volkvertretung eingesetzten Commission zur Untersuchung der Arbeiterverhältnisse in Dänemark aufgefordert wurde, sich über die Arbeiterfrage und insbesondere die Lehrlingsfrage zu äußern.

Die Vereinigung zählt heute in Kopenhagen 1050 Mitglieder — in welcher Biffer sich eine Anzahl Nichthandwerker (u. A. zwei Minister) als außerordentliche Mitglieder befinden —, ferner in 13 Provinzialvereinen 700 Mitglieder. Mindestens 500 Lehrlinge wurden eingetragen. Jüngst hat man auch die Gründung eines Heims für elternlose Lehrlinge, sowie für alte und notleidende Mitglieder des Handwerkerstandes beschlossen. Die geringe Zahl vorkommender Differenzen zwischen Meistern und Lehrlingen ist meistens zur allgemeinen Zufriedenheit der Beteiligten durch das Schiedsgericht geschlichtet worden. Als Verbindungsstück zwischen den Zweigen des Vereins erscheint eine kleine Zeitschrift.

In der hier beschriebenen Organisation liegen Lehren, welche von den deutschen Handwerkern nicht genug beachtet werden können. Wir finden in jenem Vereine nicht nur eine Institution, welche ein geordnetes Verhältniß zwischen Meister und Lehrling herzustellen geeignet ist, sondern auch den Kern zu einer Reform der dänischen Handwerkerstände bildet. Ohne Zustimmung, ohne Unterstützung ist dem Handwerkerstande jenes Lande eine Sicherung gegeben worden, in welcher jeder Einzelne seinen Fall findet.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 24. August.

Man wird wohl nicht sehr gehen, wenn man das Vorgehen des deutschen auswärtigen Amtes gegenüber den russischen zur Gedächtnisnahme blättern Gravelshausen der regulären türkischen Soldaten mit dem persischen Erscheinens des Reichshaupters in der Hauptstadt, so wie mit der Audienz desselben beim Kaiser zu Potsdam in unmittelbare Verbindung bringt. Wie berichtet wird, hat der Kaiser während seines Berliner Aufenthaltes auch dem neuen türkischen Botschafter Sabullah Bey seinen Besuch gemacht, und dabei dürften die Schandthaten, deren sich die türkische Armee schuldig macht, kaum unerwähnt geblieben sein. Dieses sehr unbedeutende Vorgehen gegen die neuen Auswärtigen des türkischen, aller Menschlichkeit Dohn sprechenden Fanatismus sind die beste Antwort auf das unersättliche Verlangen der osmanischen Diplomatie, die europäischen Cabinete möchten sich gegen die Kriegführung der Russen wegen deren Unmenschlichkeit öffentlich aussprechen, ein Verlangen, das bekanntlich nur das englische

Bekanntmachung.

Es sind auf der
Hauptmannstraße 3300 \square Meter
Warschauerstraße 1000
David- und Wischelesstraße zusammen 1600
Pflaster von besten Steinen neu anzufertigen.
Die hiebei erforderlichen Steinlieferarbeiten sollen im Wege der Submission vergeben werden und haben darauf Reflectirende ihre Offerten bis zum 31. dieses Monats Abends 6 Uhr d. Regell bei der Real-Expedition niederzulegen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.
Leipzig, den 24. August 1877.
Des Raths Straßenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Für den Termin Michaelis d. J. sind 4 Ausstattungsstipendien im Betrage von 77 \mathcal{A} 8 \mathcal{S} , 67 \mathcal{A} 45 \mathcal{S} und zweimal 40 \mathcal{A} 47 \mathcal{S} an hiesige unbescholtene arme Bürgerkinder, welche sich seit Michaelis v. J. verheirathet haben, von uns zu vergeben und sind schriftliche Besuche darzulegen unter Beilage der Bürgerpflicht ausgestellten Zeugnisse über die Unbescholteneit und Bedürftigkeit der Bewerberin sowie, was das eine, nur an ehelich Geborene zu vergebende Wiedererläßliche Stipendium von 40 \mathcal{A} 47 \mathcal{S} anlangt, einer Geburtsbescheinigung bis zum 30. d. M. auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 15, einzureichen.
Leipzig, den 18. August 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Refersqmidt.

Bekanntmachung.

Das 24. Stück des diejährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 8. September d. J. auf dem Rathhause öffentlich aushängen. Dasselbe enthält: Nr. 1208. Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage von 30,000,000 \mathcal{M} vom 17. August 1877.
Leipzig, den 22. August 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Refersqmidt.

Cabinet zu unterstützen den Rath hatte Bran sieht, die Tüthen, welche mit gutem Grunde ob der schenlichen Barbaren ihrer Armees einen bösen Gewissen gegenüber Europa haben, dessen Civilisation sie erst vor einem Jahre durch Einführung der samosen „Verfassung“ in sich aufzusammeln zu haben sich laut rühmen, bemüht sich, den russischen Anklagen, so wie den Berichten unparteiischer Augenzeugen auf den Schlachtfeldern zuvorzukommen und deren Eindruck von vornherein durch Fügen auf Kosten der Russen abzumildern. Es ist dies ein Verfahren, ganz analog demjenigen, welches sich durch die türkischen Berichte über die Vorfälle auf dem Kriegsschauplatz seit Beginn der Action hingezogen hat. In Berlin ist man freilich mit diesem System der verführten Ueberspaltung seines Gegners durch möglichst unerschämte Fügen augenscheinlich hart angefahren. Schon neuerlich wurde mitgetheilt, daß Sabullah Bey's dort erhobene Vorstellungen über „russische Greuel“ sehr ungünstig aufgenommen worden seien, und die „Korbb. Rtg.“ offenbar in diesem Punkte aus erster Quelle bezieht, fügte jener Nachricht lakonisch hinzu, „daß sie nach ihrer Kenntniß der Sachlage richtig sein dürfte“.

Der Director des kaiserlichen Gesundheitsamtes, Dr. Strauß, erklärt, um zu einem Gehentwurf betreffs Abhilfe gegen die Verschärfung der Nahrungs- und Genussmittel wie gegen die gesundheitswidrige Beschaffenheit anderweitiger Verbrauchsgüter das nöthige Material zu erlangen, an alle öffentlichen und privaten Institute, sowie an Kerze, Chemiker und Sachverständige anderer Art im deutschen Reiche, welche sich mit der vorliegenden Frage schon beschäftigt haben und denen ein entsprechendes Erfahrungsmaterial zur Verfügung steht, die Bitte, dasselbe neben etwaigen daran zu knüpfenden Reflexionen und Vorschlägen bis zum 1. October an ihn gelangen zu lassen. So viel uns bekannt, wird dieser Weg der öffentlichen Aufforderung zum Zwecke der Vorbereitung eines Gehentwurfes zum ersten Male eingeschlagen. Offenbar spricht Vieles für denselben und man kann nur wünschen, daß er zu gutem Erfolge führe.

In der ultramontanen Presse ist ein für den Unbescholtentesten höchst eigentlicher Streit ausgebrochen, ob die Centrumpartei eine politische oder eine confessionnelle Partei sei. Bekanntlich haben die Redner und die eigentlichen Vorgesangenen der Centrumpartei das Publicum einer confessionellen Partei stets mit Entschiedenheit von sich gewiesen und als politische Partei anerkannt zu werden verlangt. Gerade hieraus hat nun die in Bayern neugeschichtete „katholische Volkspartei“ die Veranlassung zu den schärfsten Vorwürfen gegen das Centrum genommen. Das „Bayerische Vaterland“ hat es trefflich verstanden, die Centrumpartei wegen dieser Abweisung des confessionellen Charakters als Verächterin an der Sache des Papstes und der katholischen Kirche darzustellen. So in die Wege getrieben, hielt es der Münchener Stadtpfarrer Dr. Beyermaier, Reichstagsabgeordneter und Mitglied des Centrums, für notwendig, dem Centrum mit aller Entschiedenheit die Eigenschaft des Confessionalisismus zu vindiciren. Gleich darauf folgte aber die Würzburger „Bavaria“ eine Gegenberandte der „Germania“, diese Eigenschaft mit derselben

Entschiedenheit wieder in Abrede. Zu ihrer Unterstützung führt sie jetzt noch das Zeugniß des ehemaligen Erzbischofs von Köln an, der in einer Erinnerungsschrift an die Feier des fünfzigjährigen Bischofsjubiläum u. A. erzählt: „Aus von der Centrumpartei des deutschen Reichstages sowohl als des preussischen Landtages hatten sich verschiedene Mitglieder, zwar nicht als solche — denn das Centrum ist eine politische Fraction, nicht eine confessionelle —, sondern als katholische Christen zu der Jubelfeier in Rom eingefunden.“ Herr Dr. Paul Melcher gerüht aber sofort mit sich selbst in Widerspruch, indem er fortfährt: „Se. Heiligkeit haben sich sehr anerkennend und lobend über die Haltung des Centrums ausgesprochen und zum Beharren auf dem betretenen Wege ermahnt.“ Wie konnte der Papst sich in solcher Weise über die Haltung des Centrums äußern, wenn die betreffenden Herren gar nicht als Mitglieder desselben erschienen waren? Und mehr noch: was sollte das Centrum, wenn es wirklich nur eine politische Partei wäre, dem Papst überhaupt kümmern, der sich ja nach der Versicherung unserer Ultramontanen in politische Dinge niemals einmischte? — Der ganze Streit gewährt dem augenblicklichen Zuschauer lediglich das Schauspiel, wie die Centrumpartei sich in den Reden ihrer eigenen Druckeile gefangen hat. Denn in Wahrheit ist der einzige Kitt, welcher die politisch bekanntlich weit auseinandergehenden Bestandtheile des Centrums zusammenhält, das confessionelle Element.

Die „Tribüne“ erklärt, daß es sich für die Abstellung der „deutschen Eisenbahn-Wilderei“ zunächst gar nicht um die Frage, ob das Staatsbahnsystem besser sei als das Privatbahn- oder das sogenannte gemischte System, handle; die Frage laute vielmehr einfach: Ist es überhaupt möglich, daß durch 60 coordinirte, souveraine Verwaltungen diejenigen Einrichtungen in den einzelnen Dienstzweigen, deren Organisation nach übereinstimmenden Grundsätzen zum Wohle der Nation notwendig ist, sich so organisiren lassen, daß sie als bestorganisirte bezeichnet werden? Und ist es ferner möglich, daß die getroffenen Einrichtungen, wenn sie von aller Welt für schlecht erkannt sind, durch sechzig coordinirte souveraine Verwaltungen in befriedigender Weise verbessert werden können? Ob diese sechzig Staats- oder Privatverwaltungen sind, ist dabei ganz unerheblich. „Die Antwort auf diese Frage — so schreibt ein Sachverständiger — ist ein entschiedenes Nein, und dieses Nein wird mit jedem Jahre, das der jetzige Zustand fort-dauert, muß mit jedem Jahre entschiedener werden; jeder Schritt, der innerhalb dieser 60 Verwaltungen gethan wird, um gute Einrichtungen in deutschen Bahngelände zu treffen, ist ein Schritt tiefer in die Wirrnis, weil eben der Schritt selten von allen 60 Verwaltungen zugleich gemacht wird.“ ... „So lange dieser Zustand dauert, werden auch die Klagen über die Eisenbahnmisere, trotz des guten Willens der Verwaltungen, nicht von der Tagesordnung verschwinden.“

Die Arbeiten zur Rettung der in der Rede Borussia zu Dortmund verunglückten Arbeiter sind, wie die „Brisigallische Zeitung“ meldet, in der Nacht zum Donnerstag beendet worden. Im Ganzen sind 15 Personen bei dem

Grabenbrände sind eben gekommen. Der Betrieb ist wieder aufgenommen worden.

Der österreichische Botschafter in Konstantinopel ist, wie die "Polit. Correspondenz" vernimmt, angewiesen worden, den Schritten des deutschen Botschafters wegen der von den türkischen Truppen gegen russische Verbündete und gegen die besagten Bulgaren zu entsprechen.

Die Reihe der ersten Kämpfe in Bulgarien hat mit einem türkischerseits unternommenen Angriff auf den Schipka-Pass wieder begonnen. Die jetzt liegen über den Fortgang derselben nur russische Berichte vor, welche der Entschiedenheit des türkischen Angriffs volle Gerechtigkeit widerfahren lassen, über den Ausgang des Kampfes jedoch noch nichts zu berichten wissen.

Der türkische Frontangriff führt zunächst auf die Division Gurs. Dieselbe ist aus allen Waffen zusammengefasst und besteht aus 4 Bataillonen Scharfschützen, 6 Bataillonen der Bulgarenlegion, 1/2 Bataillon Freiwilliger, 2 kombinierten Kavalleriebrigaden, 2 Kavalleriebrigaden mit entsprechender Artillerie, 2 Bergbatterien, im Ganzen 10 1/2 Bataillonen, 43 Escadrons und 38 Geschützen, also ca. 12-14,000 Mann.

Die Stärke dieser 4 Divisionen kann auf je 3 bis 10,000 Mann angenommen werden, so dass, zusammen mit einer zugehörigen Brigade, im Ganzen wohl einige vierzigtausend Mann in dem Raum, welcher zunächst das Befestigungsgebiet bildet, aufgestellt sind. Den Eingang zum Pass verteidigen starke Besatzungen, mit neuartigen Geschützen besetzt, und im Inneren ist die Befestigung abschnittsweise weitergeführt. Es ist kaum anzunehmen, dass es im Plan der türkischen Heeresleitung liegt, einen vereinzelten Vorstoß von Sildan her durch Suleiman allein ausführen zu lassen.

Die Leipziger Sedanfeier.

Am 24. August. Am gestrigen Abend war der für die Vorbereitung der Sedanfeier in unserer Stadt niedergesetzte Centralausschuss in Treitschler's Restaurant versammelt, um nach Anhörung der Berichte der Vorsitzenden der verschiedenen Unterausschüsse das Festprogramm endgültig festzustellen.

Am Abend des 1. Sept. findet Punkt 8 Uhr Zug der beteiligten Vereine von der städtischen Turnhalle aus durch die Sternwarten-, Thal- und Hospitalstraße nach dem Napoleonstein statt. Dasselbst werden die beiden Aftungsgänge feststehenden Veder "Nun danket alle Gott" und "die Nacht am Rhein" gesungen.

Am frühen Morgen des 2. September ist, ohne dass darüber der Beschluß schon fest steht, ein Beschl. durch die Straßen der Stadt in Aussicht genommen. Vormittag 11 Uhr werden die Leipziger Sänger entweder auf dem Augustplatz oder Markt- platz eine Musikaufführung veranstalten. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr stellt sich der Festzug, dessen Aufstellungen geschloffen eintrifft, auf dem Fleischergäßchen auf und pünktlich 3 Uhr erfolgt der Abmarsch nach dem neuen Schützenhaus durch die Leßing- und die Frankfurterstraße.

Im neuen Schützenhaus wird, nach Auffstellung des Zuges, zunächst von den Sängern ein Lied gesungen, worauf Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi die Festrede hält. Allgemeiner Gesang eines Liedes, Gedicht von Fried. Hoffmann, beendet diesen Teil der Feier. Hieran beginnt das Concert, aus Instrumental- und Vocalvorspielen bestehend, und inwischen nehmen auch die turnerischen Leubanden, welche die Rosenkranz- einer ausgewählten Schaar Turner beider Vereine an einer etwa 12 Meter langen und 1.40 Meter hohen Springwand und ferner Preisturn-

übungen ausführen, ihren Beitrag. Das Preisturnen soll a. aus Hüftkampf (Sprung, Schlenker- wurf, Kasten, Stiefelwurf und Ringen), b. aus Wettlaufen, c. aus Kniebeugen bestehen.

Obwohl es sich mit dem Charakter eines wahrhaft volkstümlichen Festes nicht gut vereinigen läßt, ein Eintrittsgeld zu erheben, so ist doch das Comité unter den bestehenden Verhältnissen von der Erhebung eines geringen Eintrittsgeldes nicht absehen zu dürfen. Da man allgemein der Meinung war, daß den Vereinen keine größeren Opfer für ein derartiges allgemeines Fest zugewandt werden könnten, es andererseits auch wünschenswert sei, daß man von der vom Rathe vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtverordneten-Collegiums zur Dedang eines etwaigen Deficits zugesicherten Garantiesumme von 1000 A. so wenig wie möglich Gebrauch mache.

Das Eintrittsgeld ist für Jedermann auf 30 Pfennige festgesetzt, doch werden am Tage vorher an verschiedenen Stellen der Stadt Programme, die zum Eintritt berechtigen, zu 25 Pfennigen zu haben sein. Die Programme enthalten zugleich die Texte sämtlicher Lieder, die zum Vortrag kommen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 24. August. Das "Dresd. Journal" hat bekanntlich die so späte Anberaumung der Landtagswahl unter Anderem damit begründet, daß die Regierung auf die Bade- und Erholungsreisenden habe Rücksicht nehmen müssen. Die Regierung würde die Collision mit der Leipziger Messe ohne Weiteres haben vermeiden können, wenn sie den Wahltermin in derselben Weise, wie das letzte Mal, festgesetzt hätte.

Am 24. August. Aus guter Quelle wird uns die Mitteilung, daß Herr Hindorf hier, Bezirksvorsteher von Sachsen-Militär-Vereinsband im Leipziger Bezirk, demnächst eine größere Versammlung von Militär- vereins-Vorständen einberufen wird, in welcher Herr Hugo Dinkelberg, Präsidialmitglied der "Deutschen Kriegervereins-Vereinigung", letztere gegen die aus dem letzten in Dresden abgehaltenen Bundestag von Sachsen-Militär-Vereinsband erhabenen Beschlüssen verteidigen und den Anschluß der sächsischen Vereine an die gedachte große deutsche Kriegervereins-Gruppe empfehlen wird.

Leipzig, 24. August. Die am hiesigen Ort bestehende permanente Musterausstellung, Markt Nr. 2, hat es trotz der Unruhe der Zeit in der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Bestehens schon zu kräftiger Entwicklung gebracht. Vor Kurzem sind ihr wieder einige Neuzugänge übergeben worden, welche wegen ihrer allgemeinen praktischen Brauchbarkeit größeres Interesse beanspruchen.

Leipzig, 24. August. Die am hiesigen Ort bestehende permanente Musterausstellung, Markt Nr. 2, hat es trotz der Unruhe der Zeit in der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Bestehens schon zu kräftiger Entwicklung gebracht. Vor Kurzem sind ihr wieder einige Neuzugänge übergeben worden, welche wegen ihrer allgemeinen praktischen Brauchbarkeit größeres Interesse beanspruchen.

Leipzig, 24. August. Die am hiesigen Ort bestehende permanente Musterausstellung, Markt Nr. 2, hat es trotz der Unruhe der Zeit in der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Bestehens schon zu kräftiger Entwicklung gebracht. Vor Kurzem sind ihr wieder einige Neuzugänge übergeben worden, welche wegen ihrer allgemeinen praktischen Brauchbarkeit größeres Interesse beanspruchen.

Leipzig, 24. August. Die am hiesigen Ort bestehende permanente Musterausstellung, Markt Nr. 2, hat es trotz der Unruhe der Zeit in der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Bestehens schon zu kräftiger Entwicklung gebracht. Vor Kurzem sind ihr wieder einige Neuzugänge übergeben worden, welche wegen ihrer allgemeinen praktischen Brauchbarkeit größeres Interesse beanspruchen.

Leipzig, 24. August. Am heutigen Tage hat im Königreich Preußen die Jagd auf Hasen, Rebhühner, Auer, Gans und Ganswild ihren Anfang genommen. Aus verschiedenen Provinzen wird gemeldet, daß man dieses Mal einer ergiebigen Jagd ausbeute entgegensteht, da namentlich Hasen und Rebhühner gut überwintert haben und in beträchtlichen Mengen vorhanden sein sollen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Leipzig, 24. August. Gestern, an welchem Tage das "Dresd. J." die amtliche Erklärung veröffentlichte, welche Landtag, daß der Wahltermin für die Landtagswahlen auf den 19. September festgesetzt bleibe, ist auch der hiesigen Handelskammer wie dem Verein der Liberalen der Bescheid des Ministeriums des Innern auf deren Petition um Verlegung des Wahltags auf einen geeigneteren Tag zugegangen.

Toppluh-Fabriklager Bernhard Berend. Reichsstrasse 35. 1. Etage. Peter Richter's Hof. Tischdecken u. Möbelstoffe. Billige grosse Teppiche à 3 Mk. 50 Pf. Billige Bettvorlagen à 1 Mk. 20 Pf.

Möbel-Magazin M. Bretschneider, Peterskirchhof No. 3. Leipziger Synagoge. Eintrittskarten werden abgegeben morgen Sonntag den 26. ds., Vorm. 9-12 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottschel, Katharinenstrasse 18. Verkauf u. Einkauf v. Uhren, Gold, Silber, seltenen Steinen, Schmuckgegenständen, Münzen.

Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstrasse. Gustav Krieg.

Neues Theater. 211 Abonnements-Vorstellung (III. Serie, weiß). Gastdarstellung des kgl. Hofchauffiers Carl Sonntag, von Hannover.

Ursachen und Wirkungen. Lustspiel in 5 Acten nach Scire de von K. Eolmar. Personen: Anna, Königin von England; Herzogin von Marlborough; Herr von Saint John, Vicomte von Bolingbroke.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Sonntag, 26. August (212. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb): Armida. Montag, 27. August (213. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün): Gastdarstellung des kgl. Hofchauffiers Carl Sonntag, von Hannover.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Morgen Sonntag Extrafahrt nach dem Kyffhäuser (Rossla am Harz) auf 1 Tag.
 Einige Billets sind noch bei Hermann Dittlich, Halle'sche Straße Nr. 4 zu haben.
 Am Sonntag, den 2. September (Geburtsfest) Letzter Privat-Exkurs nach Berlin. III. Cl. 5 A. II. Cl. 7 A 50 J hin und
 zurück. Biletgültigkeit 6 Tage. Rückfahrt beliebig. Am 9. September nach Thale am H.

Der Ausverkauf
 des Waarenlagers der **Friedrich Giesel'schen** Concurssmasse (Stickereien, Stickmuster, angefangene Reise- und Fuß-
 taschen, Kissen, Sessel, Cigarrenetuis, Rauchtische, Ofenschirme, Briefkasten, Lesepultchen und dergl.) wird diese Woche
 noch fortgesetzt, Goethestraße Nr. 9, Credit-Anstalt.
 Leipzig, 21. August 1877.

Loose zur **Albert-Vereins-Lotterie**
 sind zu beziehen durch die
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Guano-Auction in Hamburg.
 Am Donnerstag, den 6. September, Vormittags 9 1/2 Uhr, sollen bei Herrn Ahl-
 mann & Bohnen im Schuppen Nr. 21 auf Vogel's Platz auf Steinwürden in öffentlicher
 Auction:

circa 4900 Säcke Guano
 von der Pacific Guano Company in Boston direct importirt, in bequemen Cadelingen verpackt
 worden. Dieser Guano steht in den Vereinigten Staaten Nordamerikas in hohem Ansehen und be-
 rechtigen die in Deutschland unternommenen praktischen Versuche zu günstigen Resultaten.
 Weitere Auskunft, sowie Proben werden gegeben von der obengenannten Firma und den mit
 dem Verkauf beauftragten Maklern.
F. O. Hoffbauer und W. H. Wagoner.

Generalversammlung
 der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebens-Versicherungsgesellschaft
 „Gegenseitigkeit“ zu Leipzig
 Sonntag den 9. September 1877 Vormittags 11 Uhr in der Buchhändlerbörse.
 Tagesordnung:

- 1) Geschäftsrück.
- 2) Wahl für die auscheidenden Ausschussmitglieder Herr Schuldirector Schöne,
 Seifenfabrikant Voigtländer, Telegraphendirector Nestler, Dr. jur. Klemm
 und Fabrikbesitzer Scholber.

Realschule zu Wurzen.
 Obige Anstalt, welche nächste Ostern die Oberprima der Realschule erster Ordnung eröffnet,
 beginnt im October ihr Wintersemester. Anmeldungen aufzunehmender Schüler sind Taufzeug-
 niss, Impfschein, Schulzeugniss, eventuell Confirmationsschein beizufügen. Für gute, billige
 Pensionen mit sorgsamer Pflege und gewissenhafter Ueberwachung der häuslichen Arbeiten ist
 gesorgt. Das Schulgeld beträgt 75 Mark, die Aufnahmegebühren 6 Mark.
 Professor Pötzschke, Director.

Deutsche Allgemeine Zeitung.
 Auf diese Zeitung wird ein **Rachabonnement** für den Monat September eröffnet.
 Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-
 Ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung
 in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 2 A 50 J angenommen.
 Die im Monat August noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage
 des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.
 Leipzig, im August 1877.
 Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Pensionat Bretschneider in Gera,
 Fürstenthum Reuss i. L.
 Mit Ostern dieses Jahres mit einer höheren Privatschule verbunden, wünscht noch einige junge
 Mädchen oder Kinder von 8-18 Jahren aufzunehmen. Ausländerinnen im Hause.
 Nähere Auskunft wollen gültig ertheilen: Herr Oberkirchenrath Sap. Dr. Wittig, Gera;
 Herr Kirchenrath und Hofprediger Lotze, Gera; Herr Pastor Julius
 Sturm, Köstritz bei Gera; Herr Baron von Seelow, auf und zu Rudolft bei
 Ratibor; Herr Präsident von Wolff, Zriar a. M.; Herr Dr. Weislof, Bies,
 Schotterbastei 1.
 Prospekte gratis jederzeit durch die Vorleserin **Anna Bretschneider.**

Friedrich Kuntze, Civil-Ingenieur,
 Reichs-Patent- und technisches Bureau, Marschnerstraße 68 F.
 Beforgung von Patenten, sowie der Umwandlung von Landes- in Reichspatente; Consultationen;
 Entwürfe baulicher und gewerblicher Anlagen; statische Berechnungen von Eisenconstructions;
 Dampfkeil-Revisionen.

OZON-wasser, d. i. elektrischer Sauerstoff zum Trinken und Einathmen,
 verursacht sofort Zunahme des Appetits, des Schlafes, der Ver-
 dauung und bessert die Gesichtsfarbe durch Reinigung des
 Blutes und Kräftigung des Nervensystems, selbst in den hart-
 näckigsten Fällen. Es ist besonders Brau-, Herz- und Nervenleidenden (Schwäche)
 zu empfehlen und gegen Diphtheritis erfolgreich angewandt. — 6 fl. concentr. incl. Ver-
 packung gleich 8 A. Prospekte gratis. Niederlagen werden errichtet.
 Dr. Burekhardt, Apotheker (Grell & Radlauer,) Berlin W., Wilhelmstraße 84.
 In Leipzig bei Gebrüder Spillner, in Dresden Johannes-Apotheke.
 Ziel, den 8. August 1876.

Herrn Apotheker Burekhardt, Berlin.
 x. Da Ihr Ozonwasser (meinen Brief) gefunden hat, ersuche ich Sie, mir noch
 12 Flaschen zu senden.
 Carlshad, den 24. August 1876.
 Herrn Apotheker Burekhardt, Berlin.
 x. Bei dieser Gelegenheit sehe ich mich zu dem Gesandniß veranlaßt, daß, nachdem ich
 nach wiederholtem, schweren Typhus nebst mehreren Nebenkrankheiten gänzlich von Kräften gekommen
 war, der Gebrauch von mehr als 100 Flaschen Ihres Ozonwassers für mich sehr wohlthätig ge-
 walt hat, ich daher dasselbe allgemein empfehlen kann und werde.
 Moritz Schreiber, I. L. Haupt-Zollamt-Berwalter.

Liebig's Backmehl,
 in einer Stunde „ohne Hefe“ einen Kuchen fit und fertig zu machen.
Liebig's Pudding-Pulver
 zur Herstellung eines Puddings in Mandeln, Vanille oder Chocolate.
 Niederlagen bei **Gustav Harkendorff, Otto Meissner & Co. und Oscar
 Jenschitzner** in Leipzig.

Ein rühmlich bewährtes
Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht,
 Nervenschwäche, Arterj- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf-
 und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene **echte Fichtennadel-
 Aether**, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen
 garantirt ist, in fl. A 7 1/2 und 15 A.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden.
 Zu haben bei **Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaisstraße.**

Fertige Wäsche
 für Herren, Damen und Kinder.
 Um meine alten Waaren-Bestände bis zur Beendigung des Baues
 zu räumen, empfehle ich

Oberhemden	gestickt - 4 - 50	Damen-Hemden	2 - 75
	bunte - 5 - 50	Negligé-Jacken	2 - 50
Leinene Kragen pr. Dtz.	4 - - -	Beinkleider	2 - - -
Manschetten, Cravatten		Röcke, Schürzen, Damenkragen.	

Stoffe und Arbeit sind durchweg solid. (R. B. 385.)
H. Zander, Petersstr. 15.

Ausverkauf
 der Concurssmasse zu Taxpreisen.
 Kleiderstoffe,
 Tischdecken,
 Steppröcke, Filzröcke,
**Salzgässchen 3, Ecke der Reichsstrasse,
 Eingang Salzgässchen.**

Sonnen- und Regenschirme,
 eigenes Fabrikat, in größter Auswahl und allen modernen Sorten, kauft man
 bekanntlich am billigsten und besten bei
Augustus Bauer,
 61 Brühl u. 13b Universitätsstraße 13b u. Brühl 61.
 Heberzüge und Reparaturen schnell, gut und billig!

45  **45**
Das grösste Erfurter Schuhlager
 von **N. Herz**
 45, Reichstraße 45.
 Ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen-, Stiefeln und Stiefeletten
 von den einfachsten bis zu den elegantesten, für Herren, Damen und Kinder
 jeden Alters, bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die allerbilligsten
 Preise gestellt.
 NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

Größtes
Wiener Schuh- u. Stiefellager
 von **Heinr. Peters,**
 Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber,
 capficu

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbsleder mit Lackleiste, einfache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Riegenleder, einfache Sohle, genäht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder (Ballstiefel), genäht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfache Sohle, genäht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppel-Sohle, geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kind- und Kindleder, Doppel-Sohle, genäht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindleder mit filz, Doppel-Sohle, genäht,
Wiener Herren-Stiefeln mit Schnalle und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft, Stulpen- und Reitstiefel von Kind- und Kindleder,
Wiener Knaben- und Mädchen-Stiefel und Schuhe,
Wiener Damen-Stiefel vom Einfachsten bis Elegantesten,
Wiener Haus-, Ball- und Promenaden-Schuh
 in größter Auswahl und in nur gediegenstem und ausgefuchtem Wiener Fabrikat.

Anzeige

aus dem Protokolle über die Plenar-
sitzung des Rathes
vom 30. Juni 1877.

Die Stadtverordneten genehmigen die Unter-
stützung der Wittwe des früheren Krankenhaus-
physikers Lorenz mit 3 A wöchentlich vom
1. März d. J. an.

Es ist Verordnung zu erlassen und Erfüllung
zu machen.
Die Stadtverordneten beantragen, daß das
Niveau der Ringstraße von der Pfaffenborst bis
zur Halle'schen Straße abgeändert werde, auch
die Tracte der Ringstraße von der Nordstraße
bis zum Wörner'schen Hause neu gepflastert
werden und demnächst die erforderlichen Kosten
der Verpflasterung.

Die Straßendeputation giebt in Bezug auf
die Abänderung ihr Gutachten dahin ab, daß die-
selbe nur mit einer Ueberspannung von 10 Centim.
zu erfolgen habe und beantragt, demgemäß den
Stadtverordneten zu antworten.

Die gewünschte Verpflasterung betr., beantragt
die Deputation, dem Antrage der Stadtverord-
neten beizutreten, die Arbeit Herrn Kummig für
dessen Mindestforderung bei den jetzt vorgegebenen
Arbeiten zu übertragen und Verordnung zu er-
lassen.

Sämmtliche Anträge werden genehmigt.
Der Herr Vorsitzende referirt, daß am Scheiden-
holze Spritzen für die Stadtwasserleitung herge-
stellt werden seien, daß es sich jedoch nicht mache,
weitere Spritzen vorzunehmen; die Deputation
zur Stadtwasserleitung beantragt daher, hierzu
weitere 1999 A a conto der Erweiterung der
Stadtwasserleitung zu bewilligen und die Stadt-
wasserleitung zu beantragen.

Dem tritt man bei.
Das königl. Ministerium des Innern hat die
Errichtung der 9. bezirklichen Rathsstelle genehmigt.
Es ist den Herren Stadtverordneten Kenntniß
zu geben und sich dieselben zu ersuchen, mit der
Wahl baldigst vorzugehen.

Sodann theilt der Herr Vorsitzende das Referat
des Rathsgärtners über die Bollensung und den
Charakter der Parkanlagen im Scheidenholze mit.
Es ist Bekanntmachung zu erlassen und haben
auf diese Anlagen die Bestimmungen bezüglich der
übrigen Anlagen der Stadt zu gelten.

Das Exposé des Rathsgärtners ist den Herren
Stadtverordneten mitzutheilen.
Weiter wird das Gutachten des Herrn Bürger-
meisters Dr. Trübner über die Beibehaltung des
Klassen der Thomasschule zur Verhaltung ge-
stellt und giebt Herr Referent, indem auf Mit-
theilung des im Druck vertheilten Gutachtens
verzichtet wird, den Hauptinhalt desselben wieder
und trägt schließlich die einzelnen von ihm auf-
gestellten Anträge, denen die Deputation für das
höhere Schulwesen allenthalben beigetreten ist, vor.
Dieselben lauten:

1) das Internat beizubehalten,
2) zur Unterbringung desselben auf dem Schul-
platze jenseits des Rauhstrangwassers ein be-
sonders Gebäudefuß zu errichten,
3) in dasselbe die Rectorenwohnung zu legen,
4) die zur Fertigstellung des fraglichen Hauses,
welche bis Michaelis 1878 sich bewerkstelligen
lassen wird, die Rectorenwohnung und das
Klassen in den bisherigen Räumen zu be-
halten,
5) bei der Uebersiedelung in das neue Domicil
das Internat auf Grund der in dem Gut-
achten des Herrn Dr. Caslein und Genossen
vom 5. Januar 1876 niedergelegten, eben-
falls zu modificirenden Vorschläge zu reorgan-
isiren.

6) auf dem Schulplatze, ebenfalls jenseits des
Rauhstrangwassers, eine Turnhalle für die
Turnschule zu errichten.
In Folge einer im Laufe der Debatte gegebenen
Anregung giebt Herr Referent im Einverständniß
mit der Deputation im Antrag sub 6 die Worte:
„ebenfalls jenseits des Rauhstrangwassers“
zurück und werden hierauf die sämmtlichen An-
träge angenommen.

Der Schulausschuß beantragt, in der II. Bürger-
kammer die Reparaturen mit einem Aufwande von
15 317 A vorzunehmen und diese Summe nach
Rückgabe der Aufschläge zu bewilligen.
Herr Referent Dr. Banitz giebt anheim, ob
außerdem noch der auf 3300 A veranschlagte
Abzug des Gebäudes mit beschließen und diese
Summe bewilligt werden solle; der Schulaus-
schuß habe diese Vertheilung für jetzt abgelehnt.

Der Herr Vorsitzende fragt an, ob alle diese
Reparaturen so notwendig seien, daß sie nicht
bis zum nächsten Budget hinausgeschoben werden
könnten.

Vom Herrn Referenten sowohl wie von anderer
Seite wird bestritten, daß die Schule vieler Repara-
turen dringend bedürfe und daß namentlich der
Abzug des Gebäudes äußerst defect sei.
Man bewilligt außer den im Budget einge-
schlagenen 5000 A noch 10 317 A und ist Zustim-
mung der Stadtverordneten einzuholen und
beschließt ferner, dem Schulausschuß zur Er-
wägung zu geben, ob sich nicht der Abzug der
II. Bürgerkammer im Interesse der Würde derselben
entziele.

1) Desgleichen beantragt der Schulausschuß, für
Reparaturen in der III. Bürgerkammer 13 352 A
zu bewilligen und bemerkt Herr Referent
Dr. Banitz, daß hauptsächlich die Reubelung fast
aller Räume nöthig sei. Da im Budget 10 000 A
eingeschlagen sind, so sei eine Nachbewilligung von
3352 A nöthig.
Dieselbe wird ausgesprochen und ist Zustimmung
der Stadtverordneten einzuholen.
Herr Dr. Banitz beantragt, den Ingenieur
Höppel aus Höchst bis auf Weiteres als probir-
torischen Lehrer für Mechanik und constructives
Zeichnen an der Gewerbeschule mit 2400 A
Jahresgehalt und gegen einhalbjährige beiden
Theilen freistehende Kündigung vom 1. October
d. J. anzustellen.
Dem Antrage tritt man bei.
In der Geyer & Schmidt'schen Concursache
hat Herr Adv. Hennig einen Vergleich über die
von der Cassanfall geforderten 777 A 5 J für
Einlegung der Gardirten vorgelegt, welcher
dahin geht, daß die Cassanfall von den em-
pfangenen 777 A 5 J an die Concursmasse
390 A zurückzahlt und 387 A 5 J behält,
während sie mit 390 A in die Concursmasse
geht und die daraus entfallende Dividende erhält,
und legt Herr Justizrath Hennig diesen Vergleich
zur Genehmigung vor.
Herr Referent, Stadtrath Winter, berichtet,
daß die Section empfiehlt, auf diesen Vergleich
einzugehen und Zustimmung der Stadtverordneten
einzuholen.
Dem tritt man bei.
Der Herr Vorsitzende giebt der Deputation zur
Cassanfall anheim, ob nicht ein Robat gefunden
werden könne, der die Cassanfall gegen derartige
Verluste sich stelle.
Für den Umbau der Tribüne im neuen Stadt-
theater ist Raurermeister Winkler mit 1779 A
40 J der Mindestfordernde.
Man vergiebt diesem die Arbeit und ist Ver-
trag abzuschließen.
Die gemischte Bau-Deputation hat für Gas-
einrichtungen in der Realschule II. Ordnung 482 A
46 J bewilligt.
Dem tritt man bei, die Sache ist auszuführen
und ist Verordnung zu erlassen.
Ferner hat die gemischte Bau-Deputation für
Reparaturen am Leibschulgebäude außerhalb der
Budgetposition 600 A bewilligt.
Dem tritt man bei, die Sache ist auszuführen
und ist Verordnung zu erlassen.
Schließlich referirt Herr Stadtrath Wehler
das Gutachten des Herrn Hausdeputirten zum
neuen Theater über den Abbruch der Stadtver-
ordneten von 1500 A bei Conto 32 Fol. 8,
Reparaturen und Unterhaltungskosten.
Man sät hierbei Bewilligung, es ist dem
Bauamt Kenntniß zu geben und den Stadt-
verordneten in Gemäßheit des Gutachtens zu
antworten.

Vom 4. Juli 1877.

Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß durch
Herrn Cassirer Seidemann ein Geschenk eines
Lagenanthen von 1000 A für mehrere städtische
Cassen und die Armenanstalt übergeben worden ist.
Für die städtischen Cassen ist zu danken; die
Summe ist zur Vertheilung zu bringen und ist
den Stadtverordneten Mittheilung zu machen;
Sodann theilt der Herr Vorsitzende das Schreiben
des Lehrercollégiums der Realschule I. Ordnung
mit, worin dieselben dafür danken, daß die Pflicht-
stunden für die angestellten Lehrer an dieser
Schule nach dem neueren Gesetze für die höheren
Schulen nicht vermehrt worden sind.
Hierbei bemerkt es.
Ebenso bemerkt es bei dem Dankschreiben des
Herrn Einnehmer Kötthe für die ihm gewährte
Pensionirung.

Weiter theilt der Herr Vorsitzende mit, daß
ein Schreiben des Künstlervereins über die Auf-
stellung des Siegelsteins eingegangen ist.
Dasselbe wird auf 8 Tage ausgesetzt.
Sodann referirt der Herr Vorsitzende über die
in diesem Jahre in der Nicolaischule vorzunehmenden
Reparaturen und bemerkt, daß die Stadtver-
ordneten nur 1000 A für laufende Reparaturen
bewilligt haben, und beantragt, die fehlende
Summe zu den auf etwas über 3000 A veran-
schlagten Reparaturen mit 2500 A zu bewilligen
und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.
Dem tritt man bei.
Die Deputation zur Stadtwasserleitung beantragt,
den von der Wasserleitung über Einführung der
Wasserleitung in die Neubauten der Herren
Reigner & Gottfried vorgelegten Plan 309 zu
genehmigen, die Kosten von 578 A a conto
Stammanlage zu bewilligen und Zustimmung
der Stadtverordneten einzuholen.
Dem tritt man bei.
Ferner beantragt die Deputation zur Stadt-
wasserleitung:

1) die Einführung der Wasserleitung in den
nach den Häusern hinter dem Flogplatz
führenden Weg und Herstellung eines Wasser-
ständers nach dem Plan 295 zu genehmigen,
die Kosten an 1142 A 50 J a conto Wohl-
fahrtpolizei zu bewilligen und Zustimmung
der Stadtverordneten einzuholen,
2) die von Herrn Krell bezüglich der event.
Rückgabe des Areals gestellte Bedingung und
die Anstellung auf diesem Areal des Herrn
Krell zu genehmigen und Herrn Krell auf
Verlangen über die eventuelle Rückgabe Revers
auszustellen.

Dem fügt der Herr Referent hinzu, daß nach
Abgabe dieses Gutachtens sich herausgestellt habe,
daß das Areal, auf welchem der Ständer aus-
gestellt werden solle, aller Wahrscheinlichkeit nach
im Eigenthum der Stadt und nicht in dem Herrn
Krell's sei, und daß daher hiernach der auszu-
stellende Revers namentlich dahin geändert werde,
daß darin das Eigenthum des Herrn Krell an
diesem Areal nicht anerkannt, sondern nur gesagt
werde, daß durch diese Anstellung die behaupteten
Ansprüche des Herrn Krell nicht alterirt werden
sollten.
Andererseits wird beantragt, die weitere Be-
dingung für die Anstellung des Ständers zu
erlassen, daß Herr Krell den Schlegelbau nicht
weiter hindere.
Diesem Antrage tritt Herr Referent bei und
modificirt die Deputation demgemäß ihren Antrag
sub 2.
In dieser Form werden die Anträge der De-
putation angenommen.

Bezüglich der Erhebung von Kirchensteuern von
denjenigen Grundstückbesitzern, welche nicht der
evangelisch-lutherischen Landeskirche angehören,
schlagen die Kirchenvorstände auf Grund der er-
gangenen Verordnung des Landesconsistoriums
vor, daß den genannten Grundstückbesitzern
1/2 der Steuer zurückgestellt und die Reclama-
tionsfrist auf 4 Wochen festgesetzt werde.
Hierbei stellen die Kirchenvorstände anheim, ob
bezüglich der Entscheidung über die Reclama-
tionen das bisher Bestimmte gelten soll, oder ob
einer aus den vereinigten Kirchenvorständen zu
wählenden Deputation von 12 Mitgliedern, zu
welcher aus jedem Kirchenvorstande 3 ernannt
werden, die Entscheidungen übertragen werden
sollen; außerdem theilen sie noch mit, daß sie
Verhandlungen mit der Universität wegen deren
Beitragspflicht eingeleitet haben.
Dagegen wird beantragt, daß nicht der ganze
Steuerbetrag erhoben und 1/2 auf Reclamation
zurückgegeben würde, sondern daß nur 1/2 zur
Erhebung komme.
Dieser Antrag wird angenommen und
wird die Frage, ob den physischen Personen,
welche der evangelisch-lutherischen Kirche nicht
angehören für ihre Grundstücke nur der 3. Theil
der Anlagen zur Last gelegt werden soll, bejaht.
Was die Entscheidung über die Reclamationen
anlangt, so befragt der Herr Referent die
Bildung der vorgeschlagenen Deputation und wird
dieselbe genehmigt.
Es ist den Kirchenvorständen Mittheilung zu
machen und Zustimmung der Stadtverordneten
einzuholen.
Sodann trägt Herr Stadtrath Pfeiler die
Erörterungen des Bauamtes über die Abort-
anlage in dem zum Restaurationsbetriebe einge-
richteten Pachtgarten in Nr. 21 des Rathschloßes
vor, wonach dasselbe die im Garten befindliche
Anlage für genügend hält, während die im Hause
befindliche Abortanlage nicht hinreichend sei.
Herr Referent beantragt daher, dem Pächter
namentlich die Erlaubniß zum Gastwirthschafts-
betriebe im Garten zu ertheilen.
Man beschließt zunächst, der Besitzerin Frau
Dr. Frische die Erlaubniß, den betr. Garten zur
Restaurationsbenutzung unterzuverpachten, zu er-
theilen, jedoch nur bis auf Widerruf.
Man beschließt ferner, der Finanzdeputation zur
Erwägung zu geben, ob nicht bezüglich dieser ge-
samten Anlagen an der Promenade der Park für
solche Gärten, welche zu gewerblichen Zwecken be-
nutzt werden, zu erhöhen sei, und demgemäß bei
der Einführung obigen Beschlusses Frau Dr. Frische
Vorbehalt zu machen.
Ferner referirt Herr Stadtrath Wehler über
den Erfolg der ausgearbeiteten Submission über
das Mobilar und die Kasse in der neuen
Thomasschule.
Bezüglich der Mobilarlieferung empfiehlt Herr
Architekt Biehmeier den Abbruch mit den Herren
Töpfer, Müller, Heinrich, Peter und Hoffmann
für deren Gesamtschuldverpflichtung und beantragt der
Herr Specialdeputirte, den Genannten die
Lieferung für deren berechtigzte Offerte zu über-
tragen, Vertrag abzuschließen und die übrigen
Submittenden ihrer Offerten zu entlassen.
Dieser Antrag wird angenommen.
Was die Kasselieferung anbelangt, so em-
pfehlen der Herr Bau-Deputirte, sie an Zimmer-
mann zu vergeben für dessen Offerte, Vertrag
abzuschließen und die übrigen Submittenden zu
entlassen.
Hiermit erklärt man sich einverstanden.
Hierauf berichtet Herr Stadtrath Wehler für
die Bau- und Friedhofdeputation über die An-
gelegenheit der Erbauung einer Leichenhalle auf
dem nördlichen Friedhofe und legen die Depu-
tationen die Skizze Nr. 5 zur Genehmigung vor.
Dabei schlagen die Deputationen einzelne Ab-
änderungen vor.
Herr Referent fügt hinzu, daß, wenn die vor-
gelegte Skizze und die Vorschläge der Depu-
tation genehmigt würden, Herr Biehmeier mit An-
fertigung der Special-Pläne und Special-Kosten-
anschläge zu beauftragen sein würde.
Der Herr Vorsitzende fügt hinzu, daß jeden-
falls über den Platz, auf welchem die Halle zu
stehen kommen solle, heute Beschluß zu fassen sei,
daß aber die übrigen Beschlässe nur präparato-
rischer Natur für die Specialausarbeitung seien,
also dem Architekten bei dieser als Directiv be-
zugen sollten.
Die vorliegende Skizze wird zunächst, vorbe-

hältlich der einzelnen Anträge, mit großer Mehr-
heit genehmigt.
Die Anträge der Deputation werden gleich-
falls angenommen.
Man erklärt sich mit der Lage der Halle ein-
stimmig einverstanden und ist Herr Biehmeier
mit Anfertigung der Pläne zu beauftragen.

Vom 7. Juli 1877.

Die Stadtverordneten haben
1) die Kosten für Pflasterung der Straße zwischen
Gerber- und Blücherstraße bewilligt, jedoch
die Bedingung gestellt, daß die Kosten, soweit
die Sache in diesem Jahre nicht zur Aus-
führung gelangt, erst im nächsten Jahre ver-
rechnet werden, die Pflasterung selbst aber erst
im nächsten Jahre vorgenommen werde.
Diese Bedingungen werden acceptirt; es ist dem-
gemäß Verordnung zu erlassen.

2) die Revisionskosten, welche bei Herstellung der
Schleusenanlagen in der Südborstadt Herrn
Häuser dadurch entstehen, daß Cement zu
verwenden ist, bewilligt.
Die hierbei gestellte Bedingung, daß nur Cement
vom besten Material zur Verwendung komme,
wird acceptirt; die Sache ist auszuführen und
Verordnung zu erlassen.

3) die Herstellung der Ventilationseinrichtungen
im neuen Theater abermals abgelehnt und
ihrezeitige Vorschläge zur Abstellung der Uebel-
stände gemacht.
Dies wird zur Bau-Deputation gegeben.

4) die für Verbesserung der Luftheizung in der
Nicolaischule geforderten 4300 A bewilligt
und den Antrag gestellt, die Erörterungen
über Verbesserung der Luftheizung fortzu-
stellen.
Bezüglich der Bewilligung ist das Bauamt mit
der Ausführung zu beauftragen und Verordnung
zu erlassen.

Der Herr Vorsitzende schlägt bez. des von den
Stadtverordneten gestellten Antrags vor, auf den-
selben einzugehen und Bauinspector Kästner zu
beauftragen, die jetzige Ausführung in Rassel zu
besuchen, da der Bau-director verhindert sei, dorthin
zu gehen.
Von anderer Seite wird bemerkt, daß es doch
wohl wünschenswerth sei, außer Herrn Kästner
noch den in Heizungsanlagen sehr erfahrenen
Herrn Architect Müller hier mit nach Rassel zu
senden.
Der Antrag der Stadtverordneten wird ange-
nommen und beschließt man, die Ausführung in
Rassel durch Inspector Kästner zu besichtigen. Die
gleichzeitige Abordnung des Architekten Müller wird
ebenfalls beschlossen.

5) ferner haben die Stadtverordneten dem
5. Paternmüller-Kasseler Pensionsberechti-
gung zuerkannt.
Es ist Nachtrag zu dem Verzeichnisse zu bringen.

6) die Erhöhung der dem Raurermeister
Berlich jun. für den Aufbau der Bollwade
zu zahlenden Entschädigung auf 3000 A
abgelehnt.
Hierzu ist Herrn Berlich Eröffnung zu machen.
Dem weiteren Antrage der Stadtverordneten,
an die Handelskammer die Anfrage zu richten,
ob verdeckte Räume für die Wollwagen nöthig
seien, ist zu entsprechen.

7) theilen die Stadtverordneten die Gründe mit,
aus denen sie das Taxabkommen mit den
Herren Bauer und Dürr in Connexu ab-
gelehnt haben.
Dies wird an die Forst- und Oekonomie-Depu-
tation verwiesen.

8) die Nachforderung von 2700 A für Ueber-
stunden an der Realschule II. Ordnung ver-
willigt, auch die Begründung der 13. Ober-
lehrerstelle genehmigt.
Es ist Verordnung zu erlassen; die Stelle ist
auszuschreiben.

9) von Ausschließung des Widerspruchrechts gegen
die Anstellung des Herrn Candidaten Wintel
abgesehen.
Derselbe ist zu präsentieren.

10) die Errichtung einer Expedientenstelle beim
Rathe genehmigt.
Die Stelle ist auszuschreiben und im Pensions-
verzeichnis nachzutragen.
Die Stadtwasserleitung veranschlagt die Ver-
haltung des Brunnen an der Kreuzung der
Straßen I und III im Johannisgarten auf
1825 A 75 J.
Diese Summe wird bewilligt und ist Zustim-
mung der Stadtverordneten einzuholen.
Die Stadtwasserleitung theilt mit, daß sie bei
dem jetzigen Personalbestande die Bearbeitung der
Rechnungs- und Cassenarbeiten nicht bewältigen
könne.
Der Herr Vorsitzende schlägt vor, die Herren
Stadtverordneten um Erzielung der Vorlage,
die Neubegründung einer Expedientenstelle bei der
Wasserleitung betr., zu ersuchen.
Dem tritt man bei.
Die Stadtverordneten haben ferner die Ge-
haltserhöhung für den Steueramtwärter Baumann
mit 210 A abgelehnt und nur 100 A bewilligt.
Hierbei sät man Bewilligung. Im Uebrigen
ist bez. der Budget-Verordnung zu erlassen.
Desgleichen haben die Stadtverordneten die
Qualifikationen für die Stadtkassier-Einnehmer
abgelehnt.
Man sät hierbei Bewilligung und wird der
Deputation anheimgegeben, bei der nächsten
Budgetaufstellung auf diese Sache zurückzukommen.

*) Eintragungen bei der Redaction des Tageblattes
am 18. August 1877.

Herr Stadtrath Wehler referirt über die in der Realchule I. Division vorzunehmenden Reparaturen und Mobilienbeschaffungen.

Die Reparaturen sind auf 8800 A veranschlagt, im Budget sind 3250 A verwilligt, wovon 1000 A für allgemeine Reparaturen, das Uebrige für Aenderung der Luftheizung bestimmt ist; von den 1000 A sind 252 A bereits ausgegeben, das Uebrige ist für das laufende Jahr zur Verfügung zu halten und beantragt deshalb der Herr Specialdeputirte, Stadtrath Einfeld, 6560 A und für Mobilien 500 A nachzuverwilligen und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen, so, daß die Arbeiten noch während der Ferien vorgenommen werden können.

Diese Nachverwilligungen werden angesprochen und ist Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Hierauf referirt Herr Stadtrath Pöfner ein Schreiben der Finanzdeputation, die weitere Vermietung des Gewandhauses an die Concertdirection betr.

Die Deputation beantragt: den Contract mit der Concertdirection unter den bisherigen Bedingungen und mit dem Vorbehalt, daß die Stadt berechtigt ist, den Contract nach halbjährlicher Kündigung auch vorher aufzuheben, wenn sie die vermieteten Räume zu öffentlichen Zwecken bedarf, auf weitere 10 Jahre vom 1. April 1878 an zu verlängern.

Diesem Antrage tritt man ohne Debatte bei. Ferner referirt Herr Stadtrath Pöfner für die Deputation zur Gasanstalt über das Gesuch der Universität um Einziehung der Gasleitung nach dem Botanischen Garten und dem Gebäude der Veterinärklinik.

Die Deputation beantragt: unter der Bedingung, daß die Universität so lange, wie die in Frage kommenden Straßenstücke noch nicht in Gemäßheit § 14 des Reibantenregulativs ausfindig bebaut sind, die Anlagenkosten mit 5 Proc verzinst, die Beleuchtungsanlagen auszuführen, die Kosten an 5555 A 99 J zu Lasten des Stammcapitals der Gasanstalt durch Darlehen zu beschaffen, Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen und der Universität Eröffnung zu machen, die Beleuchtungskosten der Straßenlaternen aber auf die Stadt zu übertragen.

Hierbei wird von anderer Seite noch beantragt: daß der weitere Vorbehalt gestellt werde, daß die Universität, wenn später bei Herstellung der Straßen von diesen Gasleitungen nicht Gebrauch gemacht werden könne, die Kosten der Befestigung derselben allein zu tragen habe.

Dieser Antrag wird ebenso wie derjenige der Deputation angenommen.

Ferner beantragt die Deputation zur Gasanstalt:

zur Auswechslung einer 3" Röhre gegen eine 6" Röhre in der Schreiberstraße 3184 A 62 J a conto des Erneuerungsfonds und Erhaltungsfonds zu verwilligen und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Dem tritt man bei.

Sodann referirt Herr Stadtrath Wehler für die Deputation über die Unterbringung des Gewerbebeschiedsgerichtes. Danach beantragt die Mehrheit der Deputation, das Gewerbebeschiedsgericht im Schulsaal des 5. Bürgerstübchens unterzubringen, für die Einrichtung derlocale 1885 A zu verwilligen, Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen, die Position für Gaslampen im Gasanschlage zu streichen und statt dessen 60 A für Dellampen einzusetzen.

Die Minorität stimmt gegen den vorgeschlagenen Saal, da derselbe nicht im Centrum der Stadt liege.

Nach einiger Debatte und nachdem namentlich darauf hingewiesen worden, daß bei der jetzigen und der in Zukunft zu erwartenden Ausbreitung unserer Stadt die Lage der 5. Bürgerstube eine ziemlich centrale sei, indem schon jetzt der Königsplatz das eigentliche Centrum der Deputation angenommen.

Die vereinigten Richter vorläufige theilen mit, daß sie beschlossen haben, die Kirchensteuer in diesem Jahre von Grundstücken mit 0,3 J pro Steuer-einheit zu erheben.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor, diesem Antrage beizutreten, eventuell kleine Aenderungen der Steuer der Section zu überlassen.

Dem tritt man bei. Herr Stadtrath Schilling referirt, daß Fr. Wohlfahrt das Gehot des Rathes für ihr Grundstück in der Bleiengasse angenommen habe, während Herr Kreppler anfänglich auf seiner Forderung von 150,000 A bestanden, jetzt aber den Vorschlag gemacht habe, daß er für sein Grundstück das Areal der Grünen Linde nebst den noch stehenden Hintergebäuden und die Summe von 54,000 A für sein Eckgrundstück an der Bleiengasse erhalte und daß ihm die Benutzung seiner jetzigen Wohn- und Geschäftsräume bis zum Abbruch gestattet werde.

Herr Referent beantragt, Kreppler abfällig zu beschreiben, daß Expropriationsoversehen einzuleiten und hierzu, wie zum Abschlag mit Fräulein Wohlfahrt Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Dem tritt man bei.

Die Finanzdeputation hat die Stadtkasse revidirt und Nichts zu erinnern gefunden; desgleichen ist bei einer Revision der Cassen der Einkunfts-buchhalterei Alles in Ordnung gefunden worden. Ebenso referirt Herr Stadtrath Pöfner, daß die Revision der Cassen der Gasanstalt Nichts zu erinnern gegeben habe und daß die Deputation der Cassenverwaltung die Weisung gegeben habe,

nicht mehr Geld in der Cassen zu halten, als der Betrieb erfordert, das Uebrige aber bei der Allgemeinen deutschen Creditanstalt anzulegen.

Im Anschluß hieran referirt Herr Stadtrath Nagel, daß eine von ihm vorgenommene Revision der Cassen der Schulgelderemission zu Erinnerungen gleichfalls nicht Anlaß gegeben habe.

Hierbei bewendet es. Die Straßenbau-deputation beantragt, die Anträge der Stadtverordneten zu Nos. 66 und 68 des Conto 37, Herstellung der Trottoirs am Fredericianum und an der I. Bürgerschule zu acceptiren, die Mehrkosten von 292 A zu verwilligen, Submmission auszuschreiben und zu den Mehrkosten dann wenn und soweit es die Submmission erlaubt, Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Dem tritt man ohne Debatte bei.

Endlich beschließt man, den Bericht der Deputation zum Krankenhaus zur Rechnung für 1875 anzulegen.

Vom 9. Juli 1877.

1) Der Herr Referent der Feuerpolizei-Registerrunde theilt mit, daß Herr Drachhoff angezeigt habe, er habe seine Spiritusniederlage von der Kleinen Windmühlengasse Nr. 12 nach Borsdorf verlegt, hierbei aber bemerkt, daß er genöthigt sei, hin und wieder vorübergehend in seinen Geschäftsräumen Spiritus zu lagern, da er zuweilen die eintreffenden Waaren nicht noch an demselben Tage nach der Niederlage in Borsdorf werden abends oder am hiesigen Orte abfertigen können. Man beschließt, zunächst nähere Angaben über das jeweilig hier lagernde Quantum von Herrn Drachhoff zu verlangen.

2) Herr Stadtrath Wehler referirt sodann über den Antrag der Stadtverordneten:

einen Fußweg vom Bendixschen Grundstücke nach der Ecke des Bezirksgerichts-gebäudes herzustellen, und über das hierüber abgegebene Gutachten der Straßenbau-deputation, wonach dieselbe beantragt, die Arbeiten in Nos. 52 des Conto 37 zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, die Herstellung des beantragten Fußweges zur Zeit für unausführbar zu erklären und demgemäß den Stadtverordneten zu antworten.

3) Desgleichen beantragt die Straßenbau-deputation durch denselben Herrn Referenten: den Antrag der Stadtverordneten auf Herstellung eines Fußweges von der Kochstraße nach der Südstraße zur Zeit abzulehnen, dagegen die dortigen Fußwege durch den Deconomie-Inspector in besserem Zustand bringen und erhalten zu lassen und den Stadtverordneten zu antworten. Dem tritt man gleichfalls bei.

4) Die Deputation zur Gasanstalt beantragt durch Herrn Stadtrath Pöfner, die Pfeiler der Fleischhalle am Johannispfahle zur Tag- und Nachtzeit dem Publicum geöffnet zu halten, Bekanntmachung zu erlassen, die Beleuchtung derselben a conto des Grundfonds zu beschließen und den Stadtverordneten allenfalls Mittheilung zu machen.

Von anderer Seite wird hierzu noch beantragt: event. die Gasanstalt anzuweisen, die Einrichtung so herzustellen, daß die Flammen nur mittels Schließens abgedreht werden können.

Dieser Antrag wird ebenso wie der Deputationsantrag angenommen.

5) Sodann referirt Herr Stadtrath Wehler die Anträge der Handelsdeputation, welche dieselbe mit Rücksicht auf die Anträge der Stadtverordneten auf bessere Reinhaltung des Lagerhofs gestellt hat. Dieselben geben dahin:

- 1) mit Majorität wird beantragt, daß im Lagerhof wachsende Gras beiseite zu lassen,
2) aus dem Hofe mittels Lagerinnen und Thonröhren einen Abfluß in die Straßenschleuse zu schaffen, hierfür 400 A zu verwilligen und Zustimmung der Stadtverordneten bei der Antwort auf deren Antrag zu erbiten,
3) gegen eine Stimme, den Stadtärzten mit Befestigung der Fregelbrachpansen zu beantragen und ihn anzuweisen, hinsichtlich dergleichen im Lagerhofe nicht mehr abzulegen und zu bearbeiten,
4) die fernere Lagerung der demaligen Gegenstände im Hofe beizubehalten, wegen deren möglichst rechtlicher und ordnungsmäßiger Auffstellung die Lagerhofverwaltung anzuweisen, den Gegenständlichen Lagergegenständen durch die Verwaltung einen möglichst verlockten Ort geben zu lassen (dies gegen drei Stimmen), die Einfriedigung mit wildem Wein zu besparen, und der Verwaltung im Allgemeinen die möglichste Reinhaltung des Hofes und der Ordnung darin anzupfehlen, hier-von allenfalls aber den Stadtverordneten Kenntniß zu geben.

Der Herr Vorsitzende weist darauf hin, daß der Plan vorliege, auf diesem Areal Verkaufshallen aufzubauen und daß daher jetzt nicht wohl beschlossen werden könne, wilden Wein anzupflanzen; er beantrage daher: diesen Beschluß aufzuheben bis nach Beschluß über die Einrichtung von Verkaufshallen, und beantragt ferner, den Antrag sub 3 der Deputation zu den Anlagen vorzulegen.

Der Deputationsantrag sub 1 wird abgelehnt, derjenige sub 2 angenommen. Zum Antrag sub 3 wird der Antrag des Herrn Vorsitzenden einstimmig angenommen, der Antrag sub 4 mit Ausnahme des auf den wilden Wein bezüglichen Passus wird angenommen. Der Antrag des Herrn

Vorsitzenden bezüglich des wilden Weines wird ebenfalls angenommen. 5) Herr Stadtrath Schilling referirt, daß die Herren Gröppler und Genossen anzeigen, daß sie sich bezüglich des Areal zur Verbreiterung der Nordstraße des 2. Nachtrag zum § 17 des Reibanten-Regulativs unterworfen und daß die Entscheidung durch Sachverständige nach § 19 des Regulativs ermittelt werden soll, indem sie theilweise Herrn Baugewerkmeister Handwerd als Sachverständigen ernennen und erbiten sich, wegen der Straßenherstellungskosten Caution zu bestellen.

Herr Referent fügt hinzu, daß in der Section ein Bedenken dagegen sich geltend gemacht habe, die Entscheidung schon jetzt feststellen zu lassen, ohne daß ein Zeitpunkt für die Bewahrung des Areal festgesetzt sei. Er beantrage jedoch, auf den Antrag einzugehen und einen Sachverständigen des Rathes zu benennen.

Man beschließt, auf den Antrag einzugehen und den Werth des Areal in Gemäßheit des § 19 des Regulativs festzustellen; Zustimmung der Stadtverordneten soll eingeholt werden; die Wahl des Sachverständigen wird der Section überlassen.

6) In Bezug auf das Areal am Peterschießgraben lehnen Herr Gröppler und Genossen die von den Stadtverordneten ihnen gebotene Entscheidung ab und provociren gleichfalls auf Entscheidung nach § 19 des Regulativs, indem sie ebenfalls Herrn Baugewerkmeister Handwerd als ihren Sachverständigen benennen.

Man beschließt, auch auf diesen Antrag einzugehen und den Stadtverordneten Mittheilung zu machen.

7) Herr Stadtrath Wehler referirt mehrere Anträge der Straßenbau-deputation über Straßenherstellungen in der Südvorstadt. Dieselbe beantragt:

- 1) die Krondstraße von der östlichen Fluchtlinie der Straße R bis zur Straße V mit 10,624 A zu Lasten der Stadt und mit 36,871 A zu Lasten des Johannishospitals ex cl. Trottoirs herzustellen,
2) dieselbe von der Grenze der Immobilien-Gesellschaft bis zur östlichen Fluchtlinie der Straße R mit 4322 A zu Lasten der Stadt und mit 3773 A zu Lasten des Schulhauses,
3) Straße V von der südlichen Fluchtlinie der Krondstraße bis zur nördlichen Fluchtlinie der Straße D mit 33,439 A zu Lasten des Johannishospitals event. der Stadt und mit 12,286 A zu Lasten derselben event. der Staatsbahn,
4) die Straße D von der westlichen Fluchtlinie der Straße V bis zur Grenze mit dem apostolischen Vicariat mit 25,020 A zu Lasten der Stadt event. des Johannishospitals,
5) die Straße Q von der nördlichen Fluchtlinie der Straße D mit 32,622 A zu Lasten der Stadt,
6) die Straße R auf demselben Tracte mit 26,138 A zu Lasten der Stadt und 6714 A zu Lasten der Stadt event. des apostolischen Vicariats,
7) Straße S von der Grenze der Immobilien-Gesellschaft bis zur Mitte der Straße R südlichen Theils mit 55,567 A zu Lasten der Stadt herzustellen,
8) wegen der unter 1, 3-7 mit enthaltenen Gas- und Wasserleitungsanlagen die Sache den betreffenden Deputationen vorzulegen,
9) zu 3 wegen der Ansprüche an die Staatsbahn mit dieser zu verhandeln,
10) zu 6 die Entschädigungsansprüche an das apostolische Vicariat vorzubehalten,
11) wegen gleichzeitiger Herstellung der Straße D für Fädel und Genossen und beziehentlich der Immobilien-Gesellschaft auf deren Kosten durch die Stadt mit den Benannten zu verhandeln, die Differenz der Kosten zwischen Grundstein und hohem Pflaster auf die Stadt zu übernehmen und diese Differenz nach dem Einheitspreise 3:10 zu verwilligen.

12) darüber, ob und inwieweit die Kosten auf das Stammvermögen oder den Betrieb zu nehmen, Gutachten der Finanzdeputation einzuholen und
13) nach Erledigung aller Punkte Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Bezüglich des vom Bauamte vorgeschlagenen Arealantauschs mit dem apostolischen Vicariate bemerkt Herr Referent, daß die Stadt beziehentlich das Johannishospital das auf Plan 3133 blau gemalte Areal des Vicariats, letzteres das daselbst grün gemalte der Stadt beziehentlich des Johannishospitals erhalten solle.

Auf eine dahin gerichtete Anfrage des Herrn Vorsitzenden beschließt man, diese Angelegenheit anzulegen.

9) Die Straßenbau-deputation beantragt, die Ridellements der Berliner Straße auf Plan 3435 und der Centrischer Straße von der Gerberbrücke bis zur Gohliser Straße auf Plan 3012 zu genehmigen und den Stadtverordneten zur Zustimmung unter Wiederholung des Postulats für Pflasterung der Berliner Straße auf dem Tracte II und III des Anschlages vom 11. April d. J. vorzulegen, dagegen Entscheidung über gleichzeitige Pflasterung des Tractes I bis nach Beschlußfassung über den unmittelbar eingegangenen, eine Aenderung dieses Tractes möglicherweise herbeiführenden Entwurf des Herrn Stadtraths Hieschauer zu beanstanden.

Diese Angelegenheit wird für heute aufgeschoben.

Verschiedenes.

Am verflossenen Montage ereignete sich auf dem Wege von Trefesburg nach der Hoftrappe ein höchst bedauerlicher Unglücksfall. Martinele, vom Jahrmarkt in Stege zurückkehrend, setzte sich bei Einbruch der Nacht auf den mit ihren Rissen beladenen Wagen Es waren sieben Personen, ein Seiler- und Schuhmachermeister mit ihren Frauen aus Durelinberg, eine Famentirfräule und eine Korbmacherfrau mit ihrem kleinen Kinde aus Bernrode. Zugsam bewegte sich der mit zwei Pferden bespannte Wagen auf der hinter Trefesburg ausstehenden Chauffee vorwärts. Der Fuhrmann schreitet neben dem Wagen her. In der Nähe des Wehmsbühls, da, wo die Chauffee dicht am Abgrunde vorbeigeht, schauert mit einem Male die Pferde und prallen zurück; ein Rabel Hirsche bracht über die Chauffee! Der Fuhrmann will die Pferde vorwärts treiben, sie weichen aber noch mehr zurück, die Hinterräder verlieren bereits den Boden und der Wagen das Gleichgewicht, er stürzt mit Auffigendem, mit Pferden und Allem in den Abgrund. Dann Alles Still. Der allein gebliebene Fuhrmann sucht Hilfe bei den auf der Chauffee hinter ihm kommenden Wagen und in Trefesburg. Nach längerem Suchen mit Laternen findet man den Wagen mit den Pferden auf einem Vorsprunge des Abhanges liegen. Eine Frau unter den Pferden, die Anderen mehr oder weniger verletzt, daß Kind eine Straße fortgeschleudert, die Pferde erschunden, Rissen und Rasteln zertrümmert und deren Inhalt zerstreut. Bereits ist die Postamentirfräule und wie man hört, auch die Schuhmacherfrau ihren Verletzungen erlegen. Die Anderen liegen noch schwer verletzt in Trefesburg. Ob der Fuhrmann eine Schuld trifft, wird die Untersuchung heraussellen.

Am 16. August wurde in Ludwigshafen der Weinändler Ludwig Braun zu 150 A Geldbuße, event. 42 Tagen Haft verurtheilt und zugleich die Vermichtung von etwa 9 Fuder „Kunstwein“, die bei ihm mit Beschlag belegt worden waren, verfügt. Es ist das die höchste Strafe, auf welche nach Lage der Sache und unserer gegenwärtigen Gesetzgebung erkannt werden konnte.

Die „Ziemsturger Nord. Ztg.“ erhält von dem Herrn Oberfishmeister Dollmer folgende Beschrift: „Schleswig, 20. August 1877. Es ist bisher trotz aller Hülfsmittel der Wissenschaft nicht gelungen, das Geheimnis der Fortpflanzung der Kalle zu ergründen. Von vielen ist behauptet worden, sie hätten lebende Jange in einem Kal gefunden. Niemals aber ist ein solcher Fall wissenschaftlich constatirt worden. Der deutsche Fischereiverein in Berlin setzt eine Prämie von 50 A für Denjenigen aus, der zuerst einen davor tragenden Kal beschafft, daß der Herr Professor Geh. Rath Virchow (10 Schellingstraße W. Berlin) ihn genähig entschuldigt befindet, um über die Zweifel der Fortpflanzung der Kalle Licht zu verschaffen. — Eine gute Verpackung, etwa in einer gut schließenden Blechbüchse, wird dabei empfohlen. Bornheimische Fischer und Kalräucherer werden hierauf aufmerksam gemacht. Der Unterzeichnete ist gern bereit, die Vermittelung zu übernehmen und ersucht daher den Jedermann, ihm gefälligst Alles mittheilen zu wollen, was über die Fortpflanzungsweise der Kalle irgendwie Licht verschaffen kann.“

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 23. August um 8 Uhr Morgens:

Table with 5 columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Grad. Rows include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Petersburg, Moskau, Cork, Brast, Helder, Sytt, Hamburg, Swinemünde, Nonsharwasser, Menal, Paris, Orefield, Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel, München, Leipzig, Berlin, Wien, Breslau.

*) See ruhig. *) Seegang leicht. *) Abends Gewitter. *) See ruhig. *) Abends Regen. *) Seegang mäßig. *) Nachts Regen. *) Nachts Gewitter. **) Nachts Gewitter.

Uebersicht der Witterung.

Während das Minimum, welches gestern über Skandinavien lag, sich zum Baltischen Meere fortbewegt hat, ist eine kleine Depression von England nach Holstein fortgeschritten, an der deutschen Nordsee zurubig. Große Witterung veranlassend. Die nordwestliche Luftströmung über Großbritannien, sowie die westliche und südwestliche an den deutschen Küsten dauert fort, weshalb über Mittel-Europa die Abkühlung anhält und stellenweise etwas intensiver geworden ist. Das Wetter über Ost-Europa vorwiegend trübe und unbeständig, in Nordwestdeutschland unruhig. Gestern Abend fanden, namentlich in Nordwestdeutschland, heftige Gewitter statt.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Aufgebote wurden vom 17. bis mit 23. August: Reigner, Hermann Robert, Lagerdiener, mit Pfeiffer, Basine, hier. Kolcher, Julius Hermann Viktor, Handarbeiter, mit Pösch, Wilhelmine, hier. Fromm, Ernst Anton Friedr., Kaufmann, in Rudolstadt, mit Kohn, Marianne Therese Louise, hier. Wittig, Ernst Maximilian, Krennmacher, in Gatzsch, mit Winkler, Anna Clara Erne- stine, hier. Giesecke, Georg Friedrich, Procurist, mit Vogel, Henriette Louise Anna, hier. Exentrant, Bernh. Theodor, Uhrmacher, mit Gutzschebach, Amalie Selma, hier. Goldwies, Johann Albert Gerhart, Maler, mit Rudolph, Amalie Hedwig, hier. Löwer, Wilhelm Carl Heinrich, Kaufmann, mit Martini, Clara Marie Elise, hier. Kanton, Heinrich Aug. Conrad, Control-Diätar bei der Magdeburg-Halb-städter Eisenbahn, in Magdeburg, mit Heinlein, Caroline Josefa Amalie, hier. Martin, Hermann Paul, Kaufmann, hier, mit Jahn, Friederike Henriette Elise, in Prag. Enobloch, Carl Ernst Emil, Buchbinder, mit Steinmann, Anna Clara Bertha, hier. Ellrodt, Friedrich Carl, Schuhmacher, in Schönefeld, Meier, Johann, mit Köpfig, Auguste Marie, hier. Warltiger, Josef Schneider, hier, mit Ungewiß, Clara Marie, in Connewitz. Hoffe, Emil Hugo, Barbier, mit Frenzel, Marie Alma, hier. Ranzsch, Johann Heinrich, Handarbeiter, mit Hanisch, Henriette Wilhelmine, hier. Hoff, Franz, Franz, Zimmerer, mit Schiefer- veger, Louise Auguste, hier. Wasse, Heinrich Julius Wilhelm, Schneider, mit dem Dehlschlagel geb. Fischer, Marie Henriette, hier. Hoffmann, Hugo Alfred, Post-Assistent, mit Wiedemann, Thella Concordia Agathe, hier. Reil, Gustav Adolph, Kaufmann und zukünftig Schankwirth, mit Feinhaus, Henriette Marie Anna, hier.

Eheschließungen vom 18. bis mit 23. August. Kaufner, Friedrich, Maschinenkloster, mit Wittmann, Maria Henriette Auguste, hier. Ziebler, Friedr. Wilhelm, Marktbesitzer, hier, mit Grünler, Auguste Marie, in Pausa i. B. Gelmann, Aug. Louis, Portefeuille-Fabrikant, hier, mit Fleischhammer, Maria Louise Bertha, in Schönefeld R. A. J. Jold, Heinrich Hermann, Schriftfeger, mit dem Berthmann geb. Schröder, Maria Theresia, hier. Welsch, Friedrich Hermann, Schuhmacher, mit Kuntewitz, Friederike Henriette Alwine, hier. Müller, Ferdinand Robert, Postunterbeamter, mit Sauge, Hermine Sophie Louise, hier. Poppendick, Carl Adolph, Schuhmachere-Fabrikant, mit Hoffmann, mit Köbiger, Marie Theresie hier. Hoff, Johann Hugo, Sattler, mit Schaal, Emma Natalie, hier. Müller, Johann Edward, Schneider, hier, mit Hilling, Emilie Ernestine Henriette, in Plogwitz. Goldenberg, Carl Emil, Gerichtsreferendar, Dr. jur. in Pöthen i. S., mit Kühling, Friederike Rosalie Elementine Franziska, hier. Diekmann, Gustav Albin, Kaufmann in Gera, mit Ritzmann, Auguste Emilie, hier. Röß, Franz Otto Ernst, Hutfabrikant, mit Uhlmann, Alma Adèle, hier. Reuenhagen, Martin, Schankwirth, mit Dammann, Anna Theresie, hier. Fricke, Robert, Tischler, mit Fischer, Caroline Louise, hier. Knäpper, Friedrich Ernst, Schankwirth, hier, mit Zimmermann, Friederike Emilie, in Weissenfeld. Leub, Benzel, Schuhmacher, mit Werfert, Theresia, hier. Fein, Franz Carl Hieronymus, Fleischer in Gatzsch, mit Günther, Selma, in Ritzberg. Leopold, Friedr. Aug., Obstbändler, mit Schulze, Basine, hier. Hilpert, Franz Anton, Privat-Schankwirth, mit Hempel, Henriette Wilhelmine, hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. August angemeldet: Heigt, Carl Hermann, Schneiders S. Künzler, Carl Friedrich August, Kohlproducten- händlers T. Kauf, Carl Bernhard Richard, Toreniers S. Seel, Gustav Albert, Postkassens T. Winklermann, Friedrich Wilhelm, Bäckers S. Jahn, Gustav Adolph Emil, Kaufmanns T. Berthold, Christian Friedrich, Kaufmanns S. Zimmermann, Paul Julius, Tischlers T. Evers, Bernhard Heinrich, Fleischers S. Lauff, Joachim, Handarbeiters S. Koch, Bruno Richard, Kaufmanns S. Franz, Joseph, Handarbeiters S. Stahn, Friedr. Wilhelm, Handarbeiters S. Sebel, Christan Adolph, Procassiens S. Strauß, Ernst August, Krennwärthers S. Ritz, Carl Wilhelm Adolph, Buchbändlers S. Denrich, Oswald Moritz Georg, Bäckers S. Lehmann, Georg Anton, Uhrmachers S. Weine, Friedr. August Oswald, Kartograph's S. Winkler, Friedrich Albert, Maurers T. Frenke, Gustav Adolph, Notenscheuers T. Jeyche, Johann Wilhelm, Zimmerers S. Seeburg, Friedrich Hermann, Gütlers T. Damm, Gustav Carl, Maler und Posters T. Wehnigt, Carl Wilhelm, Maurers S.

Reger, Friedrich Hermann, Schneiders S. Krömer, Emil Joseph, Dr. phil. und Diakonats zu St. Petri T. Michael, Carl Otto, Kaufmanns T. Schumann, Carl August, Lohnkutschers T. Bach, Friedrich August Richard, Hausmanns T. Lorenz, Johann Friedrich, Schneiders T. Gammig, Friedrich Gustav, Kaufmanns S. Heinze, Adolph Moritz, Schneiders T. Griesner, v. Hermann Ferdinand, Dr. ph. und Subdiakonats T. Darrwitz, Paul Julius, Rathreferendar T. Beller, Carl Friedrich Commann, Maurers T. Hildebrand, Gottlieb Jacob, Schankwirths T. Galovias, Carl Friedrich Witz, Kaufmanns T. Grieser, Friedrich Carl Heinrich, Pächters S. Stone, Johann Friedrich, Zimmerers S. Wolff, Ernst Franz Heinrich, Schlossers S. Gorny, August Valentin, Hausmanns T. Barth, Andreasius Ferdinand, Müllers T. Eichhorn, Friedrich Wilhelm, Feinwebermanns T. Thieme, Gustav Hermann, Lehrers der IV. Be- zirksschule S. Sobelmann, Daniel, Kürschners S. Großlang, Heinrich Herbst, Müllers T. Weigner, August Hermann, Productenbändlers T. Fackel, Friedrich Albert Alexander, Schneiders S. Raus, Carl Lebercht, Schriftsetzers S. Kaufmann, Johann Friedrich, Maurers S. Händel, Friedrich August, Maurers T. Schmidt, Moritz Otto, Kaufmanns T. Reumeyer, Heinr. Jul. Gustav, Diktators S. Knoll, Carl Friedrich, Tischlers Jüwellers S. Rüb, Johann Gottlieb, Schankwirths S. Seidel, Friedrich Wilhelm, Handarbeiters T. Kiebel, Friedrich Hermann, Handarbeiters T. Klein, Gustav Edward Robert, Handarbeiters S. Leichmann, Carl August, Droschkentischlers T. Heber, Joh. August Ferdinand, Dienstmanns S. Freidleben, Georg Friedrich Lebercht, Dr. phil. und prakt. Zahnarzts S. Schlegel, Carl Hermann, Schuhmachers S. Schmidt, Carl Friedrich, Dienstmanns S. Hiller, Johann Carl, Marktbesizers S. Ranzsch, Friedrich Hermann, Ratshers S. Koch, Witz, Christian Ernst, Photographens T. Große, Friedrich Robert, Zimmerers T. Stamm, Aug. Adolph Gustav, Kürschners S. Kabefeld, Johann Gustav, Kaufmanns S. Habel, Ferdinand, Zimmerers T. Röber, Friedrich Wilhelm, Handarbeiters T. Breil, Carl Robert, Schuhmachers S. Ridel, Friedrich Wilhelm, Schankwirths S. Ulbe, Hans Joachim Heintz, Mitglied des Stadttheaters S. Martin, Gottl. Friedr. Alm, Rärber T. Pomer, Bernh. Louis Altr., Kaufmanns T. Küller, Carl Heinrich, Schneiders S. Zusammen 79.

Außerdem wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. August 4 knechtliche Knaben, 6 Mädchen, wovon 2 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburts-Register eingetragen. Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. Pastor Ringer, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/12 U. Hr. Dr. v. Griesner, Abends 6 Uhr Hr. Dr. Sappe, St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Große, 8 Uhr Beichte bei Herrn Dr. Große und Herrn Dr. Sinfaw, Abends 6 Uhr Hr. Dr. Sinfaw, Restliche: Früh 9 Uhr Hr. Dr. König, 1/9 Uhr Beichte bei Herrn Lic. Werbach u. Hr. Dr. König, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Otto, St. Petri: Früh 9 U. Hr. Archidial. Hartung, 1/9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Etzlich, St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Otto vom Pred.-Coll., Abends 1/9 Uhr Hr. Cand. Lange vom Pred.-Coll., St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Lange, St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Belsched, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 U. Hr. Warrer Dr. Michaelis, Communion, Beichte 1/9 Uhr, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Stöcken, luth. Kirche: (bei St. hl. Apollin Hartsholomäus) Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altar- rede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Firmungs-Unterricht mit Segensandacht, deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bitterschule, Predigt durch Herrn Dr. Heber, Apost. Gem.: (Erbauungsstunde) Abends 1/7 Uhr öffentliche Evangelienpredigt, in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. P. Müller, in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. P. Dr. Schütz, verbunden mit Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottes- dienst mit Predigt (Herr Cand. rev. min. Hoher) und Reier des hl. Abendmahls. Die Beichte (1/9 Uhr) hält Herr P. Striegler. In Wohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Dr. P. Dr. Seidel.

English and American Episcopal Church Service. St. Johannis-Kirche, XIII Sunday after Trinity. Morning service at 11 A. M., Evening at 6 P. M.

American Chapel. Sabbath Service in the Hall of the First Bürgerschule, at 5 o'clock P. M. Sermon by Rev. Samuel Ives Curtiss jr., Ph. D. Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Hülfspred. Belsched, Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte bei Hr. D. Große u. Hr. Dr. Sinfaw, darauf Communion, Restliche: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr Hülfspred. Belsched, Restliche: Restliche früh 7 Uhr Beichte und Communion bei sämmtlichen Herren Geistlichen, Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Beichte bei Herrn Dr. Sappe und Herrn Dr. von Griesner, Freitag: Petruskirche früh 7 Uhr Beichte und Communion: Herr Archidialonus Hartung, Freitag Abend 1/9 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Mark. 11, 11-18), Herr Cand. Franke vom Pred.-Coll.

Wochenamt für Trauungen und Taufen: Thomaskirche: Dr. Dr. Sappe, Nicolaikirche: Dr. Dr. Kampadius, dafür Herr D. Große u. Hr. Dr. Sinfaw, Restliche: Dr. Lic. Werbach, Petruskirche: Dr. Archidialonus Hartung. Heute Nachmittag um 2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche nach der Motette. Motette. Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Miserere für Doppelchor u. Soli (Psalm 51) von Franz Willner. In zwei Theilen. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.) Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Wenn der Herr die Gesungenen — Esor aus dem 126. Psalm, comp. von E. F. Richter. Liste der Getrauten. Vom 17. bis mit 23. August. a) Thomaskirche: J. E. Müller, Schneider hier, mit E. E. D. geb. Zilling aus Eisleben. F. E. Knäpper, Restaureur hier, mit F. E. geb. Zimmermann aus Weissenfeld. F. A. Leopold, Obstbändler hier, mit P. geb. Schulze aus Schöpplin. E. F. D. Hein, Fleischer hier, mit S. geb. Günther aus Ritzberg. b) Nicolaikirche: F. R. Müller, Post-Unterbeamter hier, mit H. S. geb. Sauge hier. G. A. Diekmann, Kaufmann in Gera, mit A. E. geb. Rirschmann hier. c) Petruskirche: E. A. Poppendick, Schuhwaren-Fabrikant, königl. sächs. Postassistent hier, mit M. Th. geb. Köbiger von hier. F. D. E. Köh, Hut-Fabrikant hier, mit A. v. geb. Uhlmann von hier. E. E. Goldenberg, Dr. jur. und Gerichts-Referendar zu Pöthenstein, mit F. F. E. R. geb. Kühling von hier. D. H. Fajold, Schriftfeger hier, mit M. Th. geb. Schröder von hier. G. E. Pilling, Schreiber hier, mit W. B. geb. Knapp aus Querfurt. W. Leub, Schuhmacher hier, mit E. geb. Werfert aus Ritzberg. M. Reuenhagen, Schankwirth hier, mit A. Th. geb. Dammann aus Triebes bei Plauen i. B. F. W. Zeisler, Marktbesitzer hier, mit A. M. geb. Grünler aus Pausa bei Ritztheuer i. B.

Liste der Getrauten. Vom 17. bis mit 23. August. a) Thomaskirche: D. A. Schramm, Schwärzwebers Sohn. G. B. D. Rünninger, Weinbauers Tochter. M. F. Deyer, Handarbeiters Tochter. E. W. Richter, Schneiders Tochter. M. E. R. L. Heinrich, Brd. u. Inhabers eines Feinwebergeschäfts Sohn. E. G. Leichmanns, Güter-Controleurs Sohn. J. A. Wulfs, Schuhmachers Tochter. A. F. E. Reitschies, Kaufmanns Sohn. M. E. Hasenohrs, Buchbinders Sohn. F. A. Höfers, Kaufmanns Sohn. F. W. Heintze's, Handarbeiters Tochter. J. G. Dorn's, gen. Dany, Schuhmachers T. G. A. Th. Matthes', Arbeiters Tochter. Ch. F. Wolffs, Lehrers Tochter. J. E. Scherpingers, Uhrmachers Sohn. b) Nicolaikirche: E. F. B. Bedts, Schuhmachers Sohn. M. A. Edlers, Bäckers Tochter. D. F. A. Richters, Kaufmanns Sohn. M. F. Webers, Tischlers Sohn. J. F. F. Ritzens, Goldschlagers Tochter. F. J. Barbers, Schuhmachers Tochter. F. J. Wille's, Brd. u. Schneiders Tochter. J. F. E. Hölzers, Ratshers Sohn. J. E. G. Wenzels, Marktbesizers Sohn. G. B. Schreyers, Buchbinders Sohn. G. E. Dito's, Rohwärders an der Stadt- wasserlaufs Tochter. Fünf knecht. Kinder im Hebammen-Institut.

e) Restliche: P. L. Rännide's, Cassieniers Tochter. E. D. Schröders, Kaufmanns Sohn. E. E. F. Köllers, Schuhmachers Sohn. E. F. B. D. Schulze's, Koffeinbägers Tochter. M. D. Hofns, Brd. u. Schuhmachers Sohn. F. D. Ranzsch, Brd. u. Lohnkutschers Tochter. F. A. Dechant's, Marktbesizers Sohn. M. D. Heisters, Kaufmanns Sohn. F. E. A. Salfelders, Bierweilers Tochter. E. J. Giesels, Brd. u. Schuhmachers Tochter. G. Wichts, Wenzels Tochter. E. A. Scharfs, Maurers Sohn. F. W. Steinbachs, Lohnkutschers Tochter. J. G. E. Schraders, Lohnkutschers Sohn. E. J. P. Dielefelds, Reichbank Vorstehers T. d) Petruskirche: E. F. Th. Runge's, Fabrikanten äther. Dele T. D. A. Freib. von Friesens, Hauptmanns S. F. W. Müllers, Schneiders Sohn. E. A. G. Knauts, Kienpneumers Sohn. F. W. Heplers, Handarbeiters Tochter. F. B. Scheibe's, Kienpneus Sohn. E. G. Kalkofens, Comptoiristen Sohn. M. D. Hartings, Schmieds Tochter. Ch. A. Ränklers, Handarbeiters Sohn. E. D. Struberts, Maurers Tochter. E. G. Güttings, Polizei-Schuhmanns Tochter. D. Dellings, Privat-Copisten Sohn. F. A. F. Weiglers, Buchbinders Sohn. Ch. A. Hofns, Maurers Sohn. E. E. Schulze's, Schneiders Tochter. F. E. Wederades, Glasers Sobr. F. W. Gebakers, Handarbeiters Sohn. e) Reformirte Kirche: F. D. Bellers, Schneiders Sohn. J. A. Th. Böttchers, Photographens Tochter. R. B. E. v. Brellensdorfs, Kaufmanns T.

W. C. Mühlendorfer, Kapellmeister d. Stadttheaters, ertheilt Unterricht in Gesang, führt Opern- partien ein u. giebt angehenden Dirigenten An- leitung im Partiturspiel. Talentvolle Anfänger u. Anfängerinnen, welche sich der Bühne zu widmen beabsichtigen, finden freundschaftl. Entgegenkommen u. wirksamste Unter- stützung. Sprechst. Vorm. 9-10, Nachm. 3-4. In einem Privatcurfus zur Vorkursusbil- dung können noch 2 Damen sich betheiligen. Abt. nach O. R. 22 durch Otto Klemm erledien.

Unterzeichnete ist von ihrer Reise zu- rückgekehrt u. giebt Unterricht in ihrer Wohnung Közigsstraße 20, 2. Etage. Marie Obat. Gründlichen Unterricht in allen seinen weib- lichen Arbeiten ertheilen Geschwister Gurlitt, Schletterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zahnarzt Dr. Freisleben. Grimma'scher Steigweg Nr. 47. Uebersetzungs - Bureau Leipzig, Klosterg. 15. Uebersetzungen jeder Art in allen Sprachen. Unterricht: italienisch, spanisch.

Für Gewerbetreibende. Ein erfahrener Kaufmann erbetet sich zur Führung der Bücher, Correspondenz u. unter strengster Discretion. Gef. Offerten unter Couffie F. G. No. 9 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Haararbeiten billig, Zöpfe von 75 Pf. an werden gefertigt. Gaisstraße Nr. 3, 1. Etage. NB. Bormalis Café national 3. G. Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Corresp. wird gründlich gelehrt Rürnberger Str. 1, I. L. Haararbeiten aller Art fertigt billig Fr. Klein, Ranzsch Steinweg 20, im Hofe r. III., Post-Postale.

Zöpfe von 1 A., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. sieg gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass. die wirklich schöne Haarzöpfe kaufen wollen, sind grösste Aus- wahl billig Colonadenstr. 7, I. Damen Kleider moderna sowie alle Maschinenar- beiten m. schnell u. b. gef. Fr. Heilberg, 19, I. Wäsche eleg., Oberhemden 1 A 50 J fertigt Alexanderstraße 35, I. Postle Quantl.

Eine geübte Weisnäherin, auch im Schneidern bew. empf. sich Herrsch. Poststr. 14, IV. r. Hotelmäsche wird auf Land zu waschen und bleichen gesucht. In erst. Poststraße 7, 4. Et. r. Feine Wäsche zum Waschen u. Bleichen wird angenommen Säulengasse 9/10, 4 Tr. bornh. Eine gute Waschfrau, an der Waide wohnend, welche wirklich bleicht, empf. Fr. Diets, Schölgg. 10. Eine zuverlässige Waschfrau vom Lande sucht noch Wäsche zum waschen, bleichen und plätten, die sie accurat und pünktlich liefert. Adressen neberzulegenen Schuhmachergesellen im Stromphwaarengeschäft F. Dablich. Kleider werden angenommen im Arbeits- an- wesen Doye Straße Nr. 2 rechts.

Cand. med. Schwarzkopf seit Ge- schickl. frankheiten gründl., schnell u. billig behandelt. (Blau's Reg., III. 1, früh 6-9, 10-1, 3b 7 1/2-9.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II
Dr. Schöppenthau, Balgige Heilung allen disreten Krankheiten, Bayerische Straße 16, II. Etzls zu sprechen

Geschlechtskrankheiten
 Heilt gründlich **A. Schorner**, verpfl. Wund- arzt, Specialist, Reichenhof 20, 2. Etage.

In allen Kinderkrankheiten
 erzielt die vorzüglichsten Erfolge
H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde
 Sternwartenstraße 15, 1. Etage

Wort: „Ihr habt das Gute so nahe!“
Spitzweg erich-Frucht-Saft,
 competent gepulvert, alle höchst funktionirt; rühmlichst bekannt, sicheres, über allen Zweifel erhabenes, gewiss auch dankbares Mittel gegen Brust-, Hals- u. Lungenleiden, Bronchial- verschleimung, Husten, Katarrh u. c. Die Resultate sind überraschend! Mit Gebrauchsanweisung à Flacon 60, 100 und 150 J. Pannniederlage für Leipzig und Umgegend bei **Otto Pfingst**, Rausch Steinw. 11; Special-Depot in Gebirg: **Friedr. Sager**; Lindenau: **Jul. Wischhögel**; Neuschönefeld: **Witb. Irbus**, und in der Fabrik von **Paul Gahn**, Dettelbach a. M. bei Würzburg.

Tanninpomade
 zum Dunkelmachen der Haare ohne Beimischung schädlicher Bleichsubstanzen, und wie jede andere Pomade zu gebrauchen.
 Gläser à 1. & 25 J empf.
Fr. Jung & Co.,
 Grimma'sche Straße 38

Zöpfe
 Aus bestem gereinigtem Haar.
 in allen Farben
6 Mark
 bei **Ernst Schütze**,
 Friseur, Theater-Passage.
Gute Tinten und Stempelfarben
 bei **Paul Strehel** in Gera.
 In Leipzig Lager bei **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle Gewölbe 7.

Zu Verloofungen, Vogelschießen, Schulfesten zc.
 empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen
Wilh. Kirschbaum,
 Nr. 19, Neumarkt Nr. 19.

Luftballons, Laternen, Fahnen, Schürzen zur Bedarfsier
 empf. **Carl Beyda**, Markt 14, am Thomaskirchh.
 Kaszugh-Binden, Dreh- sechne, Kalkbinden, Flaschenzüge, Rollen u. Fahr- schühle sowie Bohrmaschinen, Blechscheren, Stangen u. Federschmieden empfiehlt
Max Schopeck,
 Maschinenfabrik, Lindenau bei Leipzig.

Kinderwagen, größte Auswahl, billigste Preise.
 Beide nur von ge- prüftem Ledertuch.
C. Ernst Heyne,
 Schützenstraße 5.

Neu! Praktisch! Billig!
A. Thelm's Sprungfedermatratzen
 ohne Gorte und Umblenden, allen Haushaltungen als zweckmäßig zu empfehlen
 Hospitalstraße Nr. 10.

Neu!! Keine Gortenträger, keine Riemen mehr!
Patent-Hosenselbstschnaller
 à Stück 50 J, en gros Rabatt.
C. F. Pohle, Leipzig, Halle'sche Str. 12.
 (H. 31069.) NB. Patent! Patent!

Billard-Tischlerei von A. Belssengroll,
 Leipzig, Südstraße Nr. 16,
 empfiehlt Billards in Auswahl mit allem Zubehör, Preise billigst.

Die noch in großer Auswahl vorhandenen
Kaiser- & Regen- Mäntel
 in bestem englischen Cheviotta, Diagonalen u. Waterproofs v. 2 1/2 - 5 J.
Stopp-, Molrèe- und Filzröcke, 1 J 5 J bis 2 1/2 J.
 Die Restbestände in Sommer- u. Herbst-Kleiderstoffen, 25% als bisher.
Damen-Schlafröcke, 1-3 1/2 J.
Ein Posten Jaquets, Talmas und Fichus zu nie dagewesen billigen Preisen.
 23 Grimma'sche Straße 23 Erste Etage.
 Gate der Mitterstraße.

Patent-Einmache-Büchsen von Glas
 mit luftdichtem Verschluss zum Einmachen von Früchten und Gemüsen, zu 50, 60, 70, 85 u. 100 J pro Stück sind wieder vorrätig bei
H. Stenger, Katharinenstraße 10, 2. Et.
 Einem geehrten in- und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß wir das frühere **Herm. Venediger'sche Colonialwaaren-Geschäft**,
 Halle'sche Straße 11 hier, künstlich erworben und unter unserer eigenen Firma von heute an fortführen werden. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnen hochachtungsvoll
 Leipzig, den 23. August 1877.
Röthing & Zinck.

Zu verkaufen
 mehrere ein- u. zweispännige Bier- u. Koffelwagen.
Carl Sachse,
 Gerberstraße Nr. 62.

Die neuesten **Herrenhüte** in Filz, Stoff u. engl. Strohhüte zu billigsten Preisen empfiehlt
H. Backhaus,
 Grimma, Str. 14.

Glacéhandschuhe für Herren 1. & 50 J Damen 1. & 40 J
 Schlipse, Schwämme, Kragen u. Manschetten u. v. m. zu sehr billigen Preisen
 Blauesche Passage im Weißwaarengeschäft.

Von jetzt ab
 kauft man nur **16 Brühl 16** bei **S. Gröger**
 für 1 J eine Buchstimmelle, 1 J einen Reglerod, 2 J eine Stoffhose, 2 J ein Vestrejaquet, 3 J einen Stoffrock, 4 J einen Sommer-letot, Knaben- und Arbeitsanzüge in großer Auswahl zu ansehnlich noch nie dagewesenen billigen Preisen nur **Brühl 16** bei **S. Gröger**.

H. Heinig,
 Schuhwaarenlager eigener Fabrik. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen prompt ausgeführt.
 11 Nicolaistr.

Unglaublich u. doch wahr! Mocca-Kaffee, gebr. u. gemahl. nur 80 J à 6. Burgstr. 26. Sophienstr. 17. Nürnberg. Str. 25 u. Sidonienstr. 51 b. D. Warneke.

Cis in größeren Quantitäten verkauft
Gollner, Eiseller in Reutstadt o. Orla.

Eine vorzügl. schöne **G. G. Cigarre** empfiehlt
Hugo Weydling, Barfußgäßch. 2.
Weinverkauf nach dem Alter.
 1576er Moselwein pr. Lit. 70 J
 1575er Moselwein 80 J
 1575er Rheinwein 90 J
 1575er Rother Tauberwein 90 J
 bei **Eugst Cimmer**, Petersstraße Nr. 85.

Frischen **Flensburger** geduckten **Sal**,
 Feinste neue **Bollbringe**,
Stragon-Essig,
 Feinstes **Lafeld**,
Champignon, in Essig eingelegt, empfiehlt billigst
L. A. Kreitschmar,
 L. Thomaskirchhof 1.

Himbeer-Syrup
 aus frisch gepresstem Saft bereitet, zu Limonaden, Saucen und Speisen empfiehlt en gros und en détail
Carl Berndt,
 Halle'sche Straße 9 und Parkstraße-Edel.

Feinste rohe Preiselbeeren
 irahen heute 200 Ctr. ein, empfehle dieselben in Körben und Kistern zu billigen Preisen.
Neue saure Gurken in Döfsten und ausgepackt sehr billig,
Neue Pfeffer- und Senfgurken,
Neue Periwiedeln,
Neue Preiselbeeren mit oder ohne Zucker,
Neue russ. Cardinen und Anchovis,
Neue Bratheringer und Sprotteln
 In **Wagdeburger Conseruant** empf. billigt **Wilhelm Volter**, Nicolaistr. 18.

Gute Tischbutter,
 neue saure Gurken, neue **Bollbringe** zum billigsten Preise empfiehlt **F. A. Görner**,
 Sternwartenstraße Nr. 37, Producingeschäft.
Kopfleisch-Verkauf, Sonnabend frische Sen-
 dung, à 25 J, Gartenstraße 14, Speisehalle.

Verkäufe
Hab' Acht!
 Veränderungshalber ist nahe bei Leipzig ein schönes **Hafen- und Fährnieder** anderweit zu verpachten. Die Flur enthält circa 1000 Ader. Näheres unter N. H. 450 Fleischergasse Nr. 16 bei N. Rabe.

Ein werthvolles Grundstück,
 welches sich in 3 u. 4 Jahren wieder bezahlt machen kann, über 7 Ader Feld und Wiese, Alles in 1 Plan, incl. 3 Ader Braunkohlenlager, **Lagebau**, welche guten Absatz findet, Haus mit 3 dem. Wohnungen, Scheune u. Stallung, soll, da der Besitzer nicht dort wohnen kann, für 3500 J sofort verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres wird amsonst nachgewiesen
 Reudnitz-Leipzig, Roggardenstraße 25, I. recht.

Bauplatz-Verkauf
 In der Nähe der neuen Thomaskirche ist ein Bauplatz mit wenig Anzahl. billig zu verkaufen.
 Nr. 156 in der Expedition d. Bl. ab.
 In der Nähe von Leipzig sind Häuser zum Grundkaufwerthe bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Anfragen unter R. S. Z an die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus in der Nordvorstadt
 (Reil's Garten) soll bis 1. October verkauft werden. Dasselbe eignet sich, da es Hofraum, Weinstätten, Einfahrt hat, für Gewerbetreibende, u. verzinst die Kaufsumme mit 8 Proc bei billigen Rietzen. Anzahl mindestens 3000 J, Preis 30.000 J, Ertrag 2200 J. Selbstkäufer erfahren das Nähere durch den Verleger. Nr. u. A. Z 407 an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 15.

Ein schönes Haus
 mit großem Garten, gute Geschäftslage, mit Nebeneinrichtung, ganz in der Nähe Leipzigs, ist preiswürdig zu verkaufen.
 Näheres Königplatz Nr. 16, 1. Treppe.

Schönefeld.
 Ein Hausgrundstück mit Garten ist für 4500 J zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres bei **Emil Dittich**, Roggardenstr. 60 in Reudnitz.
 Zu verl. 1 Haus n. d. Kloppl., Pr. 15.500 J, Ertrag 1500 J, d. N. W. Loff, Str. Fleischerg. 16.

Zu verkaufen
 ist ein Hausgrundstück mit schönem großen Garten in sehr gesunder Lage, 1/2 Stunde von Leipzig, würde sich auch zu allen gewerblichen Zwecken eignen. Näheres Alexanderstraße 2 part. recht.

Für Conditoren u. Restaurateure.
 Zu verkaufen oder zu verpachten ist per 1. October ein in **Schönlitz** bei Leipzig frequenter gelegenes **Grundstück**, worin längere Zeit eine Conditorei betrieb.
 Zahlunfähigste **Restauranten** erfahren das Nähere Schulstraße 8.
Herm. Semmler.

Ein Haus mit Garten, welches 1300 Thlr Riethe bringt, ist für 19.000 J bei 5000 J Anzahlung sofort zu verkaufen.
 Nr. unter M. G. 85 befordert die Exp. d. Bl.

Leipziger Vorstadt ist ein Haus n. **Bäckerei, Einfahrt u. Stallung** f. 20 Pferde, zu verkaufen. Preis 24.000 J, Anzahl. 2000 J und 300 J jährl. Ratenabzahl. Hypoth. 1400 J fest. Riethebr. 2100 J A. W. Loff, Str. Fleischerg. 16 II.

Ein Haus mit Restauration, 10 Minuten von Leipzig entfernt, soll billig verkauft werden. Anzahlung 600 J, Restauszahlung 4 Jahre unanbar. Gefällige Offerten unter O. H. 8 Buchhandl. von D. Klemm, Unversitätsstr. niederzul.

Hôtelverkauf.
 Ein seit langen Jahren im Besitz des Eigenthümers beherbergtes Hotel in einer lebhaften Mittelstadt Sachsens (Garnisonstadt) in reizender Gegend, welches sich eines sehr regen Fremdenverkehrs von Geschäftsfreisenden und Touristen sowie guter localer Kundenschaft erfreut, soll wegen Krankheit des Besitzers mit vollständiger, fast größtentheils neuem, den Ansprüchen der Neuzeit entsprechenden Inventar unter sehr günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden. Näheres auf Briefe unter „Hôtelverkauf B. H. 1877“ an die Herren **Hannenstein & Vogler** in Chemnitz. (H. 32958b.)

Gasthof-Verkauf.
 Veränderungshalber ist in der Nähe von Osdag ein frequenter Gasthof mit Feld, Wiesen, compl. lebendem und todem Inventar, Alles in bestem Zustande wegganzhalber preiswerth zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres im Cigarren-Geschäft von **E. Höpner**, Grimma'scher Steinweg Nr. 11-12.

Restaurationsgrundstück - Verkauf.
 Ein zum Betriebe der Restauration geeignetes Haus nebst Garten und Regelpfad, Eckgrundstück, unmittelbar bei Leipzig, soll Verhältnisse halber schleunigst verkauft werden. Nr. unter Fr. G. H. 22 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Restaurations-Verkauf.
 Veränderungshalber bin ich gezwungen, mein in Kaufzig (Hauptstadt) gelegenes Hausgrundstück mit Restaurationsbetriebe und Verkaufsgewölbe, sehr passend für Conditoren, indem sich in hiesiger Stadt noch keiner befindet, preiswürdig mit Mobilien zu verkaufen. Anzahlung 3000 J.
W. Junghaus.

Ein hiesiges größeres **Wasaamentengeschäft** (Detail) soll einem soliden, thätigen Manne, der die Branche kennt, käuflich abgetreten werden, eventuell auch ohne Anzahlung.
 Offerten, nicht anonym, unter K. L. 270 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einer Residenzstadt Thüringens ist eine in vollem Betriebe befindliche
Glacébandhschuh-Fabrik,
 die für Export arbeitet, mit dabei befindlichem lebhaften Detailgeschäft Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Capital 5000 J erforderlich. Offerten sub **J. A. 4900** be-
 fördert **Rudolf Mause**, Berlin SW.

Ein kleineres **Wasaamenten- u. Weißwaaren-Geschäft** sofort billig zu verkaufen. Nr. sub S. H. 91 an die Expedition dieses Blattes.
Zu verkaufen
 ist wegen in Abhandlung stehen in einer Stadt von 30.000 Einwohnern ein **Pfand-Leih-Geschäft**. Zur Uebernahme sind 5-6000 J erforderlich. Näheres **M. H. A. postlagernd Gera** (Reich)

Ein Getreide-Commissions- u. Agentur-Geschäft in Leipzig, sehr gut eingerichtet...

Ein Vorschubgeschäft? In jeder Lage ist wegschickbar...

Zu verkaufen ein in einer Provinzialstadt (1 Stunde von Leipzig) bestehendes Eisen-, Stahl- und Kurzwaarengeschäft...

Für Klempner. Eine mit gutem Werkzeug beschene Klempnerei...

Schlosserei in guter Lage billig zu verkaufen. Bitte Adr. unter Verkauf Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Ein Eisengeschäft in prägnanter Lage ist sofort zu verkaufen. Adr. D. 45 an Robert Braunes, Leipzig.

Ein gangbares Material- u. Producten-Geschäft in guter Lage ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen.

Geschäfts-Verkauf. Wegen gänzlicher Zurückziehung aus dem Geschäft...

Bäckerei in gutem Gange, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Gangbare Restauration, Piano und Billard, gute Mehlage, sofort zu verkaufen.

Eine Restauration mit Billard, Mehlage, ist wegschickbar sofort billig zu verkaufen.

Zu verkaufen eine gangbare Restauration Kaufstädter Steinweg Nr. 70.

Zu verkaufen ein gangb. Grünwaaren-Geschäft Schaeffels, Anbau, S. d. M. Straße 99.

Compagnon-Gesuch. Ein junger Kaufmann findet hierdurch Gelegenheit sich mit 45 bis 50,000 M. an einem blühenden, alten, gut rentirenden Geschäft...

thätiger oder stiller Associé. mit einer Capitaleinlage von 20-30,000 M. sofort gesucht. Adr. unter V. U. 7449 an Rudolf Mosse hier.

Associé-Gesuch. Für ein hier bestehendes lacratives Geschäft wird ein thätiger Theilhaber mit ca. 20,000 M. Einlage gesucht.

Ein Wiener Stutzflügel neuester Construction mit Eisenstreppe...

Drei neue Nähmaschinen sind Berliner Straße Nr. 109, 4. Etage links billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ein gutes Arbeitspferd für 85 M. Adr. unter W. B. 123. Exped. d. Bl.

Ein Kuchenschrank mit Kassa und ein Schreibpult ist zu verkaufen.

Zu verkaufen ein gutes Arbeitspferd für 85 M. Adr. unter W. B. 123. Exped. d. Bl.

Ein Kuchenschrank mit Kassa und ein Schreibpult ist zu verkaufen.

Zu verkaufen ein gutes Arbeitspferd für 85 M. Adr. unter W. B. 123. Exped. d. Bl.

Ein Kuchenschrank mit Kassa und ein Schreibpult ist zu verkaufen.

2 Regulatoren, 1 Stückuhr, versch. Gebirgsstr. 26, I. III.

Abonnement-Monat-Garderobe zu verkaufen in großer Auswahl...

Getr. Herrenkleider Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel u. verlauf. Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Hosen, Wäsche, etc. etc. Verkauf: Barfußgässchen 5, II. Kösser.

Auf Abzahlung Federbetten, Meubles, Bettwäsche, Garderobe u. s. w. Windmühlenstraße 36, I. Tr. rechts.

Federbetten u. Bettfedern in größt. Auswahl, billigt Nicolaisstraße 31, Blauer Hof, bei Enko.

Eine elegante Plüschgarnitur, fast neu, steht billig zu verkaufen.

2 Bettstellen, 1 Bücherregal, Kasten, 1 K. Radbag, Sopha, Tisch, Stühle, etc. etc.

2 große Kuchenschränke u. 1 eiserne Bettstelle sind zu verkaufen.

Sopha, Matrasen, Bettstellen sind billig zu verkaufen.

3 Kuchenschr., Bettstellen, 1 Commode, Tisch, Secretaire, 3 Deckelstühle, etc. etc.

Zu verkaufen schönst. billigt allerlei Secretaire, Schränke, etc. etc.

Möbel-Verkauf. Secretaire, Sopha, Stühle, Tische, Betten, Uhren, Spiegel, etc. etc.

Ein Sopha umzugs halber billig zu verkaufen.

Auf Abzahlung erhalten solide anständige Leute Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Herren-Garderobe u. s. w.

Billig stehen zu verkaufen Sopha, Bettstellen u. Matrasen, gute solide Arbeit.

Ein Kuchenschrank mit Kassa und ein Schreibpult ist zu verkaufen.

Zu verkaufen 1 gr. u. 1 K. Sopha, 14 St. Kuchenschränke, 1 Uhr, Speise-, Kuchenschrank, etc. etc.

1 pol. Doppelstuhl vis à vis, 1 eich. Doppelstuhl, 1 mah. Schreibtisch, etc. etc.

1 Patentstuhl, 5 St. 1, 1/2 E. kr., fast neu, 1 lang Rückstuhl, etc. etc.

Cassafchränke, eiserne Cassen, Copirpressen, Schreibische, polierte, mahag. u. mahg., etc. etc.

1 Geldschrank, 1 Copirpresse zu versch. P. Holm, etc. etc.

1 K. Geldschrank u. Sommermeyer zu versch. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 K. Geldschrank u. Sommermeyer zu versch. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 K. Geldschrank u. Sommermeyer zu versch. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 K. Geldschrank u. Sommermeyer zu versch. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 K. Geldschrank u. Sommermeyer zu versch. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 K. Geldschrank u. Sommermeyer zu versch. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 K. Geldschrank u. Sommermeyer zu versch. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 K. Geldschrank u. Sommermeyer zu versch. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

2 Waschmaschinen mit Riemenbetrieb, gebraucht, aber so gut wie neu, sehr billig abzugeben.

Dampf-Waschanstalt mit Local- und Betriebskraft in einer ardhieren Stadt am Rhein zu vermieten.

Gurkenfässer in allen Größen empfiehlt die Böttcherei von C. Schleritz.

Gurkenfässer in allen Größen sind billig zu verkaufen.

60 Stück Holzstufen, gut schickend, billig abzugeben.

Zu verkaufen ein schöner großer Kasten für Kisten oder Umbänken.

Brauner Algen, seltene Pflanze für Aquarien, verkaufe ich zum billigen Preis.

4 Stück gut gebaltene Doppelfenster, 142 Ctm. hoch, 92 Ctm. breit.

Zu verkaufen ist preiswerth sämtlicher Eisenzeug von 3 Wagen, etc. etc.

Wegen Anlage von Dampfkraft ist ein starker handbarer zweispänniger Oepel sofort billig zu verkaufen.

12-14 pferd. Locomobile auf Rädern, mit großer Feuerbüchse, für Braun- und Kohlenfeuer geeignet.

Billig zu verkaufen ein bequemer 4sp. ger. Kutschwagen, auch zu Landfahrten passend.

1 noch sehr eleg. Fensterchaise, Halbhausen, etc. etc.

Kutschwagen Verkauf, große Auswahl, neue und gebrauchte.

Eine neue eleg. Halbhaufe ist zu verkaufen in der Schmelde P. d. Manns Garten.

Zu versch. preiswürdig 1 leichte gebr. halberbed. Wagen Bayer. Straße 20 beim Ratscher.

Sandwagen, 2 u. 4 Räderige Sandrollwagen billig zu verkaufen.

Ein 3j. sehr dicker Kastenwagen zu versch. Adr. unter W. B. 123. Exped. d. Bl.

Neue und gebrauchte Wagen in großer Auswahl Kogelplatz Nr. 8.

1 Kinderwagen ver. billig Markt 4, Handbuchgesch.

Ein Kinderwagen, 1 Etagentisch mit Glas sind billig zu verkaufen.

Ein Kinderwagen billig zu versch. Purgstr. 7, I. Tr. I.

Uchtung. Ein arabischer Napphengst, 5 Jahre alt, nebst elegantem Wagen.

Billig zu verkaufen 1 kräftiges Arbeitspferd, 30 H., Hauptstraße Nr. 30.

Beränderungshalber ist 1 Pferd mit Wagen billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ein gutes Arbeitspferd für 85 M. Adr. unter W. B. 123. Exped. d. Bl.

Freitag den 24. August Vormittags 11 Uhr, traf ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern.

Freitag den 24. August, traf ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern.

Freitag den 24. August, traf ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern.

Freitag den 24. August, traf ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern.

Freitag den 24. August, traf ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern.

Freitag den 24. August, traf ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern.

3 junge feine Vabel, männl., kleine Race, sind zu verkaufen.

Aquarien- und Terrarien-Thiere. Zu verkaufen wegen Umzug 55 Canarienvögel.

Vogelfutter aller Art für in- und ausländische Vögel.

Oscar Reinhold, 1876, 1877, 1877. Ehren-Diplom, etc. etc.

Kaufgesuche. Villa, wenn möglich Nähe des Rolentales.

Betheiligung an einem Theater-Abonnement auf 2 Parquetplätze.

Gesucht wird 1/2 Theater-Abonnement, Parquet, etc. etc.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher Flügel wird zu kaufen gesucht.

Eine amerik. Tiegeldruck-Maschine, möglichst mit Schrift u. Zählwerk.

Schneidemaschine von 54-60 Ctm. Schnittlänge wird zu kaufen gesucht.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche u. s. w.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, etc. etc.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, etc. etc.

Restaurateure oder Händler. Ein passendes Mobiliar für 50-60 Personen.

Eine Sobelbank wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Eine Drebbelke wird zu kaufen gesucht.

Ein Bekker (verb.), gew. im Serviren, sucht für die Messe Beschäftigung...

Ein junger militärfreier Mann sucht sofort Stelle als Aufseher, Cassenbote, Comptoirbedienter...

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann sucht sofort oder nächstens Stelle als Diener oder Wastbeter...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Wäschegeschäft als Wäscheputzerin...

Badedienner

von außerhalb sucht gleich oder später Stellung, auch als herrschaffl. Diener...

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin...

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Ausbessern...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Wäschegeschäft als Wäscheputzerin...

Eine perfekte Schneiderin sucht nach einiger Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause...

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern Berliner Hof, 4 Treppen...

Ein junges kräftiges Mädchen, in der Vorkonvaleszenz erholend...

Ein geb. Alt. Fräul., in allen weibl. Arbeiten u. d. Wirtschaft erf. sucht als Wirtschaftl. Stütze...

Ein anst. Mädchen in geachteten Jahren sucht Stellung als Wirtschaftlerin bei achtbaren Leuten...

Ein ordentliches, anständiges Mädchen v. auswärts, welches im Nähen und Plätten bewandert ist...

Ein gut emp. Stubenmädchen von auswärts sucht in Leipzig zum 1. Sept. Dienst...

Ein j. anst. Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen, wö. mögl. auf ein Gut...

Ein j. anst. Mädchen d. Schneidern, Plätt u. Wäsche nähert f. St. z. 1. Sept. Colonnadenstr. 4, D. H. P. L.

Ein j. anst. Stubenmädchen sucht Stelle, mögl. als auswärts. Adr. Bischofstr. 4, IV.

Dienstpersonal aller Branchen empf. Schloß, 2, I. Gelehrten Herrschaften empf. gut attest. Dienstpersonal...

Büffettamnenfeld, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Aufwasmädchen empf. Frau Franke Nicolaisstr. 8, I.

Eine Kochfrau sucht Beschäftigung in oder außer Leipzig, oder auch einen Messposten...

Zu erfragen Eberhardstr. Nr. 7, parterre, bei Frau Gaudlich

Empfiehlt sich zur Messe eine tüchtige Kochfrau für nur große Restaurationen...

Gesucht wird von einer jungen Frau, welche im Kochen u. häusl. Arbeiten erf. Stellung in Hotel oder groß. Restaurant...

Gef. Adr. unter C 8 H 93 Expedition d. Bl.

Ein j. anst. Mädchen mit besten Zeugnissen sucht sofort Stelle für Küche und häusl. Arbeit...

Gef. Adr. unter O. M. 22 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, erbeten.

Ein vortreffliches, anständiges Mädchen v. auswärts sucht bis 1. October Dienst...

Rüheres durch die Annoncen-Expedition von Franz Scherff in Grimmitzsch.

Für ein junges Mädchen (Waise), welches vergangene Oftern confirmirt wurde, wird in guter Familie ein Dienst gesucht...

Eine Witwe, welche bereits 6 Monate geheilt hat, sucht Behältn. halber eine anderweitige Stelle als solche...

Eine gute Witwe sucht Stelle durch Frau Dieb, Schloßgasse 10, Petersstraße 20, 2. Hof.

4 tüchtige Köchinnen werden empf., 3, 4, 7 Boden, 1 v. 3 Mon. Unversitätsstr. 12, 1. Et.

Eine Wittwe sucht Beschäftigung in irgend welcher Branche Adressen unter E. B. beim Portier Hotel de Pologne niederzulegen.

Eine Frau sucht in u. außer d. Hause zu waschen. Adr. Kuebach's B., Messerbude, Frau Schauf. 1 j. Mädchen, elternl. Waise, sucht f. d. Nachm. eine Aufwartung, Peterssteinw. 13, 5. A. Wenig.

Eine anst. v. reind. Wittwe sucht eine Aufwartung oder auch Familienwaise zu waschen...

Miethgeschäfte.

Ein hübscher Keller wird in der Nähe der Fleischhalle zu miethen gesucht...

Gesucht wird eine Bäckerei mit Backöfen und dazu gehörigen Räumlichkeiten im Innern der Stadt...

Local-Gesuch.

Zur Anlage einer nicht in großen Restauration sucht ein zahlungsfähiger Wirt baldigst ein Local in guter Lage...

Ref.-Logis resp. Gemölde-Gesuch. Ein Fabrikant wünscht zur Messe in einer frequenten Straße eine Stube zur Ausbreitung seiner Waaren...

Ein Fabrikant wünscht zur Messe in einer frequenten Straße eine Stube zur Ausbreitung seiner Waaren...

In einem solid gebauten anständigen Hause der inneren Vorstädte wird pr. 1. April 1878 eine Wohnung von 6 Zimmern im Preise bis 1200 M. gesucht...

Gefällige Offerten sub R. L. 77. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. Octob. d. J. eine geräumige Wohnung in erhöhtem Parterre, 1. od. 2. Etage...

Gesucht per 1. October Nähe des Thüringer Bahnhofes in anst. Hause bis 2. Et. Familienlogis von 700-800 M. Offerten erbeten unter G. H. 30 in der Expedition dieses Blattes.

Parterre-Logis gesucht von kinderlosen Leuten im Preise von 150-200 M. Nordvorst., 1. Oct. Adressen P. H. 95. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht f. einen ältern Herrn zum 1. Sept. spätestens 1. Oct. eine freundl. Wohnung in der Ränderger, b. j. w. Waisenhausstr. oder deren Nähe...

Eine Familienwohnung im Preise von 150 bis 250 M. wird zum 1. October im Marienviertel gesucht...

Gesucht von einer Beamtenfamilie ein geräumiges, freundl. Familienlogis n. über 2 Tr. i. Pr. bis höchst 250 M. Adr. unt. C. A. Exped. dies. Blattes.

Gesucht ein Logis 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 Stube, 2-3 Kammern sofort. Adr. abzugeben Langenberg's Gut bei Herrn Hobe.

Gesucht Familien-Logis (1. Oct.) 150-300 M. innere Vorst. Adr. Windmühleng. 37, b. Hausm.

Ein Logis wird von Leuten ohne Kinder bis 1. October zu miethen gesucht im Preise bis 300 M. in der Stadt. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. B. H. 1 entg.

Gesucht zum 1. Oct. ein kleines Familienlogis in der Dresdener Vorstadt oder Reudnitz. Werthe Adr. mit Preisangabe bitte unter R. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis wird sofort gesucht. Adressen bittet man niederzulegen unter L. H. 18. in der Expedition dieses Blattes.

Gef. 1. Oct. eine kleine Wohnung v. Leuten ohne Kinder. Zu erfr. Ränder. Str. 59 in Seifengasse.

Gesucht wird ein Logis, Preis 60-70 M. Adr. bitte Kl. Windmühleng. 2, II. rechts abzug.

Zum 1. October o.

wird in Nähe des Schützenhanes oder des Neuen Theaters ein gut möblirtes Sarcophag-Logis gesucht...

Zum 1. September wird ein ruhig gelegenes Sarcophag-Logis, nahe der inneren Stadt von einem Raubthierenden gesucht...

Gesucht ein Sarcophag-Logis, Stube mit Kammer, annehmbl. und messfrei, nicht über 2 Treppen, für sofort. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre L. K. H. 91. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht für 1. September, bez. 1. October eine anständige Wohnung (Wohn- u. Schlafstube) Adr. erbeten sub B. V. in der Fil. d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18.

Zwei junge Damen, die Waifen sindiren, suchen zu Ende September möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer nebst Mittagstisch in einer feinen Familie. Offerten mit Preisangabe unter A. B. Waisenhausstraße Nr. 6, 1. Et.

Ein Angestellter sucht in gutem Hause ein freundl. möblirtes Zimmer mit Bedienung in der Nähe der Thallstraße. Off. unter Chiffre R. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum 1. Sept. ein möbl. Stübchen mit Haus- u. Saalschl. für ein anst. Mädchen...

Gesucht eine unmobl. sep. Stube zum 15. Sept. Adressen Sternwartenstraße 38, parterre links.

Gesucht wird von einem sol. Mädchen ein ganz einf. Stübchen mit Bett. Hainstr. 22, im Hausfl.

Vermietungen.

Planinos in größter Auswahl sind billig zu vermieten und zu verkaufen bei G. Paul Böhr, Kleberg. 13.

Flügel u. Planinos vermietet Alfred Werbant, 10 Turnerstr. 10.

Ein Hausgrundstück in einer belebten Stadt in der Nähe Leipzigs, bestehend aus zwei Stuben mit Kammern, Küche und Keller...

Die Bahnhofsrestauration Schöwig wird zum 1. October 1877 pachtledig. Vermietungen werden bis zum 1. Sept. er. von d. Direction der Weimar-Beier Eisenbahn in Weimar entgegengenommen.

Ein Hof-Gemölde ist Markt 17 sofort zu vermieten. Gef. Off. sub S. 43. an Robert Brauer, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu vermieten ein Gemölde mit Schaufenster und eine 1. Etage für die Messen oder für ganzes Jahr, desgleichen ein Logis 3 Treppen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein geräumiges Geschäftslocal in Berlin an der Jerusalemstraße, in unmittelbarer Nähe der von Herren Collmann & Elsner gemieteten Localitäten...

Gef. Adr. sub J. E. 4829 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

Große helle Arbeitslocale, part., zu vermieten. Elisenstraße 23c.

Ein sehr elegant eingerichteter Parterre-Logis von 1 Salon, 3 Stuben und Zubehör, nahe am Neuen Theater...

Wasserdorfer Straße 2 ist ein prachtvolles neu tapezirtes Parterre, zum 1. October bezugsbar, zu vermieten. Näheres daselbst.

Brandvorwerkstraße Nr. 80 sind in 1. und 2. Etage neu vorgerichtete Logis zu vermieten. Preis 210 und 180 M.

Wiesener & Co., Hainstraße 3, I. Eine comfort. 1. Etage sofort billig zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 28.

Der sofort oder später ist die 1. Etage, Wiesenstraße 16 bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör...

Eine herrschaffl. fein tapez. 1. Etage, 9 Stuben, Salon mit Ester u. Zubehör, zu beziehen. Näheres beim Besitzer Wiesenstraße Nr. 21.

Erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, sofort zu verm. Reudnitz, Gemeindefstraße 23, part.

Eine freundliche 1. Etage mit Garten Köhligstr. Nr. 12. Näheres Parterre

Zu vermieten eine 1. Etage 100 M., ein hoch. Souterrain 72 M. Turnerstraße Nr. 10 b.

In der 2. Etage des Hauses Nr. 6 d. Canalstraße (Nr. 16 der Leffingstr.) ist z. 1. April u. J. eine Wohnung nach der Canalstraße für den jährlichen Mietzins von 900 M. zu vermieten. Dr. Schuler, Quanda's Hof.

Zweite Etage, 5 Stuben, schön gelegen, sofort oder später Hobe Straße 33 E parterre.

Ein freundliches Familienlogis mit Gas und Wasserleitung, 2. Etage 240 M., ein 4. Etage 125 M. Wagnitzer Straße 18 beim Hausmann.

Turnerstraße Nr. 7 ist die 2. Etage zum 1. October zu vermieten. Parterre zu erfragen.

Die 3. Etage, 4 große, 4 kleine Stuben nebst Zubehör, Wintergartenstr. 5, neben d. Schützenhaus, ist vom September ab anderweitig zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Johannessgasse 2122

ist per 1. October eine freundliche 3. Etage, bestehend aus drei zweifelhigen Stuben, Kammern und Zubehör für den Preis von 600 M. an ruhige, anständige Leute zu vermieten.

Näheres daselbst links 1 Treppe Mendelssohnstraße 1 B

ist zum 1. October a. e. eine 3. Etage zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Eine gesunde halbe 3. Etage ist zu vermieten in der Nähe des Schützenhanes Nr. 7. Preis 150 M. Näheres daselbst 1. Etage.

Eiserstraße 26 ist eine halbe 3. Etage nach zum 1. October zu vermieten. Näheres parterre

Zu vermieten eine elegante 3. Etage, Salon, 6 Stuben und Zubehör, Preis 480 M., 2 Logis 1 Et. v. 175-195 M. Brandweg 6, I.

Frankfurter Straße 34 ist die 4. Etage, 5 Fenster Front zum 1. October zu vermieten. Zum 1. Oct. zu beziehen eine schöne 4. Et. an anst. Leute für 130 M. Elisenstraße 23, I.

Zu verm., 1. Oct. bezugsb., eine halbe vierte Etage. Näheres Humboldtstraße 31, 2. Et. r.

Eine halbe 4. Etage zum 1. Octbr. zu vermieten Elisenstraße Nr. 26, parterre.

Zu verm. 1. Oct. eine halbe 4. Et. Näheres Eberhardstraße 12 part. rechts. H. Moriz.

Zu vermieten Turnerstraße Nr. 4, Maschinenfabrik, eine Etage mit 3 Zimmern und Zubehör an ruhige, pünktliche Leute. Wegen Familienverhältnissen pr. 1. October oder auch 1. Januar oder 1. April 1878 zu beziehen.

Wendelssohnstraße Nr. 2 ist die elegante u. geräumige, neu tapezirt. Etage zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Schönefeld, Neuer Anbau. Ludwigstraße sind einige sehr nette Logis sowie ein Laden an nur solide Leute zu vermieten. Preis 85-100 M. Näheres Ludwigstr. 10, 1. Hof.

Reudnitz. Sehr schöne Logis in der Kreuzpflanzstraße von Michaelis ab bezugsbar. Zu erfragen Schulstraße Nr. 7, I. rechts.

Zu vermieten sofort eine fein meublirte Wohnung: Salon nebst 3-5 Zimm., auf Wunsch Küche, aufmerksame Bedienung, einige Schritte von der Post und dem Neuen Theater, in der 1. Etage, ruhig und gesund gelegen.

Adressen unter K. K. 44. durch die Expedition dieses Blattes werden sofort beantwortet.

Mehrere Logis, fein, noch zu vermieten und sofort zu beziehen, und 1 Gemölde mit Logis. Sidonienstraße Nr. 34.

Zu verm. f. 1. Oct. od. sof. 1 hübsch. Logis. Näh. b. Herrn Hüffner, Waisenstr. 7, v. 45. 7 u. Nachm.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche u. Keller, 1 Tr. hoch, Michaelis zu beziehen Reudnitz, Kochengartenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind in meinen Häusern an der Albertstr. noch einige Logis von 120-180 M., dabei auch ein Part. Näh. Nordstr. 24, 1 Tr. L.

Sehr hübsche Logis mit Gas und Wasserleitung Davidstraße 67H Preis 600, 520 und 400 M. Näheres daselbst parterre rechts.

Zu verm. für 1. Oct. 77 ein Logis, 2 Tr. Näh. b. Hausm. Kl. Windmühleng. 2 p. 2-4 u. Nachm.

Hindenburg, Leipziger Straße 1, sehr schöne Logis zu vermieten. Näheres bei Herrn. Hauch.

Emilienstr. freundl. Part. für 80 M. sogl. oder später zu verm. Gr. Fleischberg, 16, 2. Et.

Zu vermieten in Reudnitz zu Michaelis ein kleines Dachlogis, passend für einzelne Leute. Preis 36 M. Näheres Gemeindefstraße 14.

Ein freundliches Logis mit Zubehör, 2 Tr., ist zum 1. October zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau, Nr. 25 b.

Zu gesunder Lage ist sofort oder Michaelis ein freundl. Familienlogis, 7 Zimm., zu verm. Reudnitz, Kochengartenstraße 35, 1 Tr. rechts.

Vom 1. October an sind 2 oder 3 große Parterrezimmer als Comptoir oder Sarcophag-Logis (unmobl.) zu vermieten Dörrienstr. 1 part., Ecke der Querstraße. Ebenfalls ist ein gr. Souterrain, hell und trocken, bei al. Lagerraum geeignet, zu vermieten.

Bromenadenausicht. 1. Etage eleg. meubl. Sarcophag-Logis mit Schlafzimmer sof. oder später zu verm. bei H. Gröber. Ecke d. Köppl. u. Kl. Windmühleng. Rest. a. Rauch.

Ein gesundes, fein möblirtes Sarcophag-Logis ist zu vermieten Sidonienstraße 52, Dintergeb. 2 Treppen, Küche der Zeiger Straße.

Zwei große Parterrezimmer, gut möblirt, sind als Sarcophagwohnung sofort zu vermieten Pfaffenburger Straße Nr. 6, parterre.

Ein fein meubl. Sarcophag-Logis ist sofort oder 1. Sept. zu vermieten Kreuzstraße 19/20, II. L.

Quaerstraße 18, I. sofort oder später gut möbl. Sarcophag-Logis mit Penion und Instrument.

Turnerstraße 5, III. r. ein fein meubliertes Garçonlogis zum 1. September zu vermieten.

Ein elegantes Garçonlogis, Salon und Schlafzimmer, fein meubliert, zu vermieten vom 1. September an Wehrstraße 37, 2. Etage.

Garçon-Logis Kreuzstraße 21, 3. Etage, gut meubliert, sofort oder später für 1 oder 2 Herren.

Ein freundl. meubl. Garçonlogis zu vermieten Grimmostraße 31, 3 Treppen vornherauf.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Nordstr. 24, III. Mittelthür.

1 gut meubl. Garçonl. bill. an 1 pünctl. zahlf. Herrn zu verm. Reiter Str. 24, II. mittl. Thür.

Garçonlogis für 1 oder 2 P., auf Wunsch guten Mittagstisch oder Pension Reiter Str. 24c, I.

Garçonl. 2 f. meubl. Zimmer, 1 m. Pianino, auf Wunsch Mittagstisch od. Pension Hospitalstr. 13, I.

Ein elegantes, großes Garçonlogis Grimm Steinweg 3, II., neben der Hauptpost.

Fein meubl. Garçonlogis sof. oder später billig zu vermieten, S. u. Hschl. Sidonienstr. 52, II. r.

Garçonlogis sep. f. 1 u. 2, 15. A. Johanneßg. 8, I. Garçonlogis Hofentbalgasse 3, 3. Et.

Garçonlogis, 2 Zimmer, Mittelstraße 31, I. Garçonlogis, schöne Meub., sof. Wehrstr. 18 2 Et.

Garçonlogis 15. A. Sidonienstraße 11, II. Ein fr. Garçon-Logis f. 1 u. 2, Eiserstr. 4, IV. r.

Garçonlogis, gut meubl., Nürnberg Str. 41, IV. r. Garçonlogis, Pension, Lange Str. 46, 3. Et.

Garçon-Logis Inselstraße 18 part. r. Garçonlogis billig Gr. Wirsbühlstr. 30, Tr. B1.

Garçonlogis, auch Pension Schletterstraße 4, I. Garçonlogis Weststraße 71, v. rechts.

Garçonlogis sofort Reiter Straße 13b, I. r. Garçonlogis für Herrn Schützenstr. 4, I. I.

Garçonlogis, eleg., fein meubl. Humboldtstr. 29, II. r. Garçonlogis, sof. od. sp., Kellingstr. 13, III.

Garçonlogis Nordstraße Nr. 3, III. Ein gut meubliertes Zimmer mit od. ohne Kammer bei einer Wittwe billig Brandweg Nr. 21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten 1 fr. Stube mit Alkoven, vornherauf, Leinzig, Kurze Straße Nr. 7, 1 Et.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Cab. u. f. oder einz. zu vermieten Duerstraße 6, 3 Et.

Zu vermieten unmeubl. Stube u. Kammer an Herrn od. ältere Dame Gr. Windmühlstr. 49, II. r.

1 große Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten, Hofschloßstraße 79 L. parterre rechts.

Zu vermieten eine leere Stube u. Kammer den sofort oder 1. Sept. Dabstr. 79 S., IV. r. Uam. Stube u. K. zu verm. Sidonienstr. 9, III. I.

Ein fein meubl. Zimmer zu 15. A. und ein d. Hschl. mit Alkoven zu 24. A. monatlich, sind an einen event. 2 Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Waldstraße Nr. 2B parterre.

2 fein meubl. Zimmer sind zusammen od. einz. am Nagelschloß, nahe am Neuen Thater zu verm. N. S. Grimm Steinweg 61, Hof rechts 3 Et. r.

Reichsbergsfeld, Eisenbahnstr. 5, eine Stube, gut meubl., Gartenanbau, mit oder ohne Pension, Passsch. Deer eine febl. 2st. Stube zu vermieten Kellingstraße Nr. 11, Seitengeb. 1 Et.

Eine freundl. 2st. Stube mit Kochofen ist sofort zu verm. Sidonienstr. 50, Hinterb. II. I. Centralstraße 2, I. sind 2-4 elegant meubl. Zimmer mit Balkon ganz od. getheilt zu verm.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Gr. Fleischergasse 28, 1 Et.

Eine fr. Stube ohne Meubel ist zum 1. Sept. zu vermieten Dorstbeckenstraße 8, 4 Tr. links.

Eine freundl., gut meubl. Stube ist sofort oder später billig zu vermieten Duerstraße 5, IV. links.

Drei neu meubl. Zimmer ganz od. getheilt sofort Thomaskirchhof 1, II.

Kleine meublierte Stube Peterstr. 20, II. Eiserstr. 26, 4. Et. I. J. 1. Oct. zu verm., 120 M.

Reichl. Stube, f. oder D. Hofstraße 31, III. r. Zu verm. 2 meubl. St. Waisenhausstr. 5, f. I. I. Passschloßhaken 2, III. feines Zimmer mit Hschl.

1 fe. meubl. St. f. 1 oder 2 P. Waisenhausstr. 39, IV. Meubl. Stube, ungenirt, Bayerische Straße 9c, II. I. fr. Schlafst. zu verm. an 1 P. Erdmannstr. 4, f. II. r.

fr. meubl. Stube jetzt auch spät Humboldtstr. 6, II. I. 1 meubl. Stübch. Wache 2. A. Wehrstraße 60, 4 Tr. I. Billig zu verm. 1 meubl. Schlafst. Sternwarte 30, I. II. I.

Zu verm. 1 fr. Stube sof. Sternwartenstr. 18b, II. r. Zu verm. eine feubl. meubl. Stube, sep. Eing., als Schlafstube an 1 Herrn Nordstr. 24, IV. r.

2 febl. Schlafst. für 1 u. 2 in geräum. Stube, sof. zu beziehen Peterstr. 40, Trepp. C. 2. Etage links.

Schlafst. für ordentl. Mädchen, per Woche mit Koffer 2. A. Konradstr. Steinweg 72, f. O. II. r.

Eine neu meubl. Stube mit Hschl. als Schlafst. an 1 oder 2 P. billig zu verm. Eiserstr. 27, f. III. In fr. St. Schlafst. f. 2 P. Petershofweg 51, I. IV. Schlafst., bill., in Stube Peterstraße 20, 2 Tr. fr. Stube als Schlafst. f. 1 P. Windstr. 42, II. I. Sep. g. Schlafst. f. 1 m. Koffer 22 M. Hohe Str. 20, f. I.

Schlafst. bill. f. ord. Person, u. Sch. Burgstr. 19, II. I. Stube als Schlafst. f. 1 P. Thomaskirchhof 13, IV.

Schlafstube Burgstraße 11, f. 3 Tr. I. 2 Schlafstellen frei Eiserstraße 25, Hof 1 Et. r.

2 Schlafstellen offen Al. Windmühlstr. 6, I. Schlafstube mit Mittagstisch Albersstraße 1, IV.

1 Schlafstube zu verm. Goldbühlgäßchen 5, IV. Sofort 1 St. als Schlafst. Nürnberg Str. 41, V. r.

Al. Stube als Schlafst. Thalstraße 12, 2 Tr. r. Schlafst. in 1 St., Gartenanbau Adalgerplatz 3, I.

Schlafstube f. 1 P. Lange Str. 23, Materialgesch. Sep. Schlafstube an f. o. anst. M. Prom. Str. 4, II.

Offen 1 fr. sep. Schlafst. f. 1 P. Sternwartenstr. 29, I. II. Offen 1 Schlafst. i. meubl. Stube Wehrstr. 60, f. III.

Off. 2 fr. Schlafst. Alexanderstr. 8, Hof prt. Offen 2 febl. Schlafst. Zimmerstraße 2, 4 Tr. r.

Offen Schlafst. f. 1 P. Promenadenstr. 6b, f. II. Offn Schlafstube Wehrstraße 10, Hof 1 Tr. r.

Offen fr. Schlafst. m. Hschl. Hofergasse 7, IV. Offen 1 fr. Schlafst. m. Hschl. Alexanderstr. 19, f. P. I.

Offen 2 anst. Schlafst. Reichstr. 20/21, III. r. Offen febl. Schlafstube Schützenstr. 6, f. I. III.

Offen Schlafst. El. u. Hschl. Bay. Str. 9c, II. r. Eine solide Theatinerin in einer Stube wird gesucht Bayerische Straße 7b, Duergeb. 1. Etage.

Junge Mädchen finden in ihrer weit. Ausbildung bei der Wittwe eines Geistlichen gute Pension Albersstr. bei Frau Reich. Fr. Reisen, Albersstraße Nr. 4 part.

Ein auf 60-70 Personen bestehender ruhiger Bürgerverein sucht für die Dauer ein geeignetes Local auf 2 Abende in der Woche.

Best. Offizien mit Angabe der freien Abende und Bedingungen unter „Fidelitas“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Zum goldenen Weinfass Zur Geburtstagsfeier ist mein Saal, 40-50 Pers. fäh., an Gesellschaften oder Vereine zu vergeben.

Gesellschaftszimmer noch einige Tage frei im Restaurant am Kautz.

Für Gesellschaften und Vereine sind vom 1. Oct. an Zimmer für 20-100 Pers. zu vergeben Unversitätskeller, Ritterstraße 43.

Für eine Regalgemeinschaft ist der Dienstag Abend frei geworden. G. Säger, Duerstraße 10.

Auf meiner Marmor-Regelbahn sind Montag und Mittwoch Abend frei. Zum Storch, Albersstraße 7.

Theater-Terrasse. Bei günstiger Witterung jeden Abend Concert von der Capelle des Herrn Mathies. R. Börner.

Restaurant Deutschland, Gr. Windmühlstraße 46. Heute sowie folgende Tage Concert und Vorträge. Auftreten der beliebtesten Altistin Hel. Koss, der Sopranistin Hel. Elsa u. der Contralto-Sängerin Hel. Blanke, sowie des Komiker Herrn Schütze. Anfang 7 Uhr.

II Blaues Ross. II Concert und Vorträge.

Bernhardt's Restaurant und Theater Chantant, 13 Königplatz 13. Erstes Auftreten der Chanson-Sängerin Hel. Wisz Karlowitz, Auftreten der Gesellin. Sourette und weiblichen Komiker Hel. Glotilde Troll aus Wien, der beliebtesten Chansonnetten-Sängerin Fräulein Laura Renmann, sowie der Herren Komiker Franz, Großmann u. Renmann. Auftreten des gesammten Künstlerpersonal's. Pianist Herr Schmidt. Anfang 7 Uhr. Küche u. D. in bester Güt.

Weißbierhalle zum frühlichen Mann. 2 kleine Windmühlengasse 2. Heute humoristische Gesangsvorträge. Dabei Schweißnachen mit Bier und ff. Weiß- und Lagerbier. Ergebenst C. L. Otto.

Zum Vater Jahn, Reichsbergsfeld. Heute Frei-Concert, Schweinsfüßel mit Ribben und Werrertisch ff. Bier auf Eis ff.

Tivoli. Morgen Sonntag den 26. August Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Eutritsch. Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 26. August zum Orts-Erntefest Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

zum Orts-Erntefest Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Schützenhaus.

Garten-Concert im Abonnement von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner. Auftreten der Contra-Altistin Frau Linna Ernest und des preisgekrönten Athleten Mr. Charles Ernest in seinen unübertroffenen Kraftproductionen. Bei günstigem Wetter 8 1/2 Uhr.

Darstellung der mysteriösen Kugel Aufsteigen des Fräulein Adele auf einer circa 40 Fuss emporschwebenden Kugel. Festliche Beleuchtung der Garten. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen. Anfang 1/2 8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr. Billets zu 50 Pf. die Person sind am Tage bei Herrn B. J. Haussen, am Markt No. 14 pt., sowie im Contor des Schützenhauses zu haben. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 26. August c: Grosses Blumenfest mit Spenden an die Damen. Extra-Doppel-Concert mit entsprechendem Programm. Auftreten von Herrn und Frau Ernest. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Thier-Park u. Skating-Rink.

Pfaffenwörder Hof. Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends. (H. 34007). Zum ersten Male Das Non plus ultra in der Vogel-Dressur, ausgeführt mit 20 Dohlen von Herrn Triebner. Selbige werden auf Signal jeden Flug ausführen sowie sich zu seinen Füßen niederlassen. Anfang der Dressur 8 1/2 Uhr. Fütterung sämtlicher Thiere 5 Uhr. Concert von 3 1/2 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr. Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.

Restaurant Bayer, Bahnhof.

Heute Sonntag für diese Saison letztes grosses Militair-Abend-Concert von der Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt. Anfang 8 Uhr. Orchester 54 Mann. Entrée 30 Pf. (Außerordentlich gut gewähltes Programm.)

Gleichzeitig empfehle ich ff. Glas Erlanger (Denninger) Tschischkowitz Export Bier à 25 J., ff. Böhmisch à 20 J., feines Lagerbier von Klebeck & Co. à 15 J., sowie eine reichhaltige, der Saison angepasste Speisekarte und prompteste Bedienung. Bei eintretender Dunkelheit Illumination mit besonderer Ueberwachung. Es laßt sich durch er-gedenken ein hochachtungsvoll Friedrich Kaufmann.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Grosses Militair-Concert von der Capelle des K. S. 7. Inf.-Regim. (Prinz Georg) Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt. Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 Pf. A. Dewald.

Gesellschafts-Halle Plagwitz-Lindenau.

Concert den 26. August c. zum 9. Erntefest Concert und Ballmusik. Herrmann.

Neuer Gasthof (fr. Stadt Naumburg). Gesellschafts-Ball.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an. Tietach.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
J. G. Moritz.

Apollo-Saal.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Lindenau, Drei Linden.
Morgen
Erntefest und Schmittertanz,
Concert und Feuerwerk.

Wolfshain.
Morgen Sonntag den 26. August
Orts-Erntefest,
wobei mit guten Speisen und Getränken bestens
aufwartet. Achtungsvoll Oscar Dorstewitz.

Zum alten Deutschen,
4 Schletterstraße 4,
empfiehlt zu heute Abend Soulasch. Morgen
Sonntag von 1/10 Uhr ab Speckfuchen.
Piere ff. auf Eis.
Mittagstisch im Abonnement 50 J.
J. A. Schulze.

Grüner Baum
F. W. Rabenstein
Heute Schöpscarre mit gef. Zwiebeln

Emil Haertel,
11. Universitätsstr. 11,
nahe der Promenade.
Heute Topfbraten mit Klößen. — Biere ff.
NB Morgen Speckfuchen.

Restaurant Dönicke.
Grimma'sche Straße 37.
Heute Abend Allerlei und oft
preussische Niesen-Krebst.

**Lützenschaer
Brauerel.**
Stammfrühstück, Stammabendbrod,
vorigliche Biere.
Heute Abend Pilze u. N.
Achtungsvoll E. Roth.

Restaurant Müller,
Burgstraße Nr. 8.
Heute Abend sauren Rinderbraten mit
Klößen. Morgen früh Speckfuchen. Rühr-
berger Schankbier vorzüglich.
Billard und Regeltbahn.

Heute Eisenkolbe
Heute
sauern Rinderbraten u. Klöße.
Schöpscarre m. gefüllt. Zwiebeln
nebst ff. Bayerisch Lagerbier u. Niebeck
und das so beliebte Berliner Weißbier bei
L. Meinhardt, Querstr. 2.

Restaurations-Eröffnung.
Meinen vielen Freunden und hieram und aus-
wärtigem Publicum zur gefälligen Nachricht, daß
ich von heute an meine in Herrn Mönch's
Handelsgärtnerlei, Windmühlweg Nr. 5,
übernommene Restauration eröffnen habe und
bitte, mir das frühere Vertrauen bestens zu be-
wahren. Hochachtungsvoll

Alex. Lindner.
NB. Heute Schweinsfuchen mit Klößen
Heute Schlachtfest,
von 8 1/2 Uhr an Weißfleisch. NB. Sonntag früh
Speckfuchen Nordstraße 24. E. Berger.

Heute Schlachtfest
Ranstädter Steinweg Nr. 70.
Woju freundlichst einladet O. Hädrich.

Central - Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
M. Bernhardt.

Drei Lilien (Reudnitz)
Morgen Sonntag
Grosses Militair-Concert
vom Pantboischor des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106
unter Direction des Herrn Stabkapellmeisters Arnold.
Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 30 Pf.
Nach dem Concert Gesellschaftsbill.
W. Hahn.

Insel Helgoland, Plagwitz.
Morgen Sonntag den 26. August
Grosses Extra-Militair-Concert
von dem Trompeterchor des Königl. Sächs. Carabinier-Regiments
aus Borna, unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Nitzsche.
A. Hirsch.

Restaurant Bellevue.
Heute Sonnabend Ballmusik.
Fr. Fickman u.

Mölkau. Starkbesetzte Tanzmusik.
Dabei empfehle gute Speisen, feine Getränke, Kuchen und
Kaffee etc. ladet ergebenst ein
E. Linke.

Zur Feier des 8. Feuerwehrtags zu Schkeuditz,
morgen Sonntag den 26. August,
find mir die Localitäten des Bellevue, am Bahnhof daselbst gelegen, von Herrn Baumann
freundlichst überlassen. In dem für gute Speisen und Getränke bestens geforgt, lade ein hoch-
geehrtes Publikum hierzu ein. Schkeuditz, den 24. August. Hochachtungsvoll A. Busch.

Gasthof Probsthaida.
Sonntag den 26. August Orts-Erntefest. Von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Dabei empfehle gute Speisen und Getränke, Kaffee mit Kuchen u. s. w., woju ergebenst einladet
G. Günther.

Mathes Garten, Berliner Straße 94.
Sonntag den 26. August gesellschaftliches Schweinauslegen. Es ladet ergebenst ein
L. Jung.

Restaurations-Eröffnung.
Zu der Sonntag den 26. August stattfindenden Einweihung der in meinem Hause
Leipziger Strasse No. 39
ganz der Neuzeit entsprechend eingerichteten Restauration beehre ich mich ein geehrtes Publicum von
Leipzig und Umgegend, sowie alle Freunde und Bekannte ergebenst einzuladen.
Durch schnelle Bedienung, gute Speisen und vortreffliche Getränke werde ich mir die Gunst
meiner Gäste zu erwerben und zu erhalten suchen.
Laska, den 24. August 1877.

Hochachtungsvoll
Fr. Meyer, Fleischermeister.

**Heute und Morgen empfehle ich ganz vorzüglich Enten- u. Gänsebraten mit Reant-
flößen od. Weintraut nebst dem vorzüglichsten Niebeck'schen hellen u. dunkeln Biere.
F. L. Stephan, Paristraße — Creditanstalt.**

Oberschenke und Gosen-Stube zu Gohlis.
Heute großes Schlachtfest. Empfehle Weißfleisch, Wurst, andere Speisen in reicher
Auswahl Kaiser- und Kaiserin-Gosse und Bier extra fein.
Es ladet freundlich ein
Friedrich Lehmann.

Heute Schlachtfest, J. Schilling, Stadt Frankfurt.
(R. B. 336.) Restaurant.
Heute
Schlachtfest.
H. Gose & 25 J.

Rost's Gohlis.



**Heute und Morgen empfehle ich ganz vorzüglich Enten- u. Gänsebraten mit Reant-
flößen od. Weintraut nebst dem vorzüglichsten Niebeck'schen hellen u. dunkeln Biere.
F. L. Stephan, Paristraße — Creditanstalt.**

Heute Schlachtfest, J. Schilling, Stadt Frankfurt.

Rost's Gohlis.

Friebe's Restauration,
früher Th. Pommer, Weststraße Nr. 20.
Heute Schlachtfest. Früh Weißfleisch,
woju ergebenst einladet
Lager sowie Bratbier ff.
D. O.

Restaurant Reichsgericht.
Albertrasse No. 2.
Heute Schweinsknochen.

Heute Schweinsknochen
empfiehlt
Herm. Winkler,
Kleine Windmühlengasse Nr. 11.
Großes Lagerbier ff. Billard.

Goldene Säge.
Heute Schweinsknochen.
A. Wagner.

Gambrinushalle
Nicolaistraße Nr. 6
Stammfrühstück: Schweinsknochen.
Abends: Schweinsknochen mit Klößen.
Vorzügliches Bier à Glas 13 J., Bayerisch
Bier ff.

Restaurant Kladderadatsch.
Schweinsknochen mit Klößen. Vereinst-
bier ff. Heute sowie folgende Tage Con-
cert und Vorträge. Anfang 7 Uhr.

Nischwitz Restauration, Kohlgartenstraße 6.
Heute Schweinsknochen. Bier ff.
Es ladet ein August Fürkert.

Münchener Bierhalle Burgstr. 21.
Heute Schweinsknochen u. Klöße. Ber-
liner u. a. Biere fein empfiehl
Heute Schweinsknochen früh bis Abends
empfiehlt
J. G. Seifert, Reumarkt 28.

Heute Abend Schweinsknochen
bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

Meler's Restauration, Südborst.
Heute Abend Schweinsknochen, morgen
Speckfuchen. Großer Lagerbier auf Eis ff.
Heute Abend Schweinsknochen mit Meer-
rettig Eisenbahnstraße 4
F. Sporn.

Carl Schütz,
Preußergäßchen Nr. 2.
Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig.

Kinsemann's Restaurant,
Kleine Fleischergasse Nr. 7,
empfiehlt heute Schweinsknochen.

K. Veters, Gemandgäßchen 1.
Heute Abend Schweinsknochen und
Klöße nebst ff. Döllniger Gose und
Großes Lagerbier

Zum gold. Weinfass,
10. Neukirchhof 10.
Heute Schweinsknochen Morgen früh Speck-
kuchen. Echt Bayer 20 J. Lagerb. 13 J. H. Linke.

Insel Buen Retiro,
Schimmel Gut am Hofplatz.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Bier auf Eis ff. W. Rosenkranz.

Heute Schweinsknochen,
sowie echt Dölln. Gose ff. Vereinstbier auf Eis
empfiehlt bestes G. Zerbe, Blicherstraße 21.
NB. Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Albert Nebe, Alexanderstraße 8.

Lindenau, Drei Linden.
Morgen Speckfuchen,
Kaffee und Drobpfuchen,
Enten- und Gänsebraten,
Gose kohlnor u. ff. Damengose.

Heute früh Speckknochen,
Mittags und Abends Gänsebraten mit Stein-
pilzen, Bier und Wien ganz vorzüglich.
Karl Bräutigam, Burgstraße 27.
Vanille u. Erdbeer à Portion 20 J
empfiehlt
L. Tilebein,
Gaisstraße Nr. 25.

Echt Gohliser Gose,
offen und geschöpft,
empfiehlt als hochfein die Gohliser Gose von
G. Hedel in Gohlis,
Galle'sche Ebauffee und Lindenthaler Str. 4. Ed.
An Privatmittagstisch können noch einige
Herren theilnehmen Ranstädter Steinweg 17, III.

Schlosskeller, Schweinsknochen Reudnitz. W. Meissner.

Vereinsbrauerei

empfehlen zu heute Schlachtfest. **W. Moritz.**
Heute sowie jeden Sonnabend Schlachtfest. **E. Thoss,** Kohlenstraße 11, gegenüber der Abgangshalle der Westlichen Staatsbahn.

Heute Schlachtfest Nürnberger Str. 14. **L. Merten.**

Staudens Ruh. Heute Schlachtfest. **R. Kaiser.**

Restauration Colonnadenstrasse 22.

Heute Sonnabend von Mittag an großes Schlachtfest mit Schlachtmusik und Knall-effect. Zur Ausführung kommt u. A.: „Uebergang-Donaumarsh“, (große Paule hat 1/2 Tag).

NB. Sonntag von 1/2 11 Uhr an Prämien-Ausspiel der Billard-Gesellschaft „Korkner“.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten
empfehlen heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen (Gose ganz vorzüglich).

Stadt Golka. Heute Abend Gose mit Krautklößen. Bayer. Bier ff. Nach bringe mein Separatzimmer mit Piano in empfehlende Erinnerung. **J. Heinze.**

Restaurant von O. Fr. Teuscher, Sophienstr. 35b, empfiehlt heute Abend Altenburger Widelflöße mit saurem Rinderbraten. Sodliser Gose, Vereinsbier ff.

Genthner's Restaurant, Schloßgasse Nr. 3. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Bier ff.

Restaurant Wachsmuth, 22. Katharinenstraße 22. Heute Abend marinierte Hammelfleise u. Schweinsknochen mit Klößen. ff. Bayerisch (Zirndorfer) und Lagerbier von Riebeck & Co. — NB. Mittagstisch im Abonnement 70 J

Cotelettes mit Steinpilzen Tharandt, Petersstraße Nr. 22

empfehlen heute Abend **Albertstraße 7. Zum Storch. Albertstraße 7.** Heute Allerlei mit Coteletten.

Guten kräftigen Mittagstisch, 1/2 Port. 75 J, 1/4 Port. 60 J, ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis empfiehlt **A. Meiszahl.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Carl Rohde,** Rößergasse Nr. 4 (Mittagstisch.) Morgen früh Speckfuchen.

Heute Schlachtfest, ff Lager- und Zerhöler Bier, wozu ergebenst einladet **C. W. Dammenhain,** Ulridgasse Nr. 19.

Sophien-Bad (R. B. 893) Garten-Restaurant. — Dorotheenstr. 2. Heute Schweinsknochen und 9 Uhr den üblichen Speckkuchen. Döllnitzer Gose ff.

Schweinsrippchen, Lagerbier ff., empfiehlt heute **W. Bromme,** Universitätsstr. 3.

Albert Feucker's Restaurant u. Garten, 31. Gr. Windmühlenstr. 31, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Löwe's Restaurant, Barfußberg. Lagerbier von Riebeck & Co. u. v. Tucher'sches Bayer. vorzügl. Schön.

Restaurant zur Blücherhalle, H. Carlowitz, Blücherstr. 7. Heute von Vormittag 1/9 Uhr an Schweinsknochen. Bier und Döllnitzer Gose vorzüglich.

39. B. Hänsel's Restaurant, Arndtsstrasse 39. Heute Schweinsknochen. Morgen Speckfuchen. Bier ff

Helde's Restaurant, Zoltzer Strasse No. 20. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Vereinslagerbier u. Gose ff.

Verloren auf der Promenade von den Bahnhöfen bis nach Pöhr's Platz 1 Hund mit 3 großen Schüsseln. Der Finder wird gebeten solche gegen 1 L. Belohnung gef. abzug. Pöhr's Platz 2 part., Contor.

Abhanden gef. ein weißer Vorderschuh Berliner Str. 95. Ostl. Raden. Vor Ankauf gewarnt.

Verloren wurde auf dem Wege vom alten Kirchhof nach dem Schloß Dörschburg ein goldenes Medaillon, enthaltend eine Photographie. Gegen gute Belohnung abzugeben in Schloß Dörschburg beim Hausmann Herrn Schöffner.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein goldenes Stückchen mit Resten von einer mattgoldenen Damenuhrkette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Große Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links, 1 Et.

Verloren ein Trauring von Lehmann's Garten aus. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Meising, Hausmann in Purgasthain's Garten.

Verloren wurden zwei kleine goldne Petschafte in oder vor dem Theater. Gegen Belohnung abzugeben Goethestraße 1, 2 Et links.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein gelbes Päckchen, enthaltend eine Kall-Kravnatte. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr 37, 2 Etage links

Eine kleine schwarze Reitpeitsche ist auf dem Wege von der Waldstraße nach dem Reutirchhof verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ritter & Simon,** Reutirchhof.

Verloren wurden d. 23. vier kleine Schlüssel mit Ring in der Nähe d. Thomasmühle. Abzug Gustav Adolph-Strasse Nr. 34, 3 Treppen.

Am 23. d. wurde ein Schlüssel verloren. — Gegen Belohnung abzug. Katharinenstraße 17, I.

Verloren wurde auf dem Wege vom alten Kirchhof nach dem Schloß Dörschburg ein goldenes Medaillon, enthaltend eine Photographie. Gegen gute Belohnung abzugeben in Schloß Dörschburg beim Hausmann Herrn Schöffner.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein goldenes Stückchen mit Resten von einer mattgoldenen Damenuhrkette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Große Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links, 1 Et.

Verloren ein Trauring von Lehmann's Garten aus. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Meising, Hausmann in Purgasthain's Garten.

Verloren wurden zwei kleine goldne Petschafte in oder vor dem Theater. Gegen Belohnung abzugeben Goethestraße 1, 2 Et links.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein gelbes Päckchen, enthaltend eine Kall-Kravnatte. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr 37, 2 Etage links

Eine kleine schwarze Reitpeitsche ist auf dem Wege von der Waldstraße nach dem Reutirchhof verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ritter & Simon,** Reutirchhof.

Verloren wurden d. 23. vier kleine Schlüssel mit Ring in der Nähe d. Thomasmühle. Abzug Gustav Adolph-Strasse Nr. 34, 3 Treppen.

Am 23. d. wurde ein Schlüssel verloren. — Gegen Belohnung abzug. Katharinenstraße 17, I.

Verloren wurde auf dem Wege vom alten Kirchhof nach dem Schloß Dörschburg ein goldenes Medaillon, enthaltend eine Photographie. Gegen gute Belohnung abzugeben in Schloß Dörschburg beim Hausmann Herrn Schöffner.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein goldenes Stückchen mit Resten von einer mattgoldenen Damenuhrkette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Große Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links, 1 Et.

Verloren ein Trauring von Lehmann's Garten aus. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Meising, Hausmann in Purgasthain's Garten.

Verloren wurden zwei kleine goldne Petschafte in oder vor dem Theater. Gegen Belohnung abzugeben Goethestraße 1, 2 Et links.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein gelbes Päckchen, enthaltend eine Kall-Kravnatte. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr 37, 2 Etage links

Eine kleine schwarze Reitpeitsche ist auf dem Wege von der Waldstraße nach dem Reutirchhof verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ritter & Simon,** Reutirchhof.

Verloren wurden d. 23. vier kleine Schlüssel mit Ring in der Nähe d. Thomasmühle. Abzug Gustav Adolph-Strasse Nr. 34, 3 Treppen.

Am 23. d. wurde ein Schlüssel verloren. — Gegen Belohnung abzug. Katharinenstraße 17, I.

Verloren wurde auf dem Wege vom alten Kirchhof nach dem Schloß Dörschburg ein goldenes Medaillon, enthaltend eine Photographie. Gegen gute Belohnung abzugeben in Schloß Dörschburg beim Hausmann Herrn Schöffner.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein goldenes Stückchen mit Resten von einer mattgoldenen Damenuhrkette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Große Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links, 1 Et.

Verloren ein Trauring von Lehmann's Garten aus. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Meising, Hausmann in Purgasthain's Garten.

Verloren wurden zwei kleine goldne Petschafte in oder vor dem Theater. Gegen Belohnung abzugeben Goethestraße 1, 2 Et links.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein gelbes Päckchen, enthaltend eine Kall-Kravnatte. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr 37, 2 Etage links

Eine kleine schwarze Reitpeitsche ist auf dem Wege von der Waldstraße nach dem Reutirchhof verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ritter & Simon,** Reutirchhof.

Verloren wurden d. 23. vier kleine Schlüssel mit Ring in der Nähe d. Thomasmühle. Abzug Gustav Adolph-Strasse Nr. 34, 3 Treppen.

Am 23. d. wurde ein Schlüssel verloren. — Gegen Belohnung abzug. Katharinenstraße 17, I.

Das Glückner'sche Pflaster (Eingefandt) von Frau M. Ringelhardt heile ich vom Knochenbruch an einem Fuße so schnell und gründlich, daß ich nicht unterlassen kann, dieses öffentlich zu bezeugen, damit Jeder, der ein solches Leiden hat, dasselbe Pflaster benutzen möge, denn ich habe alle andern Mittel vergeblich gebraucht. **Wittwe Schumann,** Leipzig, den 15. Juni 1876. Kaufstädter Steinweg Nr. 16, im Hofe. **Es** mit dem Stempel: M Ringelhardt und der Schutzmarke: auf den Schachteln. Zu beziehen à Schachtel 25 und 50 J (mit Gebrauchsanweisung) in sämtlichen Apotheken Leipzigs und allen umliegenden Städten und Ortschaften, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands u. A. A. H. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr 18. Um das echte zu bekommen, verlange man das Ringelhardt-Glückner'sche Pflaster, über dessen Wirksamkeit Atteste, wie solche kein anderes Pflaster aufzuweisen vermag, in allen Apotheken anliegen.

Central-Halle. Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr im Kaiserfaal unentgeltlicher Experimental-Vortrag in der Glas-Kunst-Fabrikation u. Spinnerei von Friedr. Zitzmann, Erfinder der Glaswolle.

Conservativer Verein. Die Herren Mitglieder werden zu einer Besprechung in Betreff der Landtagswahl für **Mittwoch den 29. dieses Monats Abends 8 Uhr** im Kaiserfaale der Central-Halle hier ergebenst eingeladen und um möglichst vollständiges Erscheinen gebeten. Die Mitgliedsarten wollen dieselben gefälligst am Eingang vorzeigen. Uebrigens sind auch Nichtmitglieder, wenn sie durch Mitglieder eingeführt werden, oder sich auf anwesende Mitglieder beziehen können, willkommen. Leipzig, den 22. August 1877. **Der Vorstand des Conservativen Vereins. Wittgenstein.**

Das Sommervergnügen der Maurer findet Sonntag den 26. August in den Räumen des Neuen Schützenhauses statt. Von Nachmittags 3 Uhr an Concert, Spiele für Kinder und Erwachsene, hierauf Ball bis 2 Uhr Nachts. Wir laden hierzu die Herren Architekten und Baumeister, sowie alle Kameraden, Freunde und Gönner freundlich ein. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten, da das Gelingen zum Besten der Unterstützungscasse bestimmt ist. Billets sind zu haben an der Casse. Die Verwaltung der Unterstützungscasse. **J. A. F. Gradenhand.**

Generalversammlung der Kranken- und Leichen-Commun für Männer Sonntag den 26. August Vormittag 10 1/2 Uhr Burgstraße Münchner Bierhalle. Tagesordnung: 1) Halbjährlicher Rechenschaftsbericht 2) Beisitzer-Wahl. 3) Antrag auf Reorganisation der Generalversammlung. **Der Vorstand. Otto Gerber.**

Vandeville-Theater. Heute zum letzten Male: **Der rote August.** Müller u. Schulze auf dem Kriegsschauplatze. Der Königin der —, Der Hebe köstlicher Getränke, Der Herberghammer lobesam, Ihr sei zum bestgen Wiegensfeste gewünscht das Aller-Allerbeste Von ihrem alten treuen Stamm. **Am eine Mutter v. 4 Kindern.** „Es giebt ein Glück, das ohne Reu“ — Sind S. m. d. Sonnensch. zufr? W. l. ein herrl. Bett. war es. D. Welt ist n. m. so leer. D. w. jrl. g. Ehm. m. Jett. S. m. sofort. Rosa. **Für Dich ist die Bahn hell.** Brief liegt unter Anfangsbuchstaben postlagernd Hauptpost 15. **Echte Magdeburger Saucischn** findet man vorzüglich im **Restaurant am Raup.** Wo trinkt man gutes altes Bier à Glas 13 J? In der **Gambrinushalle,** Nicolaistraße Nr. 6. **Das Nürnberger Schankbier** ist vorzüglich bei **S. Müller,** Burgstraße 8. **Zöpfe, Locken, Chignons,** sowie alle Haararbeiten von nur reinstem, bestem, abgeschliffenem Haar in größter Auswahl zu realen Preisen empfiehlt **Adolf Heinrich,** Neumarkt Nr. 8, in **Sobmann's Hof.** Wo kauft man Gausöpfe billig und schön? **Gausstraße Nr. 3, 1. Et.** **Wo kauft man gutes Wöttchergefäß?** In **Deutrich's Hof,** Reichstraße Nr. 5. Nicolaistraße Nr. 47.

Christl. kaufm. Verein. Mittwoch den 29. d. Abends 8 Uhr **II. Versammlung im Vereinsbause,** Rößstraße 9, wozu j. Kaufleute, insbesondere auch die Herren Ehefr., freundlichst eingeladen werden.

Società Italiana, Lipsia. Sabato 25. Agosto alle 9 da Moitko. **Astraa.** Sonntag den 26. d. Partie nach Grasdorf. Abfahrt mit Tagesbillet bis Tausa 2 Uhr. **Der Vorstand.**

Weißner Jägerbund Sonntag den 26. August Ausflug nach Dörsch. Versammlung punct 2 Uhr Vereinsbrauerei. — Gestern früh 1/2 7 Uhr, waren wir durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut. **Oswald Wickelmann** und Frau, geb. **Wahler.**

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei Gelegenheit unserer silbernen Hochzeit, sowie für die werthvollen Geschenke sagen hierdurch ihren aufrichtigen Dank. **Eduard Berger,** **Emilie Berger** geb. **Böhme.**

Die Verlobung unserer Tochter **Wifela** mit Herrn Dr. jur. **Friedrich Wien** aus Wien beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 23. August 1877. **Johann Wittner** und Frau.

Wifela Wittner Dr. jur. **Friedrich Wien.** Wien. Seine Verlobung mit Frau **Anna** d. **Arneit** geb. **Schäufel** in Dresden beehrt sich hiermit anzuzeigen. Leipzig den 24. August 1877. **H. S. Paulke,** Kothbier.

Als Vermählte empfehlen sich: **Albin Diekmann** **Auguste Diekmann** geb. **Wiermann.** Gera und Leipzig, den 20. August 1877.

Todes-Anzeige. Ein edles Herz hat aufgehört zu schlagen. — Es hat dem Herrn gefallen, unseren innigst geliebten **Herrn Dr. Ideler** am 21. d. Mts. nach kurzem Krankendger, im 76. Lebensjahre, zu einem bessern Saht von hier abzurufen. Wie sein Leben war auch sein Sterben, sanft und Gott ergeben. Diese Trauernachricht seinen vielen Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme. **Lieben u. Delisch,** den 23. August 1877.

Die trauernden Hinterbliebenen. Am 24. d. M. verschied nach dreiwöchentlichem Krankenlager unser lieber Sohn und Bruder, der Schriftsteller **Bernhard Schumann.** Um stille Theilnahme bittet die Familie **Schumann.**

Gestern Abend 1/9 Uhr starb unser Paul im Alter von 1 Jahr und 8 Tagen, was Schmerz erfüllt anzeigen — Reudnitz, 24. August 1877. **Richard Köhler** und Frau.

Gestern früh 3 Uhr entschlief sanft unser guter Sohn **Richard** im Alter von 21 Wochen, was im tiefsten Schmerz hierdurch anzeigen **Ferd. Gunge** nebst Frau.

Heute Morgen 1/3 Uhr endete der Tod nach zweifelhafte Krankenlager das Leben meiner theuern, guten und braven Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin
Frau Wilhelmine Gahn geb. Worens
 aus Rügen,
 was hiermit Freunden und Bekannten schmerz-
 erfüllt anzeigt.
 Leipzig, den 24. August 1877.
Karl Aug. Gahn nebst Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr nahm Gott der Herr
 mein jüngstes Kind **Ray** im Alter von 10 Mo-
 naten 12 Tagen wieder zu sich.
 Leipzig, am 24. August 1877.
Marie verw. Deubardt.

Heute früh 5 Uhr entschlief nach kurzem, aber
 schweren Leiden unser gutes
Gretchen.
 Leipzig, den 24. August 1877.
Emil Sophfeld und Frau
 geb. **Schmidt.**

Gestern Nachmittag 2 Uhr entschlief unser ge-
 liebtes **Gretchen.** Tiefbetrübt zeigen dies an
 Leipzig, den 24. August 1877.
S. A. Seitz und Frau.

Für die vielen herzlichen Beweise der Theilnahme
 bei dem Tode und Begräbnisse unserer guten
 Mutter, Frau verwittw. **Schlossermeister Joh.
 Friederike Wendel,** sagen Dank
die Hinterlassenen.
 Herzlichen Dank für die Beweise der Theilnahme
 beim Begräbnis unserer geliebten Mutter.
Geschwister Leichnering.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden und
 Bekannten für die liebevolle Theilnahme beim
 Tode unserer lieben kleinen **Mama.**
 Leipzig den 23. August.
Emil Henne nebst Frau
 und Großeltern.

Die Beerdigung unserer Collegen
Bernhard Lochmann
 findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom neuen
 Krankenhaus aus statt. Freunde und Kollegen
 werden hierdurch eingeladen.
**Die Mitglieder des Officin von
 Herrn. Schleg.**

Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Herr Richard Geßler in Pöhlitz mit Frä.
 Marie Feiner in Fredeburg. Herr Richard Weismann
 in Dresden mit Frä. Beata Lehmann in Dresden.
 Herr Kaufmann Emil Schaffner in Berlin mit Frä.
 Auguste Kunze in Pöhlitz.
 Vermählt: Herr Carl Silber in Freiberg mit Frä.
 Thelma Landmann daselbst. Herr Eduard Sehn in
 Dresden mit Frä. Ludmilla Jacobi daselbst. Herr Georg
 Schulz in Jauerburg mit Frä. Anna Dämmel in
 Ebnau. Herr Friedrich Traugott Wolf in Gassen bei
 Reichen mit Frau Agnes Theresie verw. Ring geb. Lim-
 bach daselbst.
 Geboren: Herrn Carl Steyer in Dresden ein Sohn.
 Herrn Paul Bider in Steina ein Tochter. Herrn
 Julius Wilhelm Koethig in Reu-Genöden eine Tochter.
 Herrn Gustav Peyer in Neudorf ein Sohn.
 Gestorben: Frau verw. Kahle in Klein-Bautzen.
 Herr Adolf Wagner, Gärtler und Bronccardeier in
 Dresden. Herr Wilhelm Schilde in Gauenitz bei Wehlen.
 Herrn Alexander Gleißner's in Freiberg Tochter Marie.
 Herr August Henschel, Schmiedemeister aus Sonnberg,
 in Freiberg. Herr Edmund Gottsch in Pöhlitz. L. H.
 Herr Conrad Holz: sel in Bautzen. Frä. Auguste Wälte

in Seibau. Herr August Formann, vorm. Oelermstr.
 in Kommasch, in Ebnau bei Wehlen. Herrn E. Fiedrich's
 in Wehlen Sohn Paul. Herrn Christian Kellner's in
 Wehlen Sohn Paul.

König bei Wehlen Sohn Hugo. Herrn Gust. Kühnel's
 in Gommig Sohn Paul. Frau Franziska Baler geb.
 Jippe in Schmölla bei Klitzschburg.

Militair-Verein Kameradschaft

Sonntag den 26. August früh 8 Uhr findet die Beerdigung unseres Kameraden **Carl
 Heinrich Joseph Wange** vom Trauerhanse Lange Straße Nr. 6 aus statt, und werden die
 Mitglieder des Vereins zu zahlreicher Betheiligung hierdurch eingeladen. **Bersammlungsort:**
 beim Kamerad Chemnitz, Bräuer Straße 49. **Der Vors.:** **H. Bernhardt,** Vors.
 Die Beerdigung des Schriftföhrer **Bernhard Lochmann** findet Sonntag den 26. August a. e.
 Nachmittags 3 Uhr vom k. k. Krankenhaus aus statt.

Fischerbad am Schleussiger Weg. Temperatur des Wassers 19 1/2 °
Schwimmanstalt. Am 24. August: Temperatur des Wassers 19 1/2 °
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20 ° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 3-1/2
 Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2
Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends. Sonntag
 bis Mittag. Bannencaraböder genau nach ärztlicher Verordnung.
Friedrichsbad, Rittm., Freitag. 1/2 9-1/2 11, Dienst., Donnerstag, Sonnab. 1/2 9-1/2 11

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer Celsiusgrade	Relative Feuchtigkeitsprocente	Windrichtung und Stärke.	Himmelsansicht.
23 August Abends 10 Uhr	754.3	+ 16.1	72	NW 1	trübe
24. Morgens 8 Uhr	756.8	+ 14.3	77	WSW 3	heiter ¹⁾
Nachmittags 2 Uhr	757.7	+ 19.7	59	W 4	wolkig
Minimum der Temperatur + 10° 1.		Maximum der Temperatur + 20° 4.			

¹⁾ Dunst.

Museum für Völkerkunde.

XIV. Hu-Kwang-Yung.

Wenn auch im Umgang mit Europäern und
 Amerikanern, wozu unser Freund Wu in Shanghai
 sowohl wie in Ningpo reich Gelegenheit gehabt
 hatte, so fragte er dennoch von Arroganz und
 Selbstüberschätzung, welche angeblichen Eigenschaften
 durch das Bekahren des amerikanischen Publicums,
 namentlich der Damenwelt, sehr stark genährt
 wurden. Der schiefhalsige Mongole werde von den
 Amerikanern förmlich auf den Händen getragen,
 deren Verehrung in gleichem Maße zunahm, wie
 das im hohen Grade unverschämte Betragen des
 Chinesen an Frechheit sich überbot. Es ist nicht
 zu bezweifeln, mit welcher beleidigender Gleichgültig-
 keit Wu die von Herren und Damen an ihn ge-
 richteten Fragen an sich vorbeiziehen ließ, ohne
 nur durch einen Blick anzudeuten, daß die Frage
 für ihn existierte.

Daß er aber Grund zu glauben, daß eine
 Person von Rang, Stand oder Einfluß sich an
 ihn wendete, so konnte er auch von wirklich be-
 zaubernder Artigkeit sein. Dann ließ er den
 Höheren folgen, deren er ein ganzes Schod besaß,
 von denen einzelne Hunderte von Dollars werth
 sind, erhob sich vom Stuhle, machte Verbeugungen
 über Verbeugungen und floß förmlich von Höflich-
 keitshyphen über. Ja, er war in solchen Fällen
 sogar sühlig, den liebenswürdigen Cicerone zu
 spielen und eine ganze Stunde lang mit dem Be-
 glückten das chinesische Departement zu durch-
 wandern, was ihm hoch angerechnet werden muß,
 da er die leichteste körperliche Anstrengung scheut
 und sich seiner Equipage oder seines Kolliswägel
 bedient, wo es nur immer angeht.

Auch gegen junge Damen konnte Herr Wu
 von wahrhaft vernichtender Kühle sein; gefiel ihm
 aber eine derselben, was gar nicht selten statt-
 fand, dann hatte sie allen Grund zufrieden zu
 sein, denn er lud sie zum Sitzen ein — ganz aus
 dem Augen lassend, ob Mann, Eltern oder Ge-
 schwister junger waren, immer mit der gleich-
 gültigsten Miene von der Welt — und über-
 schüttete sie mit Artigkeiten, indem er ihr vor den
 Augen Aller die Contur nach allen Regeln der
 Kunst schnitt. Wenn mir nicht, schreibt der Be-
 richterstatter der „Reform“, Achtung vor der
 Würde der braven Frauen mit unauflöslichen
 Ketten ins Herz geschrieben wäre, ich würde das
 so klar Härtle über das weibliche Geschlecht zu
 sagen haben, daß sich hier — und es waren nicht
 nur Amerikanerinnen, sondern die Töchter ver-
 schiedener Herron Länder — zum großen Theile
 in einer Weise an diesen schuldigen Jammer-
 durschen drängte, die mich zu verschiedenen Malen
 hochroth werden ließ, der ich wirklich nicht
 zimmerlich bin.

Von Frauen und Mädchen erhielt dieser chine-
 sische Dandy zahlreiche Briefe, von denen jeder
 ein Rendezvous forderte, ganz lähne Exemplare
 des „arten“ Geschlechtes beanspruchten sogar seine
 Lieb für die ganze Dauer der Ausstellung, und
 die Wäschine sechzehn Jahre alte Tochter eines
 zehnjährigen Millionairs ging ihm allen Ernstes
 mit dem Ersuchen an, er möge Christ werden,
 seine Frau und Kinder in Stich lassen und sich
 mit ihr vermählen. Andere stellten es auch gethan,
 ohne daß Wu zum Convertiten geworden wäre. —
 Es war geradezu widerlich, Derartige zu erfahren
 und mit anzusehen, um so widerlicher, als Wu, dessen
 Erziehung und Moral ihn das Wes als künstliches
 Wesen betrachteten ließ, durchaus kein Orbl daraus
 machte, wie sehr er die gebildeten und gut sitz-
 ten Kaufmänninnen verachtete, die sich so tief zu
 erniedrigen vermochten, um sich ihm, dem Fremd-
 ling, schmerzlos anzubieten. Verschiedene dieser
 Golden spezialiten freilich einzig und allein auf
 seine Börse, wie verschiedene, auf dieselbe ge-
 machte Attentate bewiesen. Bald hatte eine der
 Bedauerndem einen Diamantring verloren,
 über dessen Verlust Papa sehr böse sein würde,
 bald war einer Anderen das Nadelgeld für ein
 ganzes Vierteljahr gestohlen worden, was natür-

lich den Herrn Gemahl in Wuth versetzen mußte,
 und so ging es weiter. Selbstverständlich sollte
 der reiche Chineser die Verluste beden, was er jedoch
 vernünftigerweise nur in seltenen Fällen that.

Vom Benehmen des schändlichen Geschlechts schloß
 Wu, der schlaue, durchtriebene Wu, nicht ganz
 unrichtig auf den Werth der Männer und kam
 zu dem Resultat, daß die amerikanische Herren-
 welt, die ihre Weiber und Töchter in diesem Trei-
 ben gewöhnlich läßt, nicht förmlich kostbaren Ma-
 terial sein müßte. Zur Ehre der eingeborenen
 Bevölkerung sei gesagt, daß von braven Frauen
 und Mädchen das Benehmen der chinefemüthigen
 Damen nicht nur beobachtet, sondern auch schaf-
 getabelt wurde, und daß viele Männer die Geißel
 ihres Spottes seinetwegen schwangen.

Wu ist eitel wie ein Pflanz, und liebte es,
 wenn seiner in Bekanntschaften Erwähnung gethan und wenn
 er zu großen Festlichkeiten und zur Beschäftigung
 der ersten Fabrikablässe geladen wurde.
 Er ließ sich auch Eitelkeit gern an den besseren
 Töchtern sehen, wo er freilich die theuersten Logen
 mietete, ließ den größeren Theil der Vorstellung
 hinter den Coulissen verbrachte und dort bald als
 Rasenmäher, bald als Liebhaber der Liebhaberinnen
 austrat. Weid kostete ihm das Leben, daß er
 führte, in Menge; aber da er reich genug ist, um
 sich noch zehnmal größere Ausgaben erlauben zu
 können, so hat die Kritik in dieser Beziehung zu
 schweigen.

Ob er bei allen seinen Schwächen und Fehlern
 doch ein Verräther war, wird nicht klar ersichtlich bei
 seinem verschlagenen Wesen, doch schien es, als
 wenn es eher der Fall wäre, als nicht. Zwar er-
 laubte er seinem Kammerdiener Wong-Tung-Yu,
 einem stillen, fleißigen, treuen und geschickten
 Diener, der seinem Herrn jeden Wunsch an den
 Augen abzulesen verstand, durchaus nicht, in seiner
 Gegenwart zu sitzen und konnte das von ihm ge-
 machte kleinste Versehen auf das Schärfste rühen;
 er wird nie vergessen lassen, daß ein Mandarin
 sechster Classe mit der Pfandenfeder ein hoher Herr
 und ein Bedienter kaum Besseres als ein Hund
 ist; aber er mochte seinen Wong dennoch gern leiden
 und hatte ihn wahrhaftlich sogar lieb, was aus
 Bescheidenem zu sehen war.

So machte er auch gern Geschenke und nicht
 immer nur da, wo er etwas zu erreichen hoffte
 oder auf seine manier Bezahlung leisten wollte,
 sondern weil er Genuß am Geben können hatte.
 So zeigte er sich als ein dankbarer, zugleich aber
 auch als ein falscher und etwas hinterlistiger
 Mensch. Da er dübelhaft und dabei klug und
 nicht ohne Witz war, so besaß er natürlicher
 Weise auch Spottwitz, die gar nicht selten den
 Regel recht ordentlich auf den Kopf traf und von
 ihm meist auf nicht anwesende Personen ange-
 wendet wurde. Sofern man ihm seiner klugen
 Eigenschaften halber Bormärse macht, verbeugt er
 sich demüthig, drückt vor der Brust beide Hände
 in einander und flüstert sein Tchin-Tchin! so
 bittend demüthig, der schlaue Fisch, daß man
 lachen und ihm Verzeihung angedeihen lassen muß,
 obwohl man weiß, daß er eitel Deuschel treibt.
 Im Großen und Ganzen ist er ein schwer zu
 durchschauender, schwer zu beurtheilender Mann,
 dessen Charakter bald kindlich, bald bodenlos
 schlecht zu sein schien. Er hatte einige geogra-
 phische Kenntnisse, war in unserer Geschichte der
 Neuzeit recht gut, in der mittleren und alten aber
 sehr wenig unterrichtet, während er über die
 Historie seines Landes erstaunlich gut informiert
 war, auch konnte er Einiges von unserer Astro-
 nomie, dagegen waren ihm Physik, Chemie und
 sonstige Naturwissenschaften durchaus böhmische
 Dörfer.

In Philadelphia vertrat man dieser chinesische
 Modernen die Interessen seines Oseles Hu-
 Kwang-Yung, der unter dem Namen Ho-Ta-Hen,
 bei welchem Hu: „der große Mann“ bedeutet, in
 ganz China bekannt ist und vielleicht der einfluß-
 reichste Mann des Reiches der Mitte ist. Hu
 bekleidet keinen Staatsposten, hat aber den Rang
 eines Mandarinen erster Classe mit der Pfanden-
 feder und befindet sich außerdem im Besitze einer
 vom Kaiser verliehenen schön roth lackirten Tafel,
 auf welcher die Unsamme seiner Verdienste ver-

zeichnet steht. Dessen Zahl muß Region sein,
 denn ein Mann, welcher als Rothschild, der nicht
 nur der erste Bankier seines Landes ist, welcher
 in allen größeren Städten Bankgeschäfte sein eigen
 nennt, sondern der auch alle Staatsanleihen ver-
 mittelt, alle Bölle durch seine Hände gehen läßt
 und der fast alleiniger Waffen- und Munitionslie-
 ferant ist und von dessen glänzenden Eigen-
 schaften aller Orten errichtete Ehrenbogen predi-
 gen, muß außerordentlich zu leisten fähig und
 außerdem bereit sein.

Dieser Krösus wohnt mit sechsundzwanzig
 Frauen und 150 Dienern in einem in Hangshao
 gelegenen, mit herrlichen Parkanlagen versehenen
 Palaste, dessen Erwerbung die Reingelbit von zwei
 und einer halben Million Dollars in Anspruch
 genommen hat. Er ist 52 Jahre alt und treib
 derselben so betrieblüthig, daß er sofort ein schö-
 nes junges Mädchen zu seiner Frau erliest, wenn
 der Tod eine der sechsundzwanzig vorhandenen
 Gemahlinnen hinwegrafft. Das Volk nennt ihn
 einen Wohlthäter von Gottes Gnaden, denn er
 spendet der Krantak nicht nur jährlich 750,000
 Mark als laufende Quote, sondern öffnet
 auch noch bei besonderen Gelegenheiten seinen
 Södel, wie er unter Anderem kürzlich that,
 wo er 200,000 Dollars für Reis ausgab,
 um der darbenenden Bevölkerung verarmter Pro-
 vingen helfen unter die Arme zu greifen.
 Er kann sich Derartige freilich leicht erlauben, da
 er zum Beispiel durch den Ankauf aller vorhan-
 denen Kohleisen mehr als eine halbe Million
 Dollars verbiente und gegenwärtig dabei ist, wei-
 tere Millionen einzubehalten, indem er die ganze
 Baumwollenernte in seine Hände gebracht hat,
 um dann den Markt beherrschen zu können.

Herr Hu-Kwang-Yung ist ein gewaltig ehrgeiziger
 Herr, aber berechnender ist er noch mehr, weshalb
 er die ihm angebotene Gouverneur-Stelle und
 andere hohe Posten ausgeschlagen hat, um seinen
 großen und sehr einträglichen Selbstgeschäften seine
 volle Zeit widmen zu können. Da aber der Ehr-
 geiz des gewaltigen Herrn sich nicht damit begnügt,
 daß man in China von Hu, dem großen Manne,
 spreche, sondern er auch in Europa und Amerika
 als solcher genannt sein will, so nahm er nicht
 nur die Duplicate aus der Sammlung seiner
 Alterthümer, sondern kaufte auch noch neue dazu,
 die er im ganzen Reich sammeln ließ, um dieselben
 nach Philadelphia zur Weltausstellung zu senden,
 wo sie denn auch gerechtes Aufsehen erregt haben.
 Hu hat mit diesen kostbaren und werthvollen
 Gegenständen der fantastischen Race den Beweis
 liefern wollen, daß die Söhne der Mitte bereits
 auf hochkünstlerischer Stufe standen, als die Kunst
 bei uns noch in den Windeln lag.

Ja Hu ging noch weiter. Er verkaufte die
 ausgefallenen Gegenstände nicht nur zu niedrigen
 Preisen, sondern war sogar erbötig, Rufen und
 Kunsthallen, die nur über geringe Mittel verfügten,
 einzelne Stücke unter der Bedingung unentgeltlich
 zu überlassen, daß jedem derselben für alle Zeiten
 die Bemerkung beigegeben wird, daß Hu-Kwang-
 Yung der Spender sei.
 So ist denn auch unser „Museum für
 Völkerkunde“ so glücklich gewesen, einige alte
 Stücke der Porzellan-, Bronze- und Email-
 klassen von Herrn Hu-Kwang-Yu zu erhalten,
 die höchst werthvoll für die Kenntniss der Kunst-
 entwicklung Chinas sind, um so werthvoller, als
 heutzutage China in seinen Industrieerzeugnissen
 wesentliche Rückschritte gemacht hat. So fällt
 die ganze gegenwärtige Porzellanfabrikation Chinas
 mit all den großen und kleinen Vafen und Ge-
 läßen in Nichts zusammen, wenn wir sie mit den
 alten Stücken vergleichen. Ebenso ist die Email-
 industrie des heutigen Chinas gewaltig zurück-
 gegangen. Wo ist irgend etwas unter den anderen
 modernen Arbeiten Chinas, das sich an Schön-
 heit des Colorits, an Grozartigkeit der Arbeit,
 selbst der Zeichnung, an formeller Bedenkung,
 überhaupt an künstlerischem Werthe auch nur an-
 nähernd mit den Erzeugnissen der früheren Jahr-
 hunderte vergleichen ließe?

Dasjenige, was unter den Arbeiten Chinas für
 unser Auge noch vielleicht den meisten Reiz hat,
 das sind die Seidenstoffe. Nicht als ob sie mit

Gold und Farbencontrasten blendeten, denn sie
 sind im Gegentheil sehr bescheiden in der Orne-
 mentation, aber sie geben uns J. B. in Roth und
 Blau Farben von so tiefer, gefälliger Reiz und
 in klaffen Tinten so zarte und eigentümliche
 Töne, daß sie unseren Schönsürbern wohl noch
 etwas zu denken geben.

Auch die Stickerien, von welchen das „Museum
 für Völkerkunde“ Prachtstücke aufbewahrt hat,
 insbesondere die mit verschiedenartigen Golde,
 obwohl in der Zeichnung meist sehr barock, stellen
 durch ihren Effect und ihre bewunderungswürdige
 Ausführung.

Dagegen sind die chinesischen Ladarbeiten mit
 ihren dünnen zerlichen, wie mit der Feder ge-
 machten Zeichnungen in verschiedener Goldfarbe,
 auf schwarzem Grunde, unbedeutend und reißlos
 geworden und stehen weit hinter den japanischen
 Arbeiten mit ihrem noch zugleich besseren Lada-
 jurtik.

Die Eisenbearbeitereien sind geschickt wie eh-
 dem und fordern, trotz der barocken Figuren un-
 des gefälligsten Wesens, unsere Bewunderung
 heraus.

Von ganz besonderem Werthe sind einige Stüd-
 welche das Museum aus dem Sommerpalaste des
 Kaisers von China besitzt; wir werden über diese
 wie über das merkwürdige Bauwerk in unse-
 ren nächsten Artikel berichten.

Weihe des Wasmann-Denkmal.

□ Leipzig, 24. August. Borigen Sonntag fand
 in Waskau eine würdige patriotische Feier statt:
 Die Enthüllung und Weihe des auf dem
 Grabe Wasmann's seitens seiner Freunde und
 der deutschen Turnerschaft errichteten Grab-
 denkmal. Zu Ehren des Tages und zum
 Empfange der auswärtigen Turner hatte die
 Stadt ein reiches festliches Gemwand angelegt.
 Nachdem die Deputationen und Vereine am Bahn-
 hofe empfangen waren, wurde im Hermannsdale
 eine zweistündige Rast gemacht, alldann formirte
 sich, die Bades-Capelle voran, der eigentliche Fest-
 zug, der eine größere Anzahl Fahnen mit sich
 führte. Auf dem Wastplage nahm derselbe die
 städtischen Behörden, sowie die Angehörigen des
 Besorjerten in seine Mitte auf. An der Stätte
 des Denkmals angelangt, begann die Feier mit
 dem Gesang des Wasmann'schen Liedes: „Ich
 hab' mich ergeben mit Herz und Hand“.

Hierauf hielt Dr. Schmidt aus Berlin, der
 Präsident der Berliner Turnvereine, die Festrede, die
 er damit einleitete, daß die heutige Feier, ver-
 anstaltet an dem Grabe eines Mannes, der viel
 erlebt und viel erlitten habe, keine Trauer-, sondern
 eine Dankesfeier sei. Alldann gab der Redner
 eine kurze Biographie des Verstorbenen und ge-
 dachte hierbei besonders der Verdienste Wasmann's,
 welche sich Letzterer um die Entwicklung und Ver-
 breitung deutschen Turnwesens, deutscher Sitte
 und deutscher Jugend-Erziehung erworben hat,
 sowie seiner Vaterlandsliebe, welche trotz vielfacher
 Anfeindungen in ihm bis an sein Ende nie er-
 losch. Auch seiner Lieber, in denen der Verstorbenen
 für alle Zeiten bei den deutschen Turnern fortle-
 ben wird, wurde besonders gedacht und dabei
 betont, daß, wenn derselbe auch bloß das eine
 schöne Lied: „Ich hab' mich ergeben“ geschaffen
 hätte, dies seinen Namen schon für immer un-
 vergessen machen würde.

Während sodann Redner Namens der deutschen
 Turnerschaft den Deshnen der Stadt Waskau
 übergab, fiel die Umhüllung und das in sinnreicher
 Weise mit Girlanden und einem Lorbeerkranz
 geschmückte Monument stand in seiner ganzen
 Schönheit da und wurde mit Worten des Dankes
 von Bürgermeister Köhler Namens der Stadt
 Waskau übernommen. Der Uebergabe des Denk-
 mal folgte der Vortragschor: „Stamm schläft der
 Sängler, dessen Ohr gelangt an anderer Weltens
 Thor“ x Hierauf legte der Vortragschor der Königl.
 Turnanstalten zu München, Prof. Dr. Scheib-
 mair, Namens der Rührer Turnerschaft,
 deren von Wasmann eingerichtetes Turnplatz als
 der größte und schönste Deutschlands gilt und der
 auch in den bewegtesten Zeiten niemals geschlossen

worben ist, auf den Grabhügel einen Kranz von ...

Die Schatzkammer des Turners ...

Das Grabmal des ...

Vom Friedhofe aus bewegte sich der Festzug ...

Nachtrag.

Leipzig, 24. August. Nachdem nunmehr weit ...

Die Verwaltung des ...

Die Verwaltung des ...

Die Verwaltung des ...

Rugel mit ...

Die Direction operirt in der neuesten Zeit ...

Im Neuen ...

Leipzig, 24. August. In den fünfzig Jahren ...

Leipzig, 24. August. An der Ecke der ...

Leipzig, 24. August. In der gestrigen ...

Leipzig, 24. August. In der gestrigen ...

würdigen Begehung des ...

Brandis, 24. August. In der Nacht vom ...

In ...

Der ...

Dem ...

Der ...

Telegraphische Depeschen.

Wien, 23. August. Ein Telegramm ...

Wien, 24. August. Die ...

Wien, 24. August. Die ...

Wien, 24. August. Die ...

Wien, 24. August. Die ...

erklärte, die Armee sei bereit, das ...

Athen, 23. August. Nach hier ...

Petersburg, 23. August. Nachts 11 Uhr ...

Petersburg, 23. August. Officielles ...

Petersburg, 23. August. Der ...

Konstantinopel, 24. August. Ein ...

Konstantinopel, 24. August. Nachrichten ...

London, 23. August. Telegramm ...

London, 24. August. „Morning ...

Paris, 23. August. Nach einer ...

Alexandria, 23. August. Ein ...

Belgrad, 23. August. Fürst ...

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Kripplig, 24. August. (Vorläufiger Bericht.) In der gestrigen Abend-Sitzung...

21. August. (Stemmen Vernehmen) Infolge ist die Beschlussfassung über eine Abklärung...

Der „Deutsche Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht in seiner neuesten Nummer...

Dem vor wenigen Tagen zur Verteilung gekommenen Jahresbericht der Raffinerie...

Der Jahresbericht der Handels- und Gewerbelammer zu Stuttgart für 1876...

Das Lombardgeschäft 1875. 1876. 1877. Das Lombardgeschäft 1875. 1876. 1877.

Das Lombardgeschäft ein lohnendes war. Umgekehrt wurden 30-40,000 Ctr. im Werte von 2 1/2 Mill. Mark...

Table with 3 columns: Year (1875, 1876, 1877) and Lombard business values.

Das Lombardgeschäft 1875. 1876. 1877.

Der Jahresbericht der Handels- und Gewerbelammer zu Stuttgart für 1876...

Das betreffende Geschäft habe begonnen, Schriften, Einfassungen u. zeichnen und schneiden zu lassen...

Der General-Director dieser Bahn, Herr Eißel, hat bekanntlich auf Einladung der Caratoren...

fastaus über das Erträgnis des notleidenden Unternehmens einen Sanierungsplan ausgearbeitet...

Der 22. August. Der Manufacturmarkt ist außerordentlich gut besetzt.

London, 21. August. Statistisches aus England. Aus Worcester, Gloucestershire...

Beitrag zur Unfall-Statistik. Bei der „Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft“...

1877, und an verfallenen Postanweisungen nahm die Regierung 5472 11.2 Mtl. ein.

Goldwährung in Finnland. Die Goldwährung ist angenommen und das bezügliche Gesetz sanctionirt.

Die Suez-Canal-Gesellschaft publicirt soeben den Ausweis ihrer Einnahmen während der ersten 6 Monate d. J.

Bei der „Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ - Abtheilung für Unfall-Versicherung - kamen im Monat Juli 1877 zur Anzeige...

Patente.

Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend Genannten haben die Erteilung eines Patentes für die oben angegebenen Gegenstände bei dem kaiserl. Patentamt nachgesucht. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einzuwickeln gegen unbefugte Benutzung geschützt. Nr. 496. Herr Alexander Daniel Eiders in Gagen: Verfahren zur Herstellung gereinigter und imprägnierter Schladenswolle.

Leipziger Börse am 24. August.

Das Hausstreben in Österreichischem Credit wird in Berlin mit einem Nachdruck fortgesetzt während die Effecten auf dem hiesigen Börsemarkt während der letzten Stagnation verhältnißmäßig sehr lebhaft umherliefen. Der Markt bewegte sich in ruhiger Weise, speculative Käufe fanden nur in sehr beschränkter Weise statt und die Privatordres nur von sehr mäßiger Umlage vorliegen, so war Reichthum natürlicher, als daß die Umlagehysterie eine kleine sein müßte.

Handelsgerichtsämter im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Firma Johannes Mahr in Dresden. Inhaber Herr J. H. M. Mahr d. Ä. Firma S. Spitzer in Dresden. Inhaber Herr S. Spitzer d. Ä. Firma Dresden Spiegelglas Fabrik Moritz Rauff in Dresden. Inhaber Herr Moritz Rauff d. Ä. Firma Mechanische Weberei in Plauen. Inhaber Herr J. Fleischer. Inhaber Herr J. Fleischer in Reichenbach.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

D. Berlin, 23. August. Auf das gestern bereits von uns gemeldete und ein später vom östlichen W.L.E. veröffentlichte Document über die Creditanstalt circulirenden gestern noch als gänzlich ungeklärte Gerüchte waren die sämtlichen Abhandlungen schwach. Die hiesige Börse eröfnete auf ziemlich feste Wiener Course in gleicher Haltung und befestigte sich fast unmittelbar nach Eröffnung auf das angeblich durch Wiener Depeschen verbreitete Gerücht, daß die Creditanstalt im nächsten Semestre nach Abzug von 500,000 fl. Kassen ic. noch 2 Millionen Rückverdienst habe.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät. Creditacten 153, Prämien 220, Lombarden 60, 188er Rente 105, Silberrente 56, Papierrente 53, Goldrente 62, Oesterreichische 208, Schwanenb. Wien, 23. August. Officielle Notierungen. Silberrenten 64,90, Ducaten 5,74, Wechselkurs 110,00. - Raabdrücke: H. N. C. Wechselnoten 181,25, Franzosen 262,75, Galizier 246,75, Napoleons 9,69, Papierrente 63,55.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät. Creditacten 153, Prämien 220, Lombarden 60, 188er Rente 105, Silberrente 56, Papierrente 53, Goldrente 62, Oesterreichische 208, Schwanenb. Wien, 23. August. Officielle Notierungen. Silberrenten 64,90, Ducaten 5,74, Wechselkurs 110,00. - Raabdrücke: H. N. C. Wechselnoten 181,25, Franzosen 262,75, Galizier 246,75, Napoleons 9,69, Papierrente 63,55.

Bankausweise. Paris, 23. August.

Table with columns for Bankausweise, Paris, 23. August. Includes entries for Gesamtvermögen, Gesamtverbindlichkeiten, and various bank assets and liabilities.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät. Creditacten 153, Prämien 220, Lombarden 60, 188er Rente 105, Silberrente 56, Papierrente 53, Goldrente 62, Oesterreichische 208, Schwanenb. Wien, 23. August. Officielle Notierungen. Silberrenten 64,90, Ducaten 5,74, Wechselkurs 110,00. - Raabdrücke: H. N. C. Wechselnoten 181,25, Franzosen 262,75, Galizier 246,75, Napoleons 9,69, Papierrente 63,55.

Concord-Gründungen.

(NB. Das erste Datum zeigt die 'Anmeldungsfrist', das zweite die 'Verhandlungs-Termine' und das dritte die 'Publications-Termine'.) H. Ger. Amt Chemnitz: Zum Vermögen 1) des Autors Carl Hermann Leichner in Chemnitz 5. September, 1. October, 1. November. - 2) Johannes Christianus v. Spleiß d. Ä. 4. September, 1. October, 1. November. - 3) zum Nachlasse des Autors Friedrich Eucharis Ernst Schuber d. Ä. 4. September, 1. October, 1. November.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät. Creditacten 153, Prämien 220, Lombarden 60, 188er Rente 105, Silberrente 56, Papierrente 53, Goldrente 62, Oesterreichische 208, Schwanenb. Wien, 23. August. Officielle Notierungen. Silberrenten 64,90, Ducaten 5,74, Wechselkurs 110,00. - Raabdrücke: H. N. C. Wechselnoten 181,25, Franzosen 262,75, Galizier 246,75, Napoleons 9,69, Papierrente 63,55.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät. Creditacten 153, Prämien 220, Lombarden 60, 188er Rente 105, Silberrente 56, Papierrente 53, Goldrente 62, Oesterreichische 208, Schwanenb. Wien, 23. August. Officielle Notierungen. Silberrenten 64,90, Ducaten 5,74, Wechselkurs 110,00. - Raabdrücke: H. N. C. Wechselnoten 181,25, Franzosen 262,75, Galizier 246,75, Napoleons 9,69, Papierrente 63,55.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät.

Frankfurt a. M. 23. August. Effecten-Societät. Creditacten 153, Prämien 220, Lombarden 60, 188er Rente 105, Silberrente 56, Papierrente 53, Goldrente 62, Oesterreichische 208, Schwanenb. Wien, 23. August. Officielle Notierungen. Silberrenten 64,90, Ducaten 5,74, Wechselkurs 110,00. - Raabdrücke: H. N. C. Wechselnoten 181,25, Franzosen 262,75, Galizier 246,75, Napoleons 9,69, Papierrente 63,55.

Vertrag, 19. August. Korinthen. Der Steamer „Cypre“ ist am Freitag und der Dampfer „Copia“ gestern, beide nach London, abgegangen.

Empfang, 17. August. Früchte. (Original-Bericht von Karl Brinckmann. Seit meinem letzten Bericht vom 10. August ist in politischer Beziehung nichts Neues von hier zu berichten.

London, 23. August. Jollington-Biedmarkt. In der Marktzeit waren 900 Stüd Hornvieh, 6000 Schafe, 200 Rinder, Schweine und Geflügel.

Wien, 23. August. Tabak. Für die letzten Wochen Kundschaf gab sich in der ersten Wochenhälfte eine feste Stimmung und ziemlich lebhaftes Bedarfsgefühl für Export und umfassen die Transaktionen 300 Tons Centado a 4-14, 100 R. div. Goodleaf a 4-16 c; 200 R. 75er New-England a 10, 16 und 20 c; 40 R. 74er und 74er Ohio a 5-6 c; 30 R. 74er und 74er Wisconsin a 7 c; 200 R. Havana a 75 c bis 1 Doll 10 c.

Hamburg, 23. August. (Original-Bochenbericht) Baumwolle. Der Markt bleibt anhaltend flau; wegen zu hoher Forderungen am besten Platz fanden in der Woche erwerbenden Umsätze kaum statt.

7833 Stüd gef. Rio Grande Ochsen-Rindfleisch. — Heringe. Schottl. Heringe bester und feinsten Qualität unverändert, Norweg. ebenfalls in harter Frage.

Marktbereichte. Magdeburg, 24. August. Kartoffelpreis. Die Preise sind in der letzten Woche wieder etwas besser geworden. Die Preise für den Export sind ebenfalls besser geworden.

Wien, 23. August. Spiritus. Spiritus loco 100 Liter 100 Proc. per August-September 50.00, per September-October 50.00, per November-December 50.00.

Wien, 23. August. Getreidemarkt. Weizen loco 100 Liter 100 Proc. per August-September 50.00, per September-October 50.00, per November-December 50.00.

Wien, 23. August. Getreidemarkt. Weizen loco 100 Liter 100 Proc. per August-September 50.00, per September-October 50.00, per November-December 50.00.

per April-Mai 147-148 1/2 A bez. Gef. 6000 Gr. Rindfleischpreis 140 1/2 A bez. Gef. 1000 bis loco 125-180 A, nach Qualität abgetheilt.

per April-Mai 147-148 1/2 A bez. Gef. 6000 Gr. Rindfleischpreis 140 1/2 A bez. Gef. 1000 bis loco 125-180 A, nach Qualität abgetheilt.

per April-Mai 147-148 1/2 A bez. Gef. 6000 Gr. Rindfleischpreis 140 1/2 A bez. Gef. 1000 bis loco 125-180 A, nach Qualität abgetheilt.

per April-Mai 147-148 1/2 A bez. Gef. 6000 Gr. Rindfleischpreis 140 1/2 A bez. Gef. 1000 bis loco 125-180 A, nach Qualität abgetheilt.

per April-Mai 147-148 1/2 A bez. Gef. 6000 Gr. Rindfleischpreis 140 1/2 A bez. Gef. 1000 bis loco 125-180 A, nach Qualität abgetheilt.

Berlin, 21. August. (Schlusscourse.) Deft. Cred.-Act. 312.50, D. A.-Brg. Sch. 442, Lombarden 122.50, 60er Lo 10.50, Wechselbank 167.75, Rumänien 13.90, Gal. Rail-Lohn 104.5, Rheinische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August, 2 Uhr — Min. Nachm. Deft. Cr. Act. 312.50, Franz-Staatsb. 442, Lombarden 122, 60er Lo 10.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Berlin, 24. August. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Werke. Augsburg-Ludwigsh. 111.75, Berlin-Anhalter 106.50, Böhmsch-Mährische 73.45, Berlin-Potsd.-Magd. 73.40, Berlin-Südost 104, Bresl.-Schm.-Hreh. 68.25, Köln-Minden 93.5, Gal. Rail-Lohn 104.75, Halle-Merseburg 104.75, Magdeburg-Halberstadt 103.90, Mainz-Ludwigshafen 85, Ostpreuss. Lit. A 126.5, Ost-Norddeutsche 184.7, Ost-Preuss.-Staatb. 442.50, Pr. Indl. Staatsb. (Komb.) 122, Prag-Luzau 85, Rheinische 106.50, Rumänien 13.90, Thüringer 107.75, Westfälische 106.50, Tendenz: St.

Landwirthschaftliches.

Kattowitz, 21. August. (Rinderpreis) Den Kattowitzer Markt zufolge ist eine amtliche Mittheilung erfolgt, in der die Thiere nach Herkunft, Rasse, Alter und neuer Rindfleischqualität constatirt worden.

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig vom 17. bis mit 23. August 1877

Table with columns: Kuh, Stier, Kalb, Preis, Bemerkung. Rows include various livestock types and prices.

Telegraphische Courseverzeich.

Dresden, 24. August. Eisenbahn-Aktien. Berlin-Dresdener 850, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Eisenbahn-Stamm-Vertr. Chemnitz-Koblenz 20.40, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Bank- und Credit-Aktien. Akt. d. Cr.-K. 98.75, Chemnitz-Bank 75, Dresdener Bank 98.25, Straßener Bank 75.

Eisenbahn-Prioritäten. Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Chemnitz-Koblenz 100, Cottbus-Dresdener 100, Leipzig-Dresdener 100, Wittenberg 100.

Schiffahrtsberichte.

Rettenichs-Schiffahrt der Ober-Elbe. Es gingen ab von Hamburg am 23. August 1877: Steuerm. Wäldich mit 4500 Ctr. nach Dr. Fleck.

Steuerm. Wäldich mit 4500 Ctr. nach Dr. Fleck. Steuerm. Bauerl. I. mit 3075 Ctr. nach Magdeburg.

Steuerm. Bauerl. I. mit 3075 Ctr. nach Magdeburg. Steuerm. Bauerl. II. mit 4300 Ctr. nach Magdeburg.

Steuerm. Bauerl. II. mit 4300 Ctr. nach Magdeburg. Steuerm. Bauerl. III. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg.

Steuerm. Bauerl. III. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg. Steuerm. Bauerl. IV. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg.

Steuerm. Bauerl. IV. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg. Steuerm. Bauerl. V. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg.

Steuerm. Bauerl. V. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg. Steuerm. Bauerl. VI. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg.

Steuerm. Bauerl. VI. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg. Steuerm. Bauerl. VII. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg.

Steuerm. Bauerl. VII. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg. Steuerm. Bauerl. VIII. mit 1700 Ctr. nach Magdeburg.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Bank-Discounts'. It lists numerous securities, their prices, and interest rates.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götter in Hamburg. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Reber in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.